Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1939

7.7.1939 (No. 183)

55. Zabegang

Bering: Babifde Breffe, Grengmart. Pruderei u. Bering G.m.b. G., Raristube C. Rb., Beringsgebaube: Saulerblad Balofir. 28. Gerufprecher 7355 u. 7356. Coupigeichaftsftelle, Corifileitung und Deuderer Balbftrage 28 Boltidedtomo Raristuhe 19800. Telegramm.Morefie: Babliche Breffe, Raristube. Bestris. ous gaben . "bardi Angeiger". Ge. and Ringigbote", Geldafisftelle siebl. Beilagen. Bochenendbeilage "BB. Conn. und Leinwand / BB-Roman-Blatt / Die Junge Belt / Grauenzeitung / Die Reije / Pandwirficoft, Gartenbau. - Die Bicber-gabe eigener Berichte ber Babilden Breffe oft nur-bei genan. Quellenangabe geftattes Bar unberlangt überfandte Beitrage abernimmt bie Schriftleitung feine Saftung

Badime Vrelle

Reue Badifche Preffe

Meuer Rhein- und Kinzigbote

Sandels=Zeitung

General-Unzeiger für Cuemefteeutichland Karlsruhe, Freitag, den 7. Juli 1939

Badifche Lande:

Aummer 183

Berfaufspreis 10 Big.

rlag, und givar tleine Ungeigen

Größtes Blutgeschäft der Geschichte

Chamberlain muß die Bewaffnung der Hilfsvölker gegen den Widerstand der Hochfinanz und des Generalftabs auf Gesetzesweg erzwingen - Polen, Englands "erfte Frontlinie"

Drahtmeldung unseres ständigen Vertreters

pt. London, 7. Juli. Dicht mehr gang unporbereitet, aber doch in ihrem Umfang überrafchend, murde geftern dem englifden Bolt die Rechnung ber britifden Ginfreifungspolitif prafentiert. Die Regierung bat beichloffen, auf dem Befebmege eine Erweiterung der Exportfredite von 10 auf 60 Millionen Pfund vorzunehmen, um damit die "dringenoften Bedürfniffe" an unerläglichem Rüftungsmaterial, von Po-Ien, Rumanien, Griechenland und der Türfei au fpeifen. "Die Bemaffnung der Augenpoften der britifchen Armee" nennt man diesen Entschluß, um die harie Bille eiwas au versüßen. Da die englische Hochfinang fich gegenüber den Anleihewiinichen der garantierten Machte, von benen die polnischen am größten waren, fehr augefnöpft gezeigt hatte, ging die Regierung über die City hinmeg und griff gu ber im Frühjahr erlaffenen gefeslichen Sandhabe ber fogenannten Exportfredite.

Bon diefen Summen, die das Schahamt vorftredt, follen bie Materiallieferungen begahlt merden, die Bolen, Rumanien, Griechenland und die Türfei angemeldet haben. Un der Spige ber Unmarter fteht Pofen und an ber Spige bes geforderten Rriegsmaterials fteben Fluggenge, Flats und Tantabmehrmaffen. Da fich aber auch die englischen Milt. tars bagegen geweigert hatten, burch einen folden Erport eine Breiche in die noch nicht gebedten eigenen englischen Bedürfniffe gu ichlagen, muß fich die Regierung auch darüber auf bem Befetesweg hinwegfeten. Es murbe baher befoloffen, die britifche Fluggeug- und fonftige Baffenprodut. tion Bolen mit Silfe ber neuen Erportfredite gur Berfügung gu ftellen. Die Begrundung lautet, daß England felbft feinen Rriegsichauplat haben murde und daß Polen neben Frankreich die erfte Frontlinie des Empires im Kriegsfalle bilden wurde.

"Japan muß England auf die Anie zwingen"

Tofio verhandelt im Ramen aller unterdructen Bolfer Afiens - England glaubt nicht an Erfolg

Totio, 7. Juli. Um Borabend des Beginnes der englischfavanifchen Berhandlungen faffen die politifden Rreife Infioe und die japanifche Preffe die Gesamthaltung Totios dagin aufammen, daß nach awei Jahren China-Ronflift Englands Rolle in Fernoft flar hervorgetreten fei. Die fommenden Befprechungen waren swedlos, fofern nicht eine grund: fabliche Rlarung der japanifchenglifden Begiehungen in Fernoft versucht würde. Ueber Japans Aufgabe und Absichten fonnten Zweifel nicht mehr bestehen, fo daß das Schidfal der englisch-japanischen Beziehungen vollfommen von der englischen Bereitwilligfeit abhange, der neuen Lage in Gernoft Rechnung au tragen. Insbesondere muffe England fich gur abfoluten Rentralität im China-Ronflift entichließen.

des Oberhauses, Baron Funagoschi, fest, daß Japan die Befprechungen mit England im Ramen aller orientalifden Bolfer führen merde, die feit 800 Jahren unterdrüdt murben. Die Berhandlungen murben daber eine foitbare Gelegenheit bilben, die gegenwärtige ungunftige Lage der Orientalen unter fremder herrichaft wieder auf den naturgegebenen Stand gu bringen. Alle Japaner müßten entichloffen gegen England gufammenfteben, um es

auf die Anie gu zwingen. Wie ausfichtslos man in London die Lage betrachtet, geht aus dem "Daily Berald" hervor, der es für flüger findet, die Rongeffion für die Dauer des Rrieges aufgugeben, da die

Berhandlungsausfichten "mifroftopifch" find. Große Bedeutung des Ciano-Besuchs in Spanien

Rom, 7. Juli. Bu ber Fahrt nach Barcelona, die der italienische Außenminister Graf Ciano in den nächsten Tagen anstreten wird, wird ihm ein Kriegsichiff gur Berfügung fteben.

Benn es sich auch vor allem um die Erwiderung des Besuchs bes Bertreters Francos, Innenministers Serrans Suner, in Rom handelt, so kommt dem Besuch des italienischen Außenminifters doch auch eine hohe politische Bedeutung gu. Der Besuch wird bedeutsame Rudwirfungen auf die Art der gegenwärtig icon sehr freundichaftlichen und berglichen Begiehungen Italiens und Spaniens haben; benn er bietet reichlich Gelegenheit gu einem eriprieglichen Musban diefer Freundichaft. Tatsache erhärtet die Berechtigung des großen Interesses für den Besuch Cianos in Spanien, das nicht nur in Italien, sondern in den politischen und diplomatischen Areisen der ganzen Welt zum Ausdruck fommt.



Der bulgarische Ministerpräsident beim Führer. (Breffe.Soffmann, Banber-Multipler.R.)

England muß Manover abblajen

London, 7. Juli. Umtlich wird befanntgegeben, daß die für ben 26. und 27. Juli angefetten gemeinjamen Manover der drei Wehrmachtszweige nicht stattfinden werden, da die Admiralität der Ansicht ist, sie könne im Augenblick keine Ariegsichiffe für die Manover entbehren.

So sehen Chamberlains "liebe Kinder" aus

Von England begünftigte Lügenhete zur Vorbereitung der "Schlacht bei Berlin"

Seit Polen von England garantiert worden ift und erft recht, feit Chamberlain den Polen vor aller Belt ein auss gezeichnetes internationales "Führungszeuguis" ausgestellt hat, tobt fich ber polnifche Chanvinismus hemmungslos aus. Jest fuchen die Bolen auch all die raffinierten Praftiten nachanahmen, die die Briten im Laufe von Jahrhunberten ausgebildet haben, um die Bolfer durcheinander in bringen und einem großen Teil der Belt ihren Billen aufangwingen. Sieran gehört vor allem die Lugenhete, die fich der Berleumdung und Berabfetung anderer Staaten

haben furze Beine!

Miggludte Liigen über bentiche Colbaten

11m die eigene Schwäche gu bemanteln versucht die polnifche Bebagitation ben eigenen Leuten por allem die Ungit por der Tapferfeit und Difgiplin der deutlichen Goldaten gu

nehmen. Das glaubt man dadurch am besten gu bewertftelligen, wenn man die Luge von angeblichen Defertionen beuticher Solbaten in Umlauf fest. Jest follen wieder gleich auf einmal fünf bentiche Colbaten mit einem Unteroffigier gu den Polen übergelaufen fein und dort eine bewegliche Alage über die "brutale Behandlung" durch ihre Borgefesten und über hunger angestimmt haben.

Allerdings haben die polnischen Lugner dabei vergeffen, fich über die Umftande diefer Defertion gu einigen; benn die eine Zeitung läßt fie aus Oftpreugen, die andere aus Pommern, wieder andere gar aus der Clowafei fommen. Lügen

"Wiffenschaftlicher" Chauvinismus

Rach dem "Dziennit Pognanffi" find in dem foeben erichienenen 12. Beft bes "Geographischen Legifons Polens" die "Stammbaume gahlreicher polnifcher Stadte" enthalten, die jest außerhalb der Grengen des polnifchen Staates liegen. Dies feien "hauptfächlich oftpreußische Stadte, auch eine gro-Bere Ungahl von Stadten aus dem jogenannten Beftpommern, das heißt dem Teile des polnischen Pommerellen, das fich jest im Rahmen eines fremden Staatsmefens befinbet." (!!) "Auch unfere beiden Safen Gbingen und Dangig befinden fich in diefen Beften neben nebeneinander." (!!)

Daiennif Pognanffi" fpricht gleichzeitig mit Anerkennung von einem Bert von Gumowifi über "Siegel und Bappen ber pommerelleichen Stabte", das das gange hiftorifche Bommerellen und das Ermland umfaffe. Dieje , Rachforichungen", jo erflärt das Blatt, berichtigten die gahlreichen miffenichaftlichen Grrtfimer, die ben "polnischen Charafter Bommerns"

"Das Dreieck zum Renaufban des Balkans"

Die Miffion Bulgariens, Angarns und Jugoflawiens - Parifer Drohungen gegen Bulgarien

Minifterprafidenten und Minifters des Meugern, Dr. Georgi Rjoffeiwanoff, veranftaltete der Guhrer in feinem Saufe am Mittwoch eine Abendtafel. Um Donnerstag legte der hohe Gaft einen Krang am Chrenmal nieder und begab fich dann in das Rathaus, wo er fich in das Goldene Buch eintrug. Um Mittag fand in Unmejenheit des Reichsaußenminifters in der bulgarifden Gejandtichaft ein Gffen ftatt und am Rachmittag empfing Kjoffeiwanoff die rund 500 Mitglieder dahlende bulgarifche Rolonie in Berlin.

Um Donnerstag nachmittag fand eine längere Aussprache

swifden von Ribbentrop und Rjoffeiwanoff ftatt. Bum bulgarifchen Staatsbesuch in Berlin weift bie "Stampa" darauf hin, daß Bulgarien besonders im gegenwärtigen Augenblid eine Schlüffelftellung einnehme. Sofia fuhle die Beifelfeit der Lage und fei machjam, Die Festigfeit der bulgarifden Politif trage jur Bildung einer ausgeglichenen Gruppe im Donau-Baltan-Raum, die aus Jugoflawien, Ungarn und Bulgarien bestehe, mejenilich bei. Für Die aftiven "Garantierten" (Zürfei und Rumanien) und bie

Berlin, 7. Juli. Bu Ehren des foniglich-bulgarifden | paffiven "Garantierten" (Griechenland) fei dies eine Leftion und eine Warnung. Ungarn, Jugoflawien und Bulgarien bildeten das Donau-Balfan-Dreied, das, fich auf die Achje ftubend, die hohe europäische Miffion der Erneuerung und des Aufbaues übernehme.

Bie fehr den Demofratien die bulgarifche Fühlungnahme mit Berlin auf die Rerpen geht, beweift eine Muslaffung des offiziofen "Temps", in dem bem bulgarifchen Minifterprafidenten mit drobend erhobenem Zeigefinger bedeutet wird, daß er feine Reife gu einem Beitpuntt unternehme, wo auf dem Balfan eine "wichtige diplomatifche Partie im Gange" fei. Die Forderung der fleinen Staaten nach eigener Politit flarer Rentralität wird in ichrofffter Beife gurudgewiefen. Der "Temps" ftellt feft, daß die fudofteuropaifchen Staaten au mablen hatten, ob fie auf ber Geite der Demofratien fteben wollten, oder auf der Seite der Achsenmächte. Drobend wird fogleich hingugefügt, daß bei diefer Bahl auch "alle eventuellen Folgen" ju bedenfen feien. Dit Groll verzeichnet dann das Blatt daß auch Jugoflawien fich nicht von den demofratifchen Gintreifern einfangen ließ.

und den "vieler Orte" verdunteln, die jest außerhalb Bolens

Co fieht die "wiffenfcaftliche" Unterfuchung der polnifchen Uniprüche aus!

Schügengraben gegen Dangig

Bie aus mehreren Quellen übereinstimmend bestätigt mird, haben die Bolen in ben letten beiden Rachten mit bem Musheben von Schitzengraben an der Dangig-polnifden Grenge bei Boppot begonnen. Diefe Arbeiten, die unter dem Einfat größerer Militär- und Arbeiterfontingente unter Aufficht von Offigieren durchgeführt werben, haben icon einen beträchtlichen Umfang angenommen.

Polen will fogar "Ausgang gur Rorbfee"

Im "Aurjer Barfgamfti" tommt ber befannte deutschfeinds liche Bubligift Stanislam Stronffi gu ber Feftftellung, es genüge für Polen nicht, einen Ausgang gur Ditiee au haben, es muffe auch einen Musgang gur Rordfee haben. Stronffi meint dann, daß es bedauerlich fei, daß 1919 nicht die Internationalifierung des Rieler Ranals habe durchgefest werden fonnen. Sollte es in Bufunft gu Berhandlungen awischen bem Deutschen Reich und Polen über Probleme der Oftfee fommen, fo milfe Bolen eine diesbegigliche Forberung erheben, die es ihm ermögliche, jederzeit frei über ben Musgang aus ber Ditjee verfügen gu tonnen, der fich gang unter beuticher Rontrolle befinde.

Gin friegelüfterner Schreiberling

"Daiennit Byogofti" fcreibt: "Es ift fein Grund gur Freude in ber alleinigen Tatfache, den Deutschen Biberftand entgegenzuseben. Darauf tann fich die Tätigkeit nicht befchränfen. Es ift höchfte Beit, jum Gegenvorftog vorzugeben, der allein den Deutschen Mores lehren fann. Bir meinen, daß diefe Unficht icon genügend nicht nur bei uns gereift ift, fondern auch im Beiten."

Das foll ben Polen Schneib machen!

Der "Iloftrowany Rurjer Codgienny" berichtet über einen polnischen Universitätsprofessor, der angeblich jum Besuch eines deutschen Kollegen in Berlin weilte. Als er diesen in eine Gaftwirtichaft gu einem Mittageffen einlud, habe es fich gezeigt, daß der deutiche Professor nach dem erften Bang den Genuß weiterer Speifen fategorifch mit ber Begrundung ablehnte, daß einem Bewohner bes Reiches nicht erlaubt fet, in einer Gaftftatte mehr als eine Speife taglich gu fich gu

Diftat=Inftintte erwachen

"Daiennif Byogoffi" erflart u. a., nach Befeitigung einiger fleiner Zweisel in den Mostaner Berhandlungen und nach dem Abichluß des Pattes fomme die Zeit, Deutschland nicht mehr gu fagen: Wir erlauben nicht!", fondern: "Wir verlangen biefes und jenes!"

3mei Monate Saft megen BDM:Rurs

Bor bem Rriegsgericht in Gnefen murbe gegen eine junge Bolfsbeutiche, Ratharina Beigt, verhandelt, die angeflagt war, weil fie an einem Ausbilbungslehrgang des BDM in Dangig und Dipreugen teilgenommen hatter Beigt wurde gu einer Strafe von gwei Monaten Saft verurteilt.

Rampf gegen bentiche Ortonamen

Durch einen Erlaß bes polnifden Innenminifteriums merben nun aus ber Bojwobichaft Bommerellen die letten bort noch vorhandenen deutschen Ortsnamen verichwinden. Es handelt fich dabei um eine gange Reihe alter deutscher Giedlungen, namentlich in den Landfreifen Ronis, Stargard: und

Sogar ein Sellieber muß berhalten

Polen fann in Rube ichlafen, benn fein befannter Bellfeber, der Barichauer Ingenieur Stanislaus Disowiecti, hat im "Dobry Bieczow" erklärt, er wiffe gang genau, daß es in diesem Jahre feinen Krieg geben würde. Die Danziger Frage murde natürlich im polnischen Sinne gelöft merden! Befahren murben erft fpater für Europa entftehen und gwar im Bufammenhang mit dem Gernen Diten. Difowiedi erflärt lächelnd, er felbit fahre nunmehr auf Urlaub und zwar in ein polntiches Bad in der Danziger Bucht, alfo in den Mittelpuntt ber augenblidlichen politifden Gpannungen. Die polnische Deffentlichfeit hat die Erflärung des Berrn Offowiedi mit einem Aufatmen gur Renninis genom-

Roosevelt läßt Senatoren Berhaftung androhen

Währungsvollmacht doch noch durchgedrückt - Die "Dice Berta" für Südamerika

Remport, 7. Juli. Dit Gilfe ber parlamentarifden Daichinerie ift es boch noch in gemiffer Sinfict gelungen, Roofevelt das Berfügungsrecht über den Bahrungsftabilifierungsfonds gurudgugeben. Die entfprechenbe Abstimmung im Bundesfenat ergab unter lauten Protesten der Opposition eine überaus ichwache einfache Debrheit von 43 gegen 39 Stimmen, wobei als befonders bemerkensmert verzeichnet werden muß, daß allein 19 demofratische Senatoren, alfo Abgeordnete der Bartei Roofevelts, fich der Opposition anichloffen.

Mis mehrere Mitglieber bes auswärtigen Musichuffes fehlten, fo daß eine beichlugfähige Angahl bei ber Beratung bes Reutralitätsgefetes nicht vorhanden war, begleitete ber Musichugvorfigende, der berüchtigte Kriegsheper Bittman, diefe

Tatface mit ichweren Drohungen. Unter Begugnahme auf ein altes bisher mohl noch nie benuttes Gefet, die Anmefenheit von Senatsmitgliebern burch Senatspolizei eramingen au fonnen, um fur die vollftandige Stimmengabl bei einem Gefet forgen gu tonnen, brobte er Senatoren, die fich vorzeitig aus Bafbington entfernen, verhaften gu laffen.

Die General Electric Compagny fündigt die Indienftftellung eines neuen Rurgwellen-Genders an, die innerhalb ber nachften viergehn Tage erfolgen foll. Diefer neue Genber wird bezeichnendermeife icon jest "Dide Berta" genannt und foll für den Rundfuntfrieg in Gudamerita Berwendung finden und mit beutiden und italienifden Rurgwellen-Sendern fonfurrieren. Der fübliche Teil bes Kon-tinents foll alfo bamit propaganbiftifch für Roofevelts Kriegspolitit breitgeichlagen werben.

Der Reichsjugenbführer bei ben Tiroler Bauern

Innabrud, 7. Juli. Diefer Tage befamen die Bauern des Ditmarkgaues Tirol-Borarlberg den Besuch des Reichs-jungendführers Balbur von Schirach. In erhebenden Kundgebungen fprach diefer gu ihnen und gu ihrer Jugend. Heberall murbe er fturmifc als Sendbote des Gubrers begrußt und oft fam es fpontan aus vielen Bergen: "Grife an ben

Muf dem Beroldsed in Rufftein erinnerte er an jene Beit lange vor der Machtitbernahme, in der er mit ein paar Getreuen in Rufftein die Symbole ber neuen Jugend geichaffen und die organisatorischen Grundlagen ausgearbeitet bat, nach denen die heutige Millionenbewegung der Sitler-Jugend mariciert. Auf der ftolgen Burg weihte er auch die Fahnen und Bimpel des fleinen Standortes. Ber biefen Gahnen biene, biene auch Gott. Wer biefen Fahnen die Treue bemahre, der fei jugleich auch treu jener höchften Dacht, die unfer Leben als Deutsche bestimmt. Dienft an Deutschland ift Gottes. bienft, und es fann feine bobere Religion geben als bie, bie in der Treue gu Führer und Fahne gugleich die Treue gum Allmächtigen fieht.

Schirach fuhr von Dorf ju Dorf, die alle feftlich gefcmudt und vom Jubel der Bevolferung erfüllt maren. Much in fleineren Orten fprach er und überall murde ihm ein mabres Blumenmeer mit bem Jubel von jung und alt entgegengebracht. Es war ftets basfelbe Bild: Blitdliche, lachende

Militarifierung der französischen Industrie im Kriegsfalle

Baris, 7. Juli. Böllige Mobilifierung, bas beißt Militari. sierung der frangösischen Industrie, ichlägt das Blatt des Außenministers Bonnet, der Domme Libre" wor Darnach follen die Industriearbeiter Frankreichs, die im Ariegskalle infolge ihrer besonderen Tätigkeit nicht mobilifiert würden, den Soldaten gleichgestellt werden. Sie müßten der militärischen Disziplin unterworsen werden. Sie dürsten keinen Lohn mehr, sondern müßten einen Sold erhalten.

> Die meistgerauchte 5 Pf.-Cigarette Deutschlands: ATIKAH 58

Randbemerfungen

Der Staatspräfident von Chile manbte fich bagegen, bag in letter Beit eingewanderte fraftige und junge Auslander fich fajt ausnahmslos bem Sandel guwenbeten, anftatt ihre Gabigfeiten ber Produttionsinduftrie gur Berfügung gu

Die meiften diefer "Ginmanderer" gehoren offenbat jener Raffe an, die fich ber Sande nur gum Reden, nicht aber gum Arbeiten gu bedienen verfteht.

"Auf feinen Sall mit irgend einer Borberrichaft einverftanben, . . . Berfuch einer Berricaft über Europa murbe heute bestimmt ebenso aussichtslos fein wie früher, und feine Macht werde über andere Machte regieren, . . . es gehe nicht an, bag die Menichen jeben Morgen in ber Furcht vor Be-

walt und vor Arieg erwachen . . .!" Lauter große Borte! Ber mag fie fich nur geleiftet haben? Ausgerechnet ber Außenminifter einer Ration, Die mit Berfailles und Genf amangig Jahre hindurch Deutschland gewaltsam ju beherrichen versuchte, ausgerechnet ber frangofische Augenminifter Bonnet!

John Churchill, ein Reffe bes friegerifden Binfton, glaubte es feiner Familientradition ichulbig gu fein, in einem Londoner Rino einem jungen Manne, ber beim Ericheinen eines Führerbildes lebhaft applaudierte, zuzurufen: "Halt das Maul, verfluchter Nazi". Der junge Mann war nicht minder ichlagfertig und verabreichte bem angebenben demofratifchen Bortampfer einen fraftigen Rinnhaten.

Gur einen fünftigen Rriegspolitifer ftellt bas eine febr praftifche Leftion für die fniffligen Theorien über die Begriffe "Angreifer" und "Angegriffener" bar.

Roofevelts Parifer Botichafter leiftete fich in einer Rebe in Chalons-fur-Marne folgendes Geftandnis: "Reine Propaganda der Belt wird je die Seele bes Mannes reinwaschen, beffen bofes Trachten barauf abgielt, Maffengraber mit unbefannten Colbaten aufaufüllen!"

Co offen hatte Bullitt feinen Berrn und Meifter nicht blogftellen bitrfen, nachbem biefer nicht einmal ben amerifanifden Nationalfeiertag vorübergeben ließ, ohne nicht gum

MIS die Bewohner eines Sauferblods in dem Londoner Elendsviertel Stepnen wegen bes fataftrophalen Buftanbes der Bohnungen die Mietzahlung verweigerten, alarmierte ber Besither, ein judischer Bantier, die Polizei, die 50 Mann ftart die verbarrifabierten Mieter "nieberfampfte".

Benn der Jude ruft, werden die Machtmittel des Beltreiches prompt mobilifiert, fet es gegen wehrlose Araber ober noch mehrlofere englische Mieter.

Worin sind sich Moskau und London nicht einig?

London plaudert die Geheimniffe der Kreml-Berhandlungen aus

Drahtmeldung unseres ständigen Vertreters

P.T. Loudon, 7. Juli. Bezeichnend bafür, wie gefpannt das Berhaltnis amifchen London und Dlostau geworben ift, ift die Tatfache, daß die "Times" in höchft offigieller Beife bas Recht erhalten hat, eine amtliche Darftellung bes bisberigen Berhandlungsverlaufes und bes bisherigen Berhandlungsftandes zu geben. Rurg gufammengefaßt, ergibt fich folgendes Bild:

Alles ichien bis vor drei Wochen giemlich glatt gu verlaufen. Die brei Regierungen find über bie Grundfate einer Dreimächte-Allians übereingefommen. Die Schwierigfeiten begannen als man die Anficht britter und vierter Staaten anhören mußte. Bon biefem Augenblid an hat eine Art Wettlauf amischen Moskau und London begonnen. England ichlug vor, daß Comjetrugland Belgien, Bolen, Rumanien, Griechenland und bie Türfei garantieren follte. Die Comjets ftimmten gu unter ber Bedingung jedoch, daß in diesem Falle England und Frankreich auch Finnland, Eftland und Bettland garantierten. Daraufbin ermiderte England, daß es in biefem Falle feine befonderen Intereffen für die Unabhangigfeit ber Schweis und Sollands berüdfichtigt feben mußte. Die Comjets antworteten barauf, daß, wenn diefe Beftlander berudfichtigt werden follten, dann mußte Mostau gunachft wiffen, wie es ftrategifc ihnen gu bilfe fommen tonne, und ce mußte beshalb auf vorherige militärische Abmachungen mit der Türkei, Polen und, wenn nötig, Rumanien bestehen. Gleichzeitig melbeten die Comjetruffen eine Muslegung für den Begriff biretter ober indiretter Angriff an, die, wie die

"Times" erklärt, fo weitgebend ift, baß fie als gewaltsame Einmifchung in die Berhaltniffe britter Staaten empfunden werden mußte. (Bu biefem Bunft find andere Blätter beute gesprächiger und erflären, daß die Cowjets ein Interventionsrecht baw. die Auslösung militärischer Aftionen verlangt hatten für den Gall, daß einer der als für die Gicherbeit der drei Berhandlungspartner wichtig bezeichneten Staaten ein Regimewechsel vornehme, ber "von Borteil für einen Angreifer" fein fonnte.)

Die englisch-türkischen Generalftabsverhandlungen nehmen einen immer eindeutigeren Rurs an, ber nur mehr als Borbereitung einer regelrechten britifden Aufmarichbewegung im öftlichen Mittelmeer bezeichnet werben fann. Die gefamte dem italienischen Dobefanes gegenüber liegende Rufte foll unter Aufficht bes englischen Generalftabs in eine Operationsbafis umgeftaltet werben. Niemand in England icheint fich im Augenblid barüber flar gu fein, bag biefe Dagnabmen einen flagranten Bruch bes englisch-italienifchen Dittelmeerabfommens barftellen.

Englische Manover wegen Luftmord abgebrochen

London, 7. Juli. Die Manover in bem Referviftenlager Thursley in der Graficaft Surrey murden am Mittwoch plöglich abgebrochen und fämtliche Lagerinfaffen in voller Feldausrüftung gu einer polizeilichen Infpettion befohlen, nachdem in ber Racht vorher an einer Frau, die in Begleitung von Golbaten geschen murbe, ein Luftmord verübt worden mar. Gecha Referviften murden verhaftet, noch am Abend wurden brei von ihnen unter Mordantlage geftellt.

Spalte der Reuigkeiten

Der Führer ehrie Reichsminister Dr. Lammers antöhlich seines 40jähr. Dienstjudilaums burch Ueberreichung bes golbenen Treudiensteichens. Nach einer Anordnung ift für folgende Tage fünftig Beflaggung angeordnet: Reichägefündungsfeier (18. Januar), Tag ber nationalen Erbeung (30. Januar), helbengebenting, Geduristag bes Führers, Antionalsfeiertag, Erniedanises und Gedenftag für die Gesallenen der Bewegung. Die Amstalt des Weisbarerichkoren Dr. Die Mmisgeit bes Reichsgerichtsprafibenten Dr. Bumte wurde um bret

Mit 8048 Meter hat ein Deutscher mit einem Ricinfluggeng einem neuen Gohenretorb aufgestellt.

Der RE-Mitherrenbund gahlt gegenwärtig 75 000 Mitglieber. Das italienifche Amisblatt hat bie Ginreihung von awölf auf verschiebenen erften erbauten hochfee-Unterfee-Booten in Die italienifche Flotte befannt-

Bet Florens murbe in 800 Meter Tiefe eine Erbolquelle entbedt, bie be-

Die feche fpanifden Militarregionen werben burch bie Generale Saliquet, Queipo be Llano, Orgas, Aranba, Altares unb Arenas bejett. Die Berfuche Colifns dur Bilbung einer Regierung ber großen Roa-ution find gescheitert; er gab feinen Auftrag in die Sanbe ber Ronigin

Rach einer Unterhauserflarung hat fich Chamberlain bavon fiberzeugt, baß bie fpanifche Regierung genügenb ftabil ift, um bie Aufnahme von fanbelsbegiehungen gwifchen England und Spanien ju ermöglichen".

In London trafen vier Bertreter bes Reichsnährstandes jum Befuch ber 100. Landwirtichaftsausstellung in Binbfor ein. Der Senber Schwarzenburg bei Bern wurde am Donnerstag früh burch vener zum größten Teil zerftört. Der Sachschaben ift sein erheblich.
Die Zahl ber Toten, die Opfer von Unfällen während ber Felern bes amerikanischen Unabhängigkeitstag wurden, beträgt 612. Davon kamen die meisten bei Berkehrsunfallen ums Leben.

Das rumanische Sofmarschallamt gibt befannt, baft Rronpring Michael vor Antritt seiner Auslandereise die Brufung über die 7. Ghm-nafialklasse erfolgreich bestanden hat. Gine aus 18 Generalftablern gufammengefehte aghptifche Militarmiffion ift gu einem fiebentägigen Befud in Baris eingetroffen.

Saubischristeiter und berantwortlich für Politit: Dr. Carl Caspar Spedner; Stellbertreiter des Haupischrifteiters und berantwortlich für Kultur, Untersbaltung, Jim und Junt: Huber Dverrschaft, verantwortlich für kultur, Untersbaltung, Film und Frunt: Hois Richards; für Kommunales, Brieflasten, Gerichis- und Pereinsnachtichten: Karl Binder; für Badische Exponit nach i. B. für Volkswirtschaft; herbert Schnellhardt; für den übrigen Heimateil und den Sport: Otto Schreider; für Bild und Umbruch: die Abtiellungsleiter; für den Anzeigentell: Franz Kathol; alle in Karlsruhe. Beiliner Schrifteitung: Dr. Curt Weiger. Drud und Berlag: Badische Beeliner Schreikausgabelter und Berlag: Groß, Karlsruhe i. B. Berlagsleitung: Arthur Beisch. Du. VI 1939 über 25 000, daven Stadt- und Landausgabe 19 058, Bestreausgabe Keuer Rhein- und Kinzigdote über 4000, Bestreausgabe Cardt-Anzeiger 1944.

auf

tra-

Der goldene Vogel

Bon Jofef Müller

Der Sultan Abu Befr - moge er fanft wandeln im Garten bes Paradiefes, beffen Rame gepriefen fei als eines Schütlings Allahs, bes Alleinzigen! - hatte einen wunderfconen Garten, in dem Zupreffen raufchten, alier als ber Tag von El Bedr, an dem der Prophet jum erstenmal die Ungläubigen schlug. Tamarisken blühten darin und die Rofen dufteten um die Bette mit den Spaginthen und allen Bohlgerüchen, welche uns Allah icon auf Erden gegönnt hat. In der Mitte bes Gartens aber, nabe an einem Teich, ftand ein Rafig, in dem ein goldener Bogel faß.

Der Gultan pflegte oft, wenn er mube mar von ben Befcaften der Regierung, allein oder in Begleitung feines Befirs, welcher ein fluger und gerechter Mann war (nicht alle Befire find fa!) in den Garten gu gehen, fich unweit von dem Rafig niebergulaffen und bem Gefange bes Bogels au laus fchen, welcher füßer war als irgend etwas auf Erden, füßer als die Borte der Liebenden, tröftlicher als die Stimme des Muezzins und welcher bald traurig, bald fröhlich flang, aber immer von einer geheimen Gehnfucht erfüllt ichien. Der Gultan mutbe bald frob, bald leicht bei dem Gefange bes Bogels Bulbul - benn bas mar fein Rame - und eine fuße Traurigfeit erfüllte fein Berg. Bielleicht fingt er nur fo icon, weil er gefangen ift und fich nach ber Freiheit feht, dachte ber Gultan und fam, von Gorgen überlaftet, ber Streitigfeiten feiner Frauen überdruffig, wenn fein Leib wund war, und immer fand er Erholung und Erquidung bei dem Gefang bes Bogels, ber ihn alle Erdenschwere vergeffen ließ und ging

Eines Tages, als fie wieder im Garten weilten, fagte ber Sultan gut feinem Befir: "Bieviele Stunden bes Troftes und ber Stärfung verdante ich bem Gefange bes Bogels Bulbul. Bum Dant dafür will ich ihn freilaffen, denn nur die Sehnsucht nach der Freiheit ift es, die feinen Befang fo faß macht. Wie icon wird er erft fingen, wenn er nicht mehr a. einem Rafig gefangen ift!" Der Befir wiegte bedachtig bas Saupt und riet dem Gultan davon ab, ben Bogel freigulaffen. Der Gultan aber öffnete den Räfig, und mit einem Jubeltone schwang sich der goldene Bogel in die Freiheit.

Benn der Sultan aber geglaubt hatte, jest um fo fußere Lieder hören gu fonnen, fo hatte er fich getäuscht. Der Bogel flog dahin und dorthin, wohin ihn fein Berg trieb, nafchte von allen Beeren und ichien fich wohl gu fühlen, aber er fang nicht mehr. Der gange Garten war fein Reich, aber feine fußen Lieder ließ er nicht mehr hören. Da wandte fich ber Gultan an den Befir. Diefer war ein weifer, scelenkundiger Mann und fprach: "Rur die Gefangenicaft gebar die fußen Lieder ber Schwermut, welche Guer Berg entgudten. Run, da die Sehnsucht erfüllt ift, gibt es nichts mehr zu fingen."

Da der Gultan den Gefang des Bogels nicht mehr entbehren wollte, ließ er ihn mit großer Borficht wieder einfangen und in den Rafig feten. Und fogleich begann ber Bo-

Biele Jahre noch ergobte ber Bogel Bulbul ben Gultan mit feinem Gefang. Alls diefer hochbetagt, nach einer gerechten und weifen Regierung ftarb, trauerte bas gange Sand. 3m Augenblid feines Sterbens aber fiel im Garten der Bogel Bulbul tot von feiner Stange. Der Sultan war in der letten Beit immer öfter ju ihm gegangen, um feinem Befange gu laufchen. Der Befir legte ben toten Bogel bem Sultan auf die Bruft.

Das ift die Gefchichte des Bogels Bulbul, beffen Gefang ben Gultan Abu Befr erfreute, ihn, den Liebling Allahs, bes Allbarmherzigen, der fogar Parfen und Chriften feiner Onade nicht entbehren läßt.



Der "Schneider von Ulm" – ein Flugpionier

Er lebte um 100 Jahre zu früh - Die Wahrheit über Albrecht Ludwig Berblinger

Es mare ein Unrecht, über jene Menichen fpotteln gu mol-Ien, die, ihrer Beit weit vorauseilend, es mit primitven Mitteln vergeblich versucht hatten, den alten Menichheitstraum bes Fliegens ju verwirklichen. Auch ein Otto Lilienthal mußte erft fein Leben opfern, um dem Fluggedanten meiteren Auftrieb zu verichaffen. Damals mar bie Beit freilich icon reif genug, um das Belächter um diefe Bioniere ber Lufte allmählich jum Berftummen gu bringen, aber ein Albrecht Ludwig Berblinger, ber als "fliegender Schneiber von Ulm" in die Geschichte eingegangen ift, war um hundert Jahre gu fruh geboren worden, Beute weiß man, daß die Flügelfonftruftion, mit der Berblinger am 31. Dai 1811 feinen migglüdten Flugversuch unternahm, überraschend flare ärodynamifche Renntniffe aufwies.

Schon vor einiger Beit haben Rreis und Stadt UIm einen Aufruf an die Deffentlichfeit erlaffen, der mit allem Rachdrud der unwürdigen und legendenhaften Darftellung bes "Schneiders von Ulm" entgegentrat und forderte, bag der fcmabifche Runft= und Andenkenhandel in diefer Begiehung einer grundlichen Gauberung unterzogen wird. Das ift inzwifchen bereits geichehen. Die Donauftadt gibt fich damit aber noch nicht gufrieden. In einer fo ftolgen Beit, ba Deutschland bas Bort feines Gneralfeldmarichalls hermann Boring, es moge ein Bolf von Gliegern werben, mahraumachen beginnt, ift es notwendig, die Taten jener unerichrodenen Manner zu murdigen, die den fühnen Traum eines Bogelfluges icon mit Mitteln verwirklichen wollten, die ber heutigen Technit nicht im geringften entsprachen. Sie dürfen für unfere Jugend feine Spottfiguren mehr fein, fondern follen als Beifpiele unerichrodenen Draufgangertums in der deutiden Fluggeichichte festgehalten werden.

Der Handstreich seiner Gegner

Bum erften Mal erfährt man, daß Berblinger ein tuchtiger Meifter feiner Bunft und mit ichopferifchen Gaben ausgestattet mar. Er betrieb anatomische Studien und murbe jum Erfinder fünftlicher Gliedmaßen. Sein Bater, feines Beidens Schullehrer, war ein abnlicher Sinnierer gewefen, der fich besonders für Mathematif und Physit intereffierte und fich an der Ronftruftion eines Berpetnum mobile perfuchte. Albrecht Berblingers Gedanfenflug dagegen mar noch fühner und er opferte fein ganges Geld, um die notwendigen Materialien für feinen von ihm erbachten Bogelichwingen-Apparat berbeiguichaffen, Dagu brauchte er Gifcbein, einen besonders ftart gewebten Baumwollstoff und Bambusftode. Dies alles ließ er fich aus London fommen, mußte aber gufeben, wie man ihm, einer Order Rapoleons nachfommend, der über englische Waren die Kontinentalfperre verhängt hatte, die bereits fertigen Glügel mit einer Spannweite von fieben Detern öffentlich verbrannte.

Berblinger hatte jum guten Blud einen Freund im Bemeinderat, der warmftens für feine Cache eintrat und es nach beißem Redefampf durchjette, daß der Erfinder eine Unterftubung von 100 Bulden für die Biederaufnahme feiner Arbeiten erhielt. König Friedrich von Burttemberg hatte von dem Ulmer "Bogelmenich" erfahren und ließ die Donauftad't wiffen, daß er regites Intereffe an beffen Experimenten habe. Endlich war es joweit, daß Berblinger an das Bagnis Berantreten fonnte, das anläglich eines Bejuches bes Ronigs vor allem Bulf ausgeführt werden follte. Der Ronftrufteur mar fich feines Erfolges fo ficher, daß er felbit in der Stadt hierumritt und unter ichmetternden Trompetenftogen fein Borhaben anfündigte. Ja, er wollte uriprüng. lich jogar vom 161 Meter hoben Turm des Ulmer Münfters abipringen, doch hat ihm das der Magiftrat jum Glud verboten. Go fand er fich benn am 29. Dai 1811 gur feftgefesten Stunde auf ber Adlerbaftei ein. Alles, mas Rang und Damen hatte, icarte fic als Buichauer um den Landesherrn. Doch als Berblinger fich feinen Apparat umichnallen wollte, mußte er gu feinem Schreden feststellen, daß man daran Gabotage verübt hatte. Es waren die Riemen angeschnitten, die die Glügel hatten bewegen follen. Der Schneider mußte darauffin feine Borführung abjagen.

Der Sturz in die Donau

Das Migtrauen gegen ihn mar berart gemachfen, bas piele Burger bei feinem ameiten Berfuch, ber am 81. Dat ftattfand, ausblieben. Auch ber Ronig ließ fich enticulbigen, ber wegen bringender Beichäfte nach Stuttgart gurudreifen mußte, doch waren wenigstens die foniglichen Pringen ge-blieben. In einem Festzug fam Berblinger anmarichiert, hielt an die versammelte Menge eine furge Begrugungsaniprache und unter Fanfarenftogen ftief er fich nach einem fleinen Unlauf von ber Plattform, Rraftig ichlug er feine Schwingen, doch nach wenigen Sefunden merfte er, daß ploglich die Auftriebsfraft ausblieb. Der linke Flügel mar gebrochen und ber Bogelmenich fiel recht unfanft in die Donau, aus ber er fofort gerettet werben fonnte. Ronig Fried. rich, ber fich über ben miggliidten Berfuch berichten ließ, wollte Berblinger gur Berbefferung feines Apparates ermuntern und ließ ihm au diefem 3med 20 Friedrichdor itber-

Doch der Schneider mar bereits gur Bielicheibe beigenben Spottes und Sohnes geworden und floh wie von Sunden gehebt aus feiner Beimatftadt, um erft nach Jahren wieder dorthin gurudgutebren. Er follte auch fürderhin feines Lebens nicht mehr froh werden. Im Jahre 1816 murbe fein Saus, das heute noch unverandert am Münfterplat fteht, verfteigert, und arm und verbittert ftarb er am 28. Januar 1929 im Spital an Schwindsucht, Berblingers größter Gehler war es gemefen, daß er nicht gegen ben Bind flog und feine erften Berfuche in aller Deffentlichfeit unternahm. Das andert aber nichts an ber Tatfache, daß er als einer ber erften Flugpioniere der Belt zu gelten hat, der die Biederherftellung feiner Ehre verdient, die fich feine Beimatftabt jest dur befonderen Aufgabe gemacht bat. .

Lebensgeschichte einer Wasserhose

Interessante Berichte auf der Tagung der internationalen meteorologischen Organisation

Afa. Bei einem der schrecklichsten Birbelstürme, die Die Wassertrombe von Thiessow wohl je über Europa dahingebrauft find, bei jener "Trombe" Infolae besonders aludlicher Umi die am 29. Juni 1764 große Teile von Medlenburg völlig verwüstete, murbe eine eigenartige Ericheinung beobachtet. In einer gang windstillen Gegend, weitab vom eigentlichen Lauf der Trombe, fielen plöhlich armdide Meste aus den Bolfen. Gingelne folder Golgftude waren mit Gis überfruftet. Offenbar hatte die Trombe diefe Teile entwurgelter Baume vermoge ihrer Saugfraft boch in die Luft binaufgeriffen. Bie aber maren fie foviele Rilometer weit maagerecht befordert worden? Der große Geophyfifer Alfred Begener versuchte diese Ericheinung, die auch bei anderen Birbelfturmen gelegentlich beobachtet worden ift, auf eine geniale Beije gu erflaren. Benn in den Bolfenichichten amei Luftforper verichiedener Bindgeschwindigfeit aufeinanbertreffen, fo rollen fie die bagwifchen befindliche Luft auf und verfeten fie babei in drebende Bewegung. Auf biefe Beife entiteht in etwa 1500 Meter Sohe eine Art Riefenftaubfauger, die Muttertrombe, beren eines Ende aus ber Bolfenichicht heraushängt und ben gefürchteten Caugruffel bildet. Die angejaugten Gegenstände tonnen bann, jo meinte Begener, in ber Muttertrombe viele Rilometer weiter befordert werden, bis fie irgendwo gur Erde herunterfallen.

Infolge besonders gludlicher Umftande fonnte vor einis gen Jahren bei Thieffow auf der Infel Rugen eine Baffertrombe beobachtet und vom Entfteben bis gur Auflofung photographiert werden. Diese einzigartigen photographischen Dofumente zeigen nun, wie aus einem "Bolfenfodel" querft ein ichmaler Schlauch berabhangt. Im Augenblid, wo biefer bas Baffer trifft, bildet er einen Bafferftaubfuß; ber Schlauch schwillt dann rasch an und nimmt von 11 auf 48 Meter im Durchmeffer gu. Je dider diefer Trombenruffel wird, defto deutlicher erfennt man, wie fich in feinem Inneren ein aweiter Ruffel bildet, ber feinen eigenen Bafferftaubfuß hat. Bie bie Schalen einer Zwiebel molben fich diefe Bafferftaubfuße übereinander. Ingwijchen gieht die Erombe natürlich unaufenthaltfam ihre Bahn. Dit bem Augenblid ihrer größten Ausdehnung und mit der Ausbildung des inneren Ruffels beginnt auch icon der Berfall. MIlmablich reift bie Berbinbung bes außeren Ruffels mit der Bolfe ab. Er löft fich auf, bald ift nur noch der innere Ruffel vorhanden, bis auch der gerreißt. Der Bafferstaubfuß fällt raich gurud und die Bolfe gieht den Ruffelftumpf allmählich wieder ein. Bang abnliche Beobachtungen laffen fich natürlich auch an Staubtromben machen.

Rasende Luftkörper

Dag Sturmwirbel befonders häufig in Begenden find mit ftarfen Temperaturgegenfagen, ift feit langem befannt, Brof. Rofdmieder nimmt nun an, daß die Birbelbewegung durch raiches Emporichießen ftart erwärmter Luftforper in höbere Luftichichten guftande fommt. Dan fann fich bas ähnlich vorstellen, wie etwa die befannten Baffermirbel, die fich hinter dem raich burchs Baffer gezogenen Ruderblatt bilben. Colche aufichießende Beigluft bilbet fich befonders leicht über großen Bafferflächen, ober über Steppen und Sandwüften. Rleinere Sturmwirbel begleiten faft jedes Bewitter, deffen Bug fie vorausgeben. Immer wieder fann man furg vor dem Bereinbrechen eines folden Unweiters den Tang von Laub und Staubteilchen beobachten. Daß bei großen Tromben die emporgeriffenen Gegenstände oft weit ab vom Lauf des Birbels, fogujagen aus friedlichem Simmel heruntergefallen find, fann man - auch ohne eine Muttertrombe fich vorftellen gu muffen - mit ber ftarten Luftbewegung erflaren, die fich oberhalb bes Trombenriffels in Sturmftarte austobt. Die Erflarung Brof. Rofcmiebers bebeutet einen wichtigen Beitrag gu ben Borftellungen über die Entftehung einer der gefährlichften Raturtataftrophen.

Die große Kulturkundgebung der Nation

München rüstet zum vierten Tag der deutschen Kunst

Unter ben großen Geften der Ration hat feit Jahren der Tag der bentichen Runft einen Ehrenplat. Bom 14.-16. Juli wird München wieder im Beichen ber deutschen Runft fteben. Ganleiterftellvertreter Rippold vom Traditionsgan Dunchen-Oberbayern fprach über die Borbereitungen gu den Bertretern der beutichen und ausländifchen Breffe. Bon Behntaufenden fleifiger Sande und hirne fei unablaffig an der immer mannigfaltiger werdenden Musgestaltung der Feittage, der Stadt und vor allem bes unvergleichlichen Feitzuges gearbeitet morden. Go wird das herrliche Farbenfleid Dindens, feiner Stragen und Blate, in diefem Jahr an vielen Stellen noch reicher und prächtiger erscheinen. Erweitert um bie Symbole ber feit Jahresfrift erworbenen Reichsteile werbe fich auch der Feftgug darbieten.

Gine großartige Rulturfundgebung bes deutichen Bolfes werden auch in diefen Tagen die Darbietungen der Schwefterfünfte in München fein. Un ben brei Abenden werden feche Mündener Theater Opern und Schaufpiele, Operetten und Barietebarbietungen in Festaufführungen zeigen. 15 Berte enthalte biefer einzigartige Spielplan. Deutschlands befte Orchefter und Chore werben wiederum die Rongerte im Freien geben. Die Tanggruppen der Berliner und ber Biener Ctaatsoper fowie des Deutschen Opernhauses werden ebenfalls an den verichiedenen Stellen miteinander wett-

Ein mitreißender Busammenflang ber tragenden 3deen und ber ausführenden Rrafte verfpricht bas neue Tangieftipiel "Eriumph des Lebens" ju merben, bas nach Ibeen von Rarl Stemplinger als monumentales Maffenipiel von Sans Riededen-Gebhard jum erftenmal in bas Programm bes Tages der deutschen Runft eingefügt und an allen brei Tagen im Dante-Stadion aufgeführt wird. 8500 Tanger und Tangerinnen follen neben taufenben von Saien acht bewegte Maffenigenen aus dem Jahresablauf der Ratur und dem leben des Bolfes darftellen. Der Tag der Runft findet feinen Abichlug mit einer Festnacht der Runftler.

Blid über die Grenzen

Die "Elsaß-Lothringer im Reich" tagten

Auf der Jahreshauptversammlung des "Wiffenschaftlichen Inftituts ber Elfaß-Lothringer im Reich" in Frauffurt a. D. erftattete Brof. Dr. Bentte einen Bericht über die gegen bas Borjahr noch vermehrte Forichungstätigfeit. Da im Beiden der politifden Sochfpannung die frangofifden Archive und Bibliothefen der beutiden Foridung völlig verichloffen find, handelt es fich für fie nicht um die Darbietung unerichloffener Robitoffe, fondern um die Ergrundung und Darftellung der Abhängigfeit, Bermandtichaft und Berichiedenheit bes elfaß-lothringifchen Schidfals gegenüber bem beutichen, der Bedeutung des Elfaß und Lothringens für Staat, Reich und Ration. Geds große Foricungsauf. träge murben neu erteilt, movon amei - über elfaffifche Beistumer und über die elfäffische Bubligiftit im Beitalter ber Revolution - im Manuffript fertig find, mahrend die ibrigen — insbesondere gur politischen und geiftigen Be-ichichte des 17. Jahrhunderts — in Arbeit fich befinden. Im letten Jahre murden fertig der 17. Band des Lothringi= ichen Jahrbuches, Untersuchungen über die Beifen des lothringifchen Bolfslieds, über die grenglandifche Bedeutung bes elfäffifchen Protestantismus, über ben gegenreformatorifchen Bifchof Erasmus von Limburg. Borbereitet werden u. a. eine ftaatsrechtliche Arbeit über die Staatsangehörigfeit ber Alt-Elfaß-Lothringer im Reich, Berausgaben elfäffifder Befcichtsquellen der Merowinger- und Karolinger-Beit, des aus bem 9. Jahrhundert ftammenden Totenbuchs und Guterverzeichniffes des Abtei Remiremont, der Colmarer Stadtrechte, von Tobias Stimmers Solafcnitten und der Riederweiler Fanencen. Das 1920 von dem letten reichsdeutschen Direftor der Strafburger Universitäts- und Landesbibliothet Dr. Bolfram begrundete Biffenicaftliche Inftitut, beffen Beiftungen auch von ber frangösischen Forschung anerkannt merben, fest feine Unternehmungen in engem Zusammenhang mit gleichgerichteten Organisationen wie dem Alemannischen Inftitut in Freiburg, bem Bafler Diftorifden Inftitut, bem Saarpfalgifden Inftitut für Landes- und Bolfsforidung und bem Pfalgifchen Inftitut an der Beidelberger Univerfitat, mit der Schwungfraft fort, ben die neuerdings verftartte Teilnahme gerade der wiffenschaftlichen Jugend verleiht. Die felbftverftandliche Beichäftigung mit den elfaffifchen und lothringifden Problemen wird in ber beutiden Biffenicaft niemals ausgestrichen werden, und mit ftarterem Bertrauen als je blidt fie in die Zufunft.

Die Bauern wieder einmal vergessen!

Die führende Benoffenichaftsbant ber elfag-lothringifchen Raiffeifentaffen erhebt Rlage barüber, bag bie Bauern bei ber Musarbeitung bes neuen frangofifchen Birtichaftsprogrammes wieder einmal vergeffen wurden. Ins. besondere macht die starte Preissteigerung der industriellen Erzeugniffe felbit die notwendigften Unichaffungen für die Landwirtichaft unmöglich. Wenn allein in Elfaß-Bothringen die Maul- und Rlauenfeuche einen Schaben von 200 Millionen Granten bereitete, wenn dagu eine Froft fata. ftrophe im Borjahre den überwiegenden Teil der Beinund Obsternte vernichtete und bagu noch die Bachstumsverhältniffe auch diefes Jahres beeinträchtigt, wenn ichließ. lich ber recht bedeutungsvolle Sopfenanbau durch ein Chaos der Preife einen weiteren wirticaftlichen Diebergang verurfachte, bann ift ber Bauer mahrhaftig nicht mehr in der Lage, die Preisentwicklung in der Induftrie mit Langmut hingunehmen. Und wenn ichon die Berfaffer des Aufbauprogramms bei ihrer Arbeit vergeglich maren -Frankreichs Landwirtschaft tann es nicht fein.

KdF. macht Schule in der Schweiz

In Bern tagten fürglich unter dem Borfit des Brafibenten des Schweizerifchen Fremdenverfehrsverbandes, Dr. Gafner, die Bertreter bes eidgenöffifchen Boft- und Gifenbahndepartements, der großen Berfehrsorganifation, des Gaftdie Gründung einer "Schweizer Reisekaffe", mit Sit in der Bundeshauptftadt. Bor allem zwei Gefichtspuntte maren für die Bermirflichung des bereits por einigen Mongten angeregten Projefts maggebend: 1. den finangiell fomacheren Kreisen einen Ferienaufenthalt in ber Schweis ju ermöglichen, b. h. fenen Arbeitern und Angestellten, die bisber am Reiseverkehr keinen oder nur geringen Anteil hatten

und 2. den gufaplichen Gerienverfehr örtlich und zeitlich fo au lenten, daß außerhalb der großen Fremdenverfehrsgentren gelegene Orte bam. bestimmte Jahreszeiten bevoraugt werden. Die Teilnehmer gahlen freiwillige Beiträge in die Kaffe und diefes Sparfustem wird durch Buwendungen aus Induftrie, Sandel und Gewerbe ergangt.

Da diefe Reuerung offenfichtlich auf bas Borbild ber Roff .-Reifen gurudguführen ift, haben es die "fleinen Leute" in ber Schweig wieder einmal ben bofen "Ragis" gu verbanten, wenn fie auch wie die "großen Leute" fich eine Erholungsreife gonnen fonnen. Bas der internationale Marrismus nie fertig gebracht hatte, gelingt bem deutschen Sozialismus.

Doppelmörder Vollenweider u. Schweizer Strafrechtszersplitterung

In Sachfeln tonnte fürglich der Doppelmorder Bollenmeiber verhaftet werden, dem ein Boftbeamter und ein Botelangestellter jum Opfer fielen. Bei ber Gefts nahme richtete er die Baffe gegen einen Landjäger und verlette ihn toblich. Berbrechen wie Begleitumftande haben in der Deffentlichfeit ftarte Erregung ausgelöft. Bollenmeider, u. a. wegen Menfchenraub, Autodiebstahl, Erpreffung auf einen Bantbeamten vielfach vorbestraft, wurde nach Berbufung einer Buchthausstrafe von 21/2 Rabren in einer Arbeitsanftalt "amangsverforgt", benutte bann einen "freien Conntagsausgang" (!) jur Flucht. Bereits bei der Berurteilung gur Buchthausstrafe warnte bas Gericht por ber Gemeingefährlichkeit des "beichränkt gurechnungsfähigen" Gewohnheitsverbrechers. Auf ein Inferat Bollenweiders für eine Chauffeurftelle meldete fich ein Sotelangestellter, den er gur Autofahrt nach Bug aufforderte und ihn in der Rage des Buger Sees ericog, um fich beffen Papiere gu beichaffen. Die Frage bes Tatorts ift noch nicht geflärt: der Mörder bemüht sich hartnädig, ben Schauplat bes Berbrechens in einen Ranton (Bug oder Bürich) zu verlegen, der die Todesstrafe seit der Berfaffungerevifion von 1879 nicht mieder eingeführt hat, Gin inpifches Beifpiel ber Strafrechtsgeriplitterung in ber Schmeis, die es dem Berbrecher erlaubt, den Tatort mit | diefes Bergichts ftart beftritten mird.

An unsere Leser!

Wenn man sich Sonne, Wind und den blauen Bodensee zum Bundesgenossen für ein Schwindelmanöver erwählt hat, so kann es eigentlich nicht schlecht abgehen, besonders noch, wenn der Anstifter des ganzen Durcheinanders ein lustiger Malersmann und seine Helfershelferin ein hübsches junges Mädel ist. Und trotzdem schließt man nicht ungestraft einen Pakt mit dem Wettergott ab, vor allem aber verspricht man nicht leichtfertig dreißig Hotelgästen kostenlose Ferien, falls sie während ihres Aufenthaltes am Ufer des Sees das Pech eines einzigen Regentages haben sollten. Das ist ein Frevel, der sich rächen muß.

Unser neuer Roman

"Sonne für Sibyll"

von Fried Ellmüller,

mit dem wir morgen beginnen, zeigt nicht nur, wie erfinderisch die Liebe sein kann, sondern auch, was passiert, wenn man seine Rechnung allein mit Sonne und Himmelsbläue macht.

ben für ihn geringften ftrafrechtlichen Rolgen auszusuchen. Das neue Strafgefegbuch befeitigt amar biefen Buftand, tritt aber erft Unfang 1942 in Rraft und vergichtet überbieß auf die Todesitrafe. Der Fall Bollenweider hat bereits zu einer öffentlichen Distuffion geführt, in der die 3medmäßigfeit

Aus aller Welt

Liebestragödie am Hochspannungsmast

Eine furchtbare Liebestragodie hat fich in Groß-Stromtenborf auf ber Infel Boel in der Bismarer Bucht augetragen. Gin auf bem bortigen Gute beichaftigter 17 Jahre alter Ungar hatte mit feiner 19fahrigen Beliebten befchloffen, in den Tod gu geben, weil die Mutter bes Madchens bas Berhältnis nicht billigte. Beibe erfletterten gu gleicher Beit einen Sochfpannungsmaft, ber junge Menich griff mit ben Sanden in die Leitungsbrahte, fturate ab und mar auf ber Stelle tot. Das Mabden berührte bann gleichfalls bie Drafte und erhielt einen eleftrischen Schlag, ber es aus ber

Höhe herunterwarf. Der Schlag war aber nicht tödlich. Mit

febr schweren Verletungen wurde es in das Wismarer

Sich selbst geblendet - und als Betrüger gebrandmarkt

Aranfenhaus gebracht.

Das Reichsgericht hat jest in dem größten Berficherungs-betrugsprozes der letten 80 Jahre das lette Wort gesproden: Gin Raufmann in Roln hatte fich bei einigen beutiden Berficherungsgesellschaften auf nabezu 200 000 Mart und bei einer englischen Gesellschaft auf 59 000 Pfund gegen Unfall verfichert. Seine Augen waren außerdem auf 760 000 Mart verfichert. Bald nach Berficherungsabichlug machte ber Raufmann Unfprüche geltend. Er gab an, er habe fich bei einem Sturg ein Deffer ins Muge gestoßen und fei babei fo ichwer verlett marben, daß das Auge entfernt werden mußte. Gine ber Gefellicaften icopfte Berbacht und ba ftellte fich beraus, unerhorier Werficherungsichwindel inizenieri worden war. Die Beweisaufnahme bes smei Bochen bauernben Prozeffes in Roln ergab, bag ber Angeflagte fich die Augen mit Rotain unempfindlich gemacht und bann mit einem Deffer fich felbft ein Auge ausgestochen hatte. Der Raufmann murbe gu vier Jahren Buchthaus und fünf Jahren Chrverluft verurteilt. Das Reichsgericht bat nun die eingelegte Revifion permorfen.

Unfallversicherungsprozeß um enge Schuhe

Im Januar 1986 hatte ein Kaufmann ju Mig ein Paar neue Schule gefauft. Die Schuhe erwiesen fich als ju eng und verursachten dem Träger heftige Schmerzen. Acht Tage später erlag er einer heftigen Benenentzundung, die durch den Drud ber gu engen Schuhe auf die Abern bes Guges verurfacht worden war. Der Verstorbene war gegen Unfall mit todlichem Ausgang auf 200 000 Franken verfichert gewesen. Als die Bitme die Ausgahlung diefes Betrages verlangte, meigerte fich die Berficherungsgesellschaft, Bahlung gu leiften. Denn der Raufmann fei nicht an den Folgen eines Unfalls, fondern an einer Rrantheit gestorben. Es entspann fich ein Prozeß der bis beute danert. In erster Inftang murde ber Klage ber Bitme stattgegeben. Jest hat sich in zweiter In-stanz der Appellhof zu Aix mit der sonderbaren Sache zu befaffen. Die Berhandlung foll mehrere Tage dauern, da die Parteien eine Menge Sachverständige geladen haben. Man fieht dem Musgang des Prozesses in den Kreifen ber Juriften und Mergte mit großer Spannung entgegen.

15 Jahre Zuchthaus für Raffenschänder

Samburg, 7. Juli. Die große Straffammer verurteilte ben 52 Jahre alten, feit 1920 in Samburg-Altona praftigierenden volliudifden Urat Dr. Ernft Ffrael Jacobfon megen vollenbeter Raffenichande in funf Fallen on der höchft Bulaffigen Strafe von 15 Jahren Budthaus und gehn Jahren Chrverluft, Mit einer Schamlofigfeit und Sartnädigfeit ohnegleichen hatte es der Angeklagte in den Jahren 1995 bis 1988 verftanden, deutschblütige Frauen gu verführen, indem er das Bertrauen, daß er als Sausarat genoß, aufs übelfte für feinen hemmungslofen Trieb migbrauchte. Dachbem er fich als mohlmollender Arat und Belfer aufgespielt hatte, machte er sich seine Opfer gefügig, ober er benutte ihm als Arzt gemachte vertrauliche Mitteilungen als Drudmittel, um au feinem Biel au gelangen.

. Derkündete vom 30. Juni bis 5. Juli 1939

Wandbilderschmuck E. Büchle, Inh. W. Bertsch Ludwigsplatz

Einrahmungen

Möbel kaufen list vertrauenssache deshalb geht zum Fachmann Hummel & Co. Möbelgeschäft u. mech. Schreinere

81-83 Kalserstraße 81-83



Bevorzugen Sie die hier werbenden Geschäfte

Komb.Herde

Badeeinrichtung

Teilzahlung

R.F.Louppe

stallat.-Meister

GAS-August Brenneisen, Feuerwehrmann, Wilhelmstraße 3 Wanda Jahnle, Borholdstraße 34 Kühlschränke Emil Bendel, Monteur, Artillerieftraße 8 Frieba Beron, Effenweinstraße 41 Gasherde

Osfar harilieb, Jabr.-Arbeiter, Mühlwiesenweg 5 Montta Alumpp, Mühlwiesenweg 5 Rurt Grieber, Schuhmader, Ligenhardiftraße 30 Frieba Senger, Ligenhardiftraße 32

Erich Uhlmann, Simmermann, Bobnlager, 2 Bublesplom Efiber Beiblich, Reufelbstraße 70

Albert Braud, Schreiner, Cacilienftraße 38 Rofa Fifcher, Breiteftraße 50

Rarl Glasbrenner, ftaatl. gepr. Dentift, Moningerftr. 34 Regina hoffmann, Kriegsftraße 153

Angult Schneiber, Rraftfahrer, Scherrftraße 21 Bertha Fifer geb. Birtenmeier, Morgenstraße 8 Frit Rern, taufm. Ungeft., Uhlandfir. 29 Margareta Barib, Gaggenau im Murgial

Sans Bogel, Araftfahrer, Goetbeltraße 258 Gertrub Stubenraud, Raifer-Muee 8

Belmut Rufd, Dipl. Angenieur, Rebl a. Rh. Maria Reifen, Berberfirage 19 Sans Miller, Schreinermeister, Mazaustraße 38 Paula Rapel, Gludftraße 1 hermann Riedert, Medanifer, Bebraftrage 9 Gertrub Treufc, Strichftrage 113

Artur Maridall, Rammarbeiter, Sarbifiraße 29 Ratharina Rees geb. Mab, Sarbifiraße 29

Billt Reff, taufm, Angeft., Saufferftraße 10 Gertrub Gurrle, Saufferftraße 10

Daniel Rech, Stabt. Arbeiter, Cophienftrage 159 Stephanie Scheer geb. Roth, Sophienftrage 159

Otto Manede, Abothefer, Tübingen Frene Simmermann, Goethestraße 51 Beinrich Leichle, Maler, Sarbtftrage 33 Emma Traub, Rreugelbergitrage 63

Friedrich Siddlin, Juft.-Infp., Gerbinusftrage 10 Liefelotte Roch, Raigerftrage 82

Balter Saurin, Dibl.-Ing., Somburg (Caar) Johanna Beberle, Artillerieftrage 2 Max Doeisch, Rüchenmeister, Sinnerstraße 3 Elle Schneiber, Saarlandstraße 102

Bilbelm Schönleber, Unteroffigier, Madenfentaferne Beria Eberhardt, Morgenftraße 7 Bhilipp Bacher, Bugführer, Morgenftrage 35 Ratharina Muer, Milppurrerftrage 77

hermann Tillmann, Schneiber, Baumeifterfirate 26 Ratharina Geebacher, Bufenbach

Stoff sum Kleid in Vistra, Cloque, Flamisol

Lavabel, Leinen, Krep, neue Farben Praunagel Lammstr. 6





BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

ers

Karlsruhe — eine sportfreudige Stadt

Was die Statistiker melden - Süddeutsche Städte ganz vorbildlich

Die Ermittlungen bes Statistifers haben ergeben, daß pon allen Großftädten das icone Stuttgart die am meiften fportfrendige Stadt ift; nächst ihr Rarlsrube; in der Reihe ber Städte zwifchen 50= und 100 000 Ginmohnern hat UIm diefen Chrenplat bezogen, gefolgt von Bamberg; in der Gruppe der Stadte von 20-50 000 Ginmohnern fieht Boppingen an der Spipe por Lubenicheib, und bei ben Stabten von 10-20 000 Einwohnern ift Bella-Mehlis haushoher Fa-

Da fonnen wir uns also gunachst einmal an unseren fübbeutichen Städten ein Beispiel nehmen! Das ift eine erfte fleine Erfenninis aus einer nüchtern aussehenden "Statiftit"; eine mesentliche ift die, daß die Rlein- und Mittelftadte burchmeg alle bedeutend fportfreundlicher find als die großen und größten Stadte. Dafür wird es mannigfache Erflarun-

Aber wenn wir aur bobe geichaut haben, bann ichauen wir auch einmal in bas Tal; biesmal haben wir uns einen Blid auf die am menigften mitgliebreichen Stabte ber gleis den Gruppen vorgenommen, und ba fällt es mahriceinlich nicht nur uns auf, daß in der Gruppe der 56 Städte über 100 000 Einwohner ausgerechnet . . . Gelfenfirchen mit am Schluß fteht, und amar mit einem Bevolferungsprozent von 2.4. Benn man im Sport von Gelfenfirchen fpricht, bann benten wir leicht an Schalte; und in diefer Berbindung will uns diefe Bahl besonders feltsam vortommmen. Es ware eine icone Rebenwirfung des letten Erfolges, wenn fich diefe Bahl in ber nächften Statistif anders ausnehmen wurde. Denn mir haben boch nun von der ungeheuren Beteiligung am Empfang bes beutiden Gußballmeifters gehört, von ber Anteilnahme an dem Greignis überhaupt, als fogufagen die gange Stadt auf ben Beinen mar, fo bag wir geneigt find, angunehmen, die Gelfenfirchener merben fich für die Folgen nicht nur barauf beidranten wollen, ben "Empfang" gu beftreiten. Das find fie allein icon ihrem Meifter iculbig. Sindenburg DE. halt fibrigens ben letten Rang mit 2,2 Progent befest. In ber Gruppe der Stabte von 15-100 000 Ginmohner find Battenicheid und Gladbed mit 2,0 Prozent die Schluglichter; Stendal und Eglingen haben die gleiche Funt-

tion in ber Reife ber Stadte gwifden 20-50 000 Ginmob. nern, aber sie haben boch immerhin mit 11,2 Prozent ein günstigeres Aussehen. Bei den Städten zwischen 10 000 und 20 000 Einwohnern steht Hersfeld am Ende mit immerhin 10.9 Prozent, hinter Schwabach und Selb mit je 11 Prozent.

Statiftif ift in foldem Falle natürlich fein Berturteil, aber es wird ficher doch burch die Reihe der gahlen mancher

aum Nachdenfen angeregt und gu mehr. Bu feinen forgfältigen Ermittlungen fagt ber amtliche Preffe-Dienft des Reichsiportführers, daß es befonders intereffant fei, festauftellen, wie gerade die fleineren Stabte viel sportfrendiger feien als die Großstadte mit der Bielgabl ihrer Mitglieder und Bereine. Je fleiner die Stabte, um fo großer ihr prozentualer Anteil an ber Turn- und Sportbewegung, das ift das Ergebnis der neuen Statiftif. Wenn man wein, bağ Deutichland nur 56 Großftabte, aber etwa 500 Mittelftabte und Rleinftadte bat und über 50 000 Dorfer, fo ift biefe Feitstellung nur für die Großstädte beunruhigend, beren Guhrungsanfpruch bamit - allerdings nur ftatiftifc - auf tonernen Bugen ftebt.

Zwei Amerikaner im Endspiel

Coole icaltete Bentel in Bimblebon ans

Die Tribunen bes Meifterichaftsplates im "Tennisparadies" Wimbledon maren am Mittwoch bicht befest, als bie beiben Borichlugrundenfpiele bes Danner-Gingels ausgetragen murben. 3mei Amerifaner behaupteten fich gegen bie Berfreter bes europäischen Geftlandes, fo daß fich mit Coote und Riggs gleich zwei Spieler der Bereinigten Staaten pon Nordamerifa für das Endfpiel am Freitag qualifigierten. Der Deutiche Beinrich Benfel, ber bereits im letten Jahre unter die "letten Bier" gelangt mar, bamals aber an dem Eng-länder S. B. Auftin icheiterte, unterlag biesmal bem Amerifander S. W. Aufin sollerte, inkeltig desinat ven einerte faner Elwood Goofe nach hartem Widerstand mit 3:6, 6:4, 4:6, 4:6. Jugoslaviens Svipenspieler Frans Puncec mußte die Ueberlegenheit des Amerikaners "Bobby" Riggs sogar in drei Gaten mit 6:2, 6:8, 6:4 anerfennen.

Die Commerfpielfperre im Sugball ift mit Rudficht auf die Tichammervofaliviele bereits am 12. August beendet. Am 18. August tann alfo bereits wieder gespielt merden.

Ringen um Ringe

Um bie Jugendmeiftericaft ber Schützen

Die Borenticheibungen für bie Schiegmettfampfe um bie babifche Jugendmeiftericaft find bereits gefallen; die Bannmeifter fteben feft. Wie nicht anders gu erwarten, find burchidnittlich bobe Ringzahlen gemelbet. 3mei Schugen fteben - foweit fich bis jest überbliden lagt - mit 227 Ringen (von 240 möglichen!) an ber Spite. Beitere folgen mit 225 und 228 Ringen bicht auf. So wird es auf ben Schiefftan-ben bes RRS. "Wilbpart" in Karlsruhe ein hartes Ringen geben. Ber badifcher Jugendmeifter 1939 im AR.-Schießen merben will, mirb mit feinen 20 Cous (liegend freihandig) an ben Ringburchichnitt elf rantommen muffen. Jeber Bann entfendet eine Mannicaft mit fünf Mann (Alter: Jahrgana 1921/22). Der Bettbewerb wird fowohl als Einzels wie Mannichaftstampf durchgeführt.

Schweden gewann Länderkampf Feldwebel Garvs Wehrmachtsmeifter

Die Deutiche Behrmachtsmeiftericaft und ber damit verbundene Landerfampf im Modernen Gunffampf swifden Deutschland und Schweden wurde am Donnerstag mit dem 4000-Meter-Geländelauf abgeichloffen. Den Länderfampf gewannen die Schweden mit 183:137 Bunften. Die Gafte ftellten mit St. Egnell jugleich ben Sieger im Internationalen Stinffampi, die Deifterichaft ber Behrmacht fiel an den DE-Rampfipielfieger Felow. Garvs (Beeresiporticule) por Dblt. Grhr. v. Schlotheim, dem Titelverteidiger Dblt, Lemp und Spim. Eramer. Meifter der Rlaffe B murbe Spim. Scharte por Dbit. Rempa und Dbit. 3. Gee Rrupfa.

Großer Erfolg der Karlsruher Hochschulsportler

Bei den Enticheibungen ju den Reichswettfampfen der Rameradicaften bes NSD-Studentenbundes, errangen bie Rarlsrufer Rameradicaften einen großen Erfolg, Es gelang ihnen, bei einer Beteiligung von 800 Kamerabichaften im Reich, den 2. 18., 85. und 46. Plats zu erringen, und fie fonnen pon 47 Mannichaften vier jur Enticheidung nach Dresben am 14. Juli ichiden.

3m Sinblid auf diefen Erfolg gewinnen die Rarlsruher Sochiculmeiftericaften, die am Camstag im Sochiculftadion ftattfinden, befondere Bebeutung.

Wanzen, Motten und anderes Ungeziefer vertilgt

PRINGER Markgrafenstraße 52 b. Rondellpiatz, Telefon 3263

Amtliche Anzeigen

Grundftüds-3wangsverfteigerung. Das unterzeichnete Rotariat berftet.

Samstag, ben 15. Juli 1989, vormitiags 9 Uhr,

in seinen Diensträumen im Rathaus Karlsrube, öftlicher Eingang, Simmer Rr. 15 bie folgenden Grundstüde ber Gemarkung Karlsrube:

1) Lgb.-Ar. 8502, Aderland, Grund.
dder. Schäbung 1050.— MW.
2) Lgb.-Ar. 4207. Hofreite und Hausgarten mit Gebäulichteiten, Answeien Kriegsstraße 236, hierder Mitstellen Kriegsstraße 236, hierder Mitstellen

eigentum 1/s, Södipungsw. ohne Zubeh. 110 000 M Södipungsw. m. Zubeh. 110 036 M Lgh.-Nr. 8820: Baugelande, Hans. Sachs-Straße

Schönentuse
Schölungswert

4) Lzd.-Kr. 864: Hofreite mit Gebäulichteiten, Anwelen Weltenhffr. 47
Schölungsw. ohne Zubed. 31 300 M.
Schölungsw. mit Zubed. 31 480 M.
Schölungsw. mit Zubed. 31 480 M.
5) Lzd.-Kr. 5545: Hofreite mit Gebüllichteiten und Hausgarten, Anwelen
Indnitraße Kr. 22
Schölungsw. ohne Zubed. 60 000 M.
Schälungsw. mit Zubed. 60 480 M.
6) Lzd.-Kr. 5568/10, Lzd.-Kr. 5573/10
und Lzd.-Kr. 5568/10, Lzd.-Kr. 5568/10, Lzd.-Kr. 5573/10
und Lzd.-Kr. 5568/10, Lzd.-Kr. 5588/10, Lzd.-Kr. 558

bäulichkeiten, Anwesen Bannwaldallee Nr. 1,
Schäungswert zusammen ohne Zubehör 135 000 A.C.
Schäungswert zusammen mit Zubehör 135 333 A.C.
7 Agh-19r. 8501: Acer, Grundäder
Schäungswert 1100 A.C.
8 Lab.-19r. 4207: Hofreite mit Gehäulichkeiten und Hausgarten, Kriegsitrabe 236, bierder Witeigenum 1/2,
Schäungswert m. Zubeh. 110 000 A.
Schäungswert m. Zubeh. 110 036 A. Rarieruhe, 4. Juli 1939.

Rotariat 5 Rarisruhe (Rathaus) Bollftredungsgericht

(Amti. Befanntmadungen entnommen) Eitlingen.

Rarioffeltäfer-Mbwehr.

Nafiolistiajer-nöbetgt.

Nach ber Reichsberordnung dur Abwehr bes Kartoffelfäsers vom 4. Mai
1939 sind die Ruyungsberechtigten verbslichtet, alle mit Kartoffeln bestellteGrundfüde und Gartensächen während des Wädskums mit den dom Abwedreitenst bestimmten Mittelln auf
ihre Kosten gründlich und sachgemäß zu
delprisen und zu bestäuben. Anstelle
der Kuhungsberechtlaten bird auf Geber Rupungsberechtigten wird auf Ge-marfung Ettlingen bie Schuefprigung

18. - 16. - 14. - 12. - 9.50 7.50 Größle Auswahl

Richard Pahr KRONFNSTRASSE 49

ber Kartoffelgrundstüde mit ben bom Uhwehrdienst zur Berstigung gestellten Sprikmitteln – Kalsarien – und Ge-eraten von der Gemeinde burchgeführt. Weltberühmte 20 Jahre jüngér - Exicpang Den Anordnungen der mit der Sprif-zung Beauftragten hat der Auhungs-derechtigte Folge zu leitten. Da Kallarsen ein für Mensch und Bieh gesährliches Gise ist, sind fol-gende Borsichismannahmen zur Ber-hltung von Unglücksäulen zu be-achten: *** grave Haare

Weitruf erlangt. Ueberall zu haben. Exlepäng GmbH., Berlin SW 61/ 128

1. Alle mit Kartoffeln bestellten Grunbftude find bor ber Schufbrit-aung und bis dur völligen Aberntung feet von blübenden Unträutern du

galten.

2. Das Berfüttern bon Unfraut aus Kartosselbeltunden ist don der ersten Spripung ab verdoren; edens dart Kartosselfraut, das bespript worden ist, nicht als Streu für Bieh berwendet Bezirf das Gebier zwischen Bulacher. Rhein. und Durlacherstraße sowie der nördlichen Gemarkungsgrenze,

im Begirf 4: am Montag, ben 31. Juli 1939. Spritung geerntet merben. Bor Genug ift basfelbe grundlich gu

waschen.

5. Alle landwirtschaftischen Erzeugnisse, bei benen ber Verbacht bestebt,
bab ste mit Kallarsen in Berührung
gesommen sind, bürsen erst nach
arfündlichem Waschen für den menschischen Genuß berwandt bezw. berfürtert werden.

Die Bienengüchter werden zum Schuß
ber Bienen auf die Sprizung aufmert,
sam gemacht.

Sur Durchführung ber Spritzung, tie nur an trodenen Tagen stattsindet, wird die Gemarkung in 4 Begirte ein-geteilt. es umfassen ber Ettlingen, ben 4. Juli 1939. 1. Besirf bas Gebiet amifchen Scholl. bronnerftraße, Stadtwald, Gemar.

Der Bürgermeifter.

ist wasserheil. Leichteste Anwendung, unschädl. Durch seine Güte

fung Ettlingenmeier und Raftatteritrage, ... Beglir bas Gebiet zwischen Kasiniter Mbein und Bulacherstraße, Stadi-wald und fübliche Gemarkungsgrenze

werben.

3. Grünfutterschläge, die neben den Kartosselfelädern liegen, sind vor der Sprizung du maden und abzuräumen. It das nicht möglich, so muk minderen der Grünftreifen von 2—3 mereite an den Kartosselsselsen entlang gemähr und adperäumt werben. Indernsalls darf das Futter erft Ewohen nach der Sprizung betwendet werden. Grünfutter oder Kras, das in der Amstellichen der Sprizung derwender werden. Grünfutter oder Kras, das in der Amstellichen der Sprizung derwender werden. Grünfutter oder Kras, das in der Amstellichen Gemähr wird, die Sprizung dauert in jedem Abstellen. Grünfutter oder Kras, das in der Amstellichen Gemähr wird, so der Sprizung deren kannt Wederet. Mit der Sprizung dauert in jedem Krist etwa eine Woche.

Wit der Sprizung wird Bulache Khein. und Durlacherstraße sowie turchelichen Gemartungsgreute,

4. Bezirt das Gediet zwischen Studen Von inderstraße in Mediertraße des debiet ditlich der Dit lacherstraße des debiet ditlich der Ditlich des debiet din 4. Bezirl das Gediet östlich der Dur-lacheritage die dum Stadioald, so-wie jenes zwischen Schöllbronner- und Bsorzbeimerstraße einschl. Spinnerei

Die Sprigung bauert in jebem Be-Dit ber Sprigung wirb begonnen:

4. Ebenjo ift swifchen ben Kartoffeln (tehendes Gemüle ulw. bor der Spritterung adhauernten, Undernfalls darf est erst frübeitens 6 Wochen nach der ietstellt und der ietstell

Barten und Barbellen, in benen Rar-toffein gepflangt find, werben chen-falls ber Sprigung unterworfen; bie Barten find für bas Sprigen offen gu

Bumiberhandlungen gegen bie Un-

Rugungsberechtigte, die ihre Kartoffelselber selbst spripen wollen, burfen dies nur unter Auflicht der Gelbbut nach borberiger Unmeldung dei berfelben tun und nur während der für den betreffenden Begirt bestimmten

Am 5. Juli 1939 verschied nach längerem Leiden unsere Mitarbeiterin und Arbeitskameradin Zur Rattenvertilgung emplehlen wir

Frl. Gertrud Genannt

im blühenden Alter von 19 Jahren.

Wir verlieren in ihr eine hoffnungsvolle Kameradin. die man in ihrer Wesensart und Zuverlässigkeit stets in freundlicher Erinnerung behalten wird. 18 2 150n

Karlsruhe, den 6. Juli 1939.

aufrichtigsten Dank.

Winterstraße 24 a.

Karlsruhe, den 6. Juli 1939

Der Betriebsführer und die Gefolgschaft der Firma

UNION

Danksagung

Für die uns anläßlich des Ablebens unseres lieben

Vaters, Schwiegervaters, Bruders und Schwagers erwiesene Teilnahme sagen wir auf diesem Wege unsern

Erwin Mayer

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Otto Mayer u. Frau.

Vereinigte Kaufstätten G. m. b. H. Karlsruhe.

Rattentod Marke "A. S.", ein frisch hergestelltes fleischpräparat

zu Mk. 3.40 pro Kg. Die Auslegung

Anton Springer

Karlsruhe, Ettlinger-Straße 51

Spezialhaus für Ungeziefer-

und Schädlingsbekämpfung

kann auch durch uns erfolgen.

Sportwagen 15.50, 18.50, 19.75, 21.50



Wachstuchfutter

Qualität, Preise und Auswahl.

Uber300Kinderwagen im größten Fachgeschäft

Kaiserstraße 135 neben Schöpt

Lefen Sie die Bad. Preffe

Sport-Hemden

RM. 6.50 5.80 5.20 2.75 GUPTO Gummi gefiochten und Leder RM. 2.40, 1.90 1.40 1.20 -. 90 Sehr große Auswahl

Richard Pahr KRONENSTRASSE 49 ___

Answärtige Sterbefälle

(Mus Beitungenadrichten und nach Familienangaben) Achern: Bermann Big, 65 Jahre alt.

Abelsheim: Ernft Zimmermann, 69 Jahre alt. Donauefdingen: Bilhelmine Elfaffer geb. Bucher, 77 Jahre alt.

Freiburg i. Br.: Brunt Schreiber, 69 Jahre alt. Ronftang: Dominifus Rlett, 94 Jahre alt. Lahr: Emma Schöpf geb. Leibinger, 721/2 Jahre alt. Borrach: Julius Ralle, 78 Jahre alt.

Obericopfheim: Bilhelm Braun, 54 Jahre alt. Pforgheim: Anna Schmohl geb. Fifcher, 46 Jahre alt. Philippsburg: Frang hermann Obenwald, 74 3. alt. Mosbach: May Friedrich, 58 Jahre alt.

Raftat: Bermine Gorger, 51 Jahre alt. St. Georgen: Josefine Siebler, Bitme, geb. Refler, 81 Jahre alt.

Unterfirnach: Berfules Mengart, 66 Jahre alt. Biesloch: Chriftian Beinmann,

Gierbefälle in Raulsrube

4. Inli:

Siegfried Beller, Bater: Friedrich Beller, Feldwebel, 4 Std. 20 Min., Frendorfftrage 7. Muna Stiche geb. Stiche, Bitme, 78 Jahre alt; Rob .-

Wagner-Allee 16. 5. Juli:

Elijabeth Bollmer, Sausangeftellte, ledig, 85 Jahre alt, Schifferitr, 80.

Mois Madert, Sausmeifter, Chemann, 65 Jahre alt, Baltrand Frangista Saugmann, Bater: Rarl Saußmann, Rraftfahrer, 11 Monate 17 Tage, Augarten-

Erita Grafle, Bater: Frang Grafle, Schloffer, 2 3. alt, Rotenfels.

Karlsruher Studententag feierlich eröffnet

Studententum als Bannerträger der nat. joz. Idee

Großfundgebung in der Fefthalle - Studentenführer tand. mach. Willibald und Sal. Dbergruppenführer Ludin iprachen

Studententage von heute haben gegenüber früher stattgesundenen, ähnlichen Tagungen einen völlig neuen Inshalt und neue Gestalt erhalten. Ausrichtung auf die politischen Geschehnisse unserer Zeit, Bertiesung des Bissorderung — das sind die grundlegenden Unterschiede gegenüber früher. In einer am Donnerstagabend in der geschmidten Festhalle stattgesundenen Großsund gebung, bei der neben dem Karlsruher Studenteuschaftssührer cand. mach. Billibald auch Su. Obergruppensührer And in in markanten Aussührungen zu den Tausenden sprachen, bekannten sich die Angehörigen der Karlsruher Hoch- und Fachschulen zu den Grundsähen dieser neuen studentischen Erziehung, die allein sichon durch die Tatsache, daß sich über 60 Prozent, d. h. 800 Studenten und Bewährung durch die Tat gesunden hat.

In Anwesenheit von sahlreichen Bertretern der Partei, bes Staates, der Wehrmacht und der Stadt nahm die Kundgebung ihren Beginn mit dem Einmarsch der Fahnen der Parteigliederungen. Die Großdeutschland-Fansare, wirfungs-voll vom Musikzug des NAD. gespielt, leitete über zu der Losung, die Kameradschaftsführer Edler gab.

Die Aufgaben des MEDEIB.

Rach einem Mufitfitud ergriff Studentenführer cand. mach. Billibald, ber jugleich auch Standortführer fämtlicher Rarlsrufer boch- und Fachiculen ift, bas Bort gu feiner Eröffnungsanfprache. Er verwies auf die große geschichtliche Tradition ber beutichen Studentenicaft und betonte die Bedeutung der heutigen Studententage, die alle Rrafte des ftudentischen Lebens auf die gro. Ben politifden Gefdebniffe unferer Beit aus. richten follen. Rarleruhe ftellte beute eine fiber ben Reichsburchichnitt liegende und 70 Prozent betragende Bugeborigfeit von Studenten jum MSDStB., ber mit feinen Ramerabicaften bem Studenten eine carafterliche, forperliche, feelische und geiftige Ergiehung gebe. Rationalfogialiftifcher Student fein, beiße beute an fich arbeiten, reif werden, um bereinft Borbild und Gubrer feines Bolfes gu fein. Daß die Rarleruber Stubentenicaft die Beiden der Beit in fampferifchem Ginfat verftanden bat, beweife bie Tatfache, daß rund 800 Stubenten und Studentinnen, das find mehr als 60 Prozent, fich freiwillig gum Ernte-Ginfat gemelbet haben. Dit ber Burbigung ber ftubentifden Taten im großen Beltfrieg und ber Seftstellung, daß nur als Bannertrager ber heutigen Beit und ber nat.-fos. Bemegung bas Studentum vor bem Urteil ber Rachwelt befteben fonne, folog ber Redner feine mit Beifal aufgenommenen Ausführungen.

Deutschlands Schickfalsweg

Nach dem Lied der Kameradschaften sprach SA.-Obergruppenführer Ludin in pacenden Borten zu den Tausenden, unter denen man auch viele Alte Herren des MS.-Altherrenbundes bemerkte.

Gaftipiel Guftaf Grundgens im Staatstheater

Der Generaldirektion des Bad. Staatstheaters ift es ger lungen, Staatsrat, Staatsschauspieler Gustaf Gründ gen 8, für die im Oktober d. Is. anlählich der Gankulturwoche angesetzte Aufführung von "Hamlet" für die Titelrolle als Gast zu gewinnen.

Um Goldenen Sochzeitstag geftorben

Am gestrigen Tage ber Golbenen Sochzeit ber Chelente Gustav Schonberg in Durlach verschied in ben Morgensftunden nach langem Leiden die Inbelbrant.

Pferdelenter fuhr gegen Brudenmauer

Um 16.15 Uhr stieß im Ettlinger Bald auf der Straße zwischen Beiherseld und Bulach ein Pferdesuhrwert, das
sehr rasch suhr, gegen eine Brückenmauer. Der Fuhrmann,
der betrunken gewesen sein soll, wurde vom Bagen geschleudert und verlett. Er wurde ins Krankenhaus Rüppurr
eingeliesert.

Ausgehend von dem Begriff Politif, der alle Erscheinungen des öffentlichen Lebens erfasse und damit maßgebend bestimme, zeichnete EA-Obergruppensührer Ludin ein großzügig gesehenes Bild des deutschen Schicksalweges seit Jahrhunderten auf, auf der einen Seite bedingt war durch innere Zwietracht, die von den andern Mächten benutzt wurde, um das Deutschtum als politischen Beltmachtsaftor zu vernichten, während man auf der anderen Seite die Ohnmacht des Reiches nach dem Bestifalischen Frieden zum weltpolitischen Ausbau seiner eigenen Stellung benutzte. Und als Preußen und das Reich wieder starf wurde, sam als Antwort die Einfreisung, die zur Katastrophe von 1914 führte.

Ein Mann fannte jedoch die Stärke des Bolkes und schmiebete sie dur Einigkeit um, zur Einigkeit nach innen und nach außen. Im weiteren Berlauf seiner Rede streiste SA.-Obergruppensührer Ludin das verbrecherische Spiel der englischen Politik, der es nur darum gehe, Deutschland eine untergeordnete Rolle in der Welt zuzuweisen. Mit einem eindrucksvollen Appell, stärker und einiger denn je zum Führer und seiner Idee zu siehen, schloß der Redner seine Ansprache.

Mit dem Siegheil auf den Führer und mit den Nationalliedern wurden die beifallverdankten Ausführungen des Reoners bekräftigt. Der Fahnenausmarsch beendete die Großkundgebung, die auf dem Bege der studentischen Ausrichtung einen Markstein bedeutet.

Weiße Belte im Wildpark



(Mufn : Richardt)

Beim Phönixplat im Bildparf ist zur Zeit ein großes, 250 Zelte umfassendes Lager im Entstehen, das für rund 2500 H.-Führer des ganzen Landes eine Boche lang das lustige Quartier für einen Ausdildungs- und Ausrichtungskurs abgeben soll. Sin Borkommando ist am Berk, um den Platz voden, die Zelte aufzubauen und herzurichten, damit die am Samstag eintressenden Billerjungen alles auss beste antressen. Auch die an den Schwimmwetts
kämpsen des Bannes und Untergaues 109 in Nappenwört eils nehmenden Bertreter werden in diesem Lager untergebracht. Der grüne Saum des Baldes aber hat durch die leuchtenden Belte, die wie weiße Tupsen unter den Aesten schimmern, eine neue, sreundliche Note erhalten.

Fahrendes Volf unterm Zirkusdach

Sirfus Sarrafani wieder in Rarlsruhe - Sochbefrieb auf dem Megplat - Seute Gaftfpielbeginn

Jedem Abban folgt der Aufdan. Wenn irgend wo, gilt dieler Grundsatz beim Zirkus. Während noch in Pforzheim die letzte Borstellung startete, begann die selbe Stadt der bunten Wagen und Zelte auf dem hiesigen Mehplatz schon den Aufdan für ihr hentiges Gastspiel. In Neih und Glied stehen hente die grünzweiß gestrichenen Wagen des Jirkus Sarrasani, dessen Sonderzüge in der Nacht zum Donnerstag und am Frühmorgen des gestrigen Tages hier einliesen, auf dem weiten Recht ed des Platzes, hoch erhebt sich das Riesenzelt, flankiert von den kleineren Andanten sur die Stallungen und die Materialien. Heute abend steigt die se stil iche Premiere, die mit dem riesigen zirzensischen Aufgebot eines Groß unternehmens auch in Karlsruhe wie in den anderen Gastsspielorten die Besucher sessellen und begeistern wird.

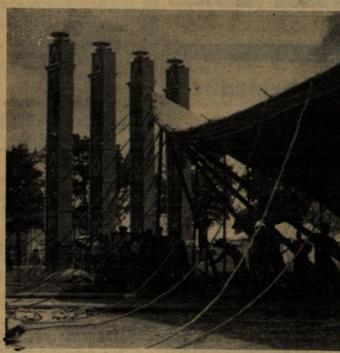
Ein malerisch-buntes Durcheinander hatte in den gestrigen Bormittagsstunden seine chaotischen Fänge über den Meßplatz geschlagen. Und doch lag in dem scheinbaren Wirrwarr wohlberechnete Ordnung. Anatternd und ächzend rollten den ganzen Bormittag über die Zirkuswagen an, schnellsüßige Traktoren und behäbige Raupenschlepper wimmerten wie Miniaturtanks über den Platz, Arbeiter spannten die weite Plane des Zirkuszeltes und richteten das Gestänge und die Haltepslocks her, so daß sich bald schon das Zelt wie eine graue Riesenmaus über den Platz erheben konnte.

Es war eine schwere Arbeit, bis die 120 Bagen des Zirkus an ihrem bestimmten Pläten standen, nicht minder schwere Arbeit aber wurde an den Berladerampen geleistet, wo die Utensilien und der große Tierpark des Zirkus ausgeladen wurden. Ein Blick in die Eisenbahnwagen zeigte. daß der Zirkus tatsächlich ein Tiermaterial mitbringt, wie man es selten sieht. Stunde um Stunde vollzog sich unter

forgsamster Leitung die Ausladung der Tiere, die dann sofort auf dem Megplat ihre neuen Quartiere bezogen.

Ein Zusammenklang von Tönen, Kommandos, Stimmen und Geräuschen lag über dem Platz, ein vielfältiges Parsum von Düften, das zum eisernen Bestandteil eines Zirkus gehört. Es roch nach Staub, nach Raubtier, nach Seu und nach Pserden, nach Holz und nach Schminke, nach Sonne und erotischen Menschen. Düste und Geräusche klangen hier zussammen und steigerten sich zur "Romantik der sahrenden Gelessen."

Alles legte mit Hand an. Bährend die Artisten nach einem alten, ungeschriebenen Gesetz selbst die Manege herrichteten, besestigten andere Künstler hoch oben unterm Zeltdach ihre Geräte. So wurde, was eben noch Zufunst war, unter den rasch zupackenden Händen der Arbeiter Gegen wart. Und heute abend ahnt und sieht niemand mehr von den Tausenden von Besuchern, was hinter dem lichterglitzernden, farbenschillernden Schauspiel der Manege alles an Mühe und Arbeit stedte . . .



Die Anfrichtung eines fuiden Miefengeltes will verfiguben fein



Der Briefträger ift and bier immer gern gefeben



Die Bwergpands werben ansgelaben ?ufn.: 21. Richards

Wer braucht ein Arbeitsbuch?

Rach der Berordnung des herrn Reichsarbeitsminifters vom 22. 4. 1989 muß mit wenig Ansnahmen jeder berufs-tätige Bolfsgenoffe im Befit eines Arbeitsbuches fein. Dies jenigen, die in ben nächften Tagen einen Antrag auf And: ftellung eines Arbeitsbuches gu ftellen haben, nämlich alle felbftandigen Sandwerfer, Bauern, Landwirte und fonftige Befiger landwirticaftlicher Unwefen murben einfolieglich ihrer mithelfenden Familienmitglieber vom Arbeitsamt Karlsruhe und feinen Rebenftellen Bruchfal, Durlach, Etts lingen und Biefental mehrmals aufgefordert, auf bas Ars beitsamt gu fommen.

Diefer Aufforderung ift nicht in dem Mage ftattgegeben worden, wie erwartet merden fonnte. Es ift gu befürchten, daß allaviele bis gum legten Augenblid mit ber Borfprache auf dem Umt gu marten gedenten und bag bann bort ein Andrang entsteht, ber jeden Gingelnen awingt, langer gu warten, als ihm angenehm ift. Es wird baber an die Erfüllung Diefer Pflicht erinnert.

Die Beidaffung eines Arbeitsbuches ift Pflicht und nicht etwa freigestellt. Es ift baber unerläßlich, daß jeder, der einem der oben aufgeführten Berfonentreife angehört und alle Familienmitglieber, die mit ihm tätig find, fich fo raich als möglich mit dem Arbeitsamt bzw. feinen Rebenftellen perfonlich in Berbindung fest. Die Erledigung auf dem Umt fann innerhalb weniger Minuten erfolgen, wenn der Bugang einigermaßen verteilt erfolgt.

Zwei Motorradfahrer zusammengestoßen

Um 18.45 Uhr ftiegen geftern in ber Bardtftrage beim Lindenplat gwei Motorradfahrer gujammen. Gin Fahrer murde verlest und mußte ins Krantenhaus ein-geliefert werden. Der Cachichaden beträgt etwa 50 MM. Die Shuldfrage fonnte noch nicht geflärt werden.

Um 7.35 Uhr ftießen geftern auf der füdlichen Sahrbahn der Raifer-Allee ein Rabfahrer und ein Motorradfahrer gujammen. Der Motorradfahrer wurde leicht verlett. Es entstand geringer Cachichaden. Die Schuldfrage fonnte noch nicht einwandfrei geflart werden.

Um 16.50 Uhr wurde ein Arbeiter aus Ettlingen vorläufig festgenommen, weil er vor dem Kaufhaus Union ein Damen-fahrrad entwendet hat.

the

Run auch Samstags Safenrundfahrten

Die auf Anregung bes Berfehrsverein Rarlerube feit einigen Bochen von ben Stabt. Rheinhafen burchgeführten Bafenrundfahrten an Dienstagen und Freitagen jeweils 15 Uhr haben bereits machfendes Intereffe gefunden. Um jeboch nun in größerem Dage gerade ber werftätigen Bevolferung die Teilnahmemöglichkeit au verschaffen, bat fich bie Bermaltung ber Stabt. Rheinhafen entichloffen, biefe Rundfahrten burch ben Rarleruber Dafen auch an Samstagen, erstmalig am tommenden Samstag, den 8. Juli, auszuführen. Die Abfahriszeit warde für Camstagabends um eine Stunde fpater, alfo auf 16 Uhr, verlegt. Cammelpuntt für alle Fahrten (Dienstag und Freitags jeweils 15 Uhr und Samstags 16 Uhr) ift bie Endhaltestelle ber Linie 1.

Schauturnen in Rintheim

Der Turnverein Rintheim 1896 veranftaltet am fommen= ben Conntag auf feinem Sportplat an der Buchiger Allee (bei der Madensen-Kaserne) sein alljährliches Commer-Schauturnen. Aus der Fülle der Darbietungen seien ins-besondere die Uebungen der erfolgreichen Gaufestriegen des Bereins erwähnt, die bei jedem Turn- und Sportfreund größtem Intereffe begegnen werden. Der Beginn bes Schauturnens ift auf 15 Uhr festgefest.

satung der Stadt Karlsrufe für das Rechnungsjahr 1939 ift von der Aussichtsbehörde am 30. Juni 1939 genehmigt worden. Der Haushaltsplan ift zur Einsichtnahme durch die Ein-wohnerschaft vom 7. dis einschl. 13. Juli 1939 während der Geschäftsstunden im Rathaus, Zimmer Nr. 60, öffentlich aus-

Festliche Musik in festlichem Rahmen

Der Intlus der hiftorifchen Abendtonzerte begann - Gefellige Mufit aus vier Jahrhunderten

Der Buflus ber vom Rarisruher Bertehrsverein gujammen mit ber RS.sGemeinichaft "Araft burch Freude" vers anstalteten fe de hift orifden Abendmnfifen nahm am Mittwochabend im vollbesetten Bruntfaal ber Sochichule für Mufit seinen vielversprechenden Auftatt. Annstverständige Boltsgenoffen ans allen Bevölferungsichichten hatten fich unter der baroden Bracht diefes meifterlichen Rongertfaales eingefunden, unter ihnen auch Obere burgermeifter Dr. Suffn, um ber in biefem festlichen Rahmen gebotenen "Gefelligen Dufit aus vier Jahrhunders ten" an laufden.

ftigfeit trug biefes Rongert, bas mit feiner vier Jahrhunberte überfpannenden Ausmahl von Dadrigalen, biefen vom urfprünglichen Sirtenlied fich im 16. und 17. Jahrhundert aum funftvoll burchgeführten Gefellichaftelied emporentwickelten Choren, mit feinen fammermufitalifchen und fantatenmäßigen Erweiterungen bie für bie Sommermonate begrußenswerten hiftorifchen Abendmuffen einleitete. Gewiß, nicht alle bargebotenen Programmnummern waren auf Ewigfeitswert abonniert. Tropbem gaben fie in ber gefchidten Reihenfolge des Bortrags einen intereffanten Ginblid in das Mufitempfinden vergangener Jahrhunderte, das in hofifchem und bürgerlichem Kreis die Fest- und Feierabendstun-

In ben Dienft biefes Abends hatte fich ber gemifchte Chor und das Orchefter ber Staatl. Sochicule für Mufit geftellt. Erfterer fang unter Leitung bes für ben erfrankten Dirigenten Frit Rolble eingesprungenen Rurt Gunth - Pforzheim eine Reihe vierstimmiger Chore, von benen das gefühlsinnige "Innsbrud, ich muß dich laffen", das liebliche "Ach Elslein, liebes Elslein mein" (beide aus dem Zeitraum von 1445—1555), das landsknechtmäßig-frijche "Herzallerliebstes Mädel" und das spielerische, durch feinen Eco-Effett besonders beifallverdantte Scherglied "Bollah, welch gutes Eco" von Drlando bi Laffo, bem nach Baleftrina größten Tonfeber des 16. Jahrhunderts, aufs beste gefielen. Der Chor brachte die bisweilen gang mobern anmutenden Lieder frifch und ohne jede Trubung ber Intonation jum Bortrag und bewies auch in ber ben Abend befchließenben Bachiden Rautate von der munteren

Ein fehr individuelles Geprage und auch eine eigene Bei- | Jagd im Bufammentlang mit ben Soloinstrumenten und bem Orchefter feine gefanglichen Qualitäten.

Bereichert und ausgeweitet murbe die Bortragsfolge burch bas Sanbeliche Rammertrio für Blodflote, Bioline und Continuo in C-Moll, op. 2, das im flanglichen Magnefiumlicht der von Rita Sirichfeld (Continuo), Lotte Dor= Iod (Blodflote) und Georg Bal. Panger (Bioline) febr fauber und in fubtilfter Ausfeilung gebotenen Interpretation gu einem Schmudftiid bes Abend wurde. Das Gleiche fann man von der den Beichluß bilbenden Rantate "Bas mir behagt ift nur die muntre Jago" fagen, die Joh. Geb. Bach als Belegenheitskomposition jum Geburtstage bes jagoliebenden Bergogs Chriftian au Gachien-Beigenfels fcrieb und die den feriofen Bach der Paffionen und des Bofftemperierten Alaviers einmal von einer gang anderen, beiter-beschwigten Seite zeigte. Sier floß ber an ein Be-malbe von Boucher erinnernde farbenfrohe Melodienichmels in bas verliebte Buldigungsfpiel ber Bald- und Jagdgottheiten gufammen und gab der gemeinfam von Soliften, Chorund Inftrumentalforper effettvoll vermittelten Biedergabe die feinkonzertante Birfung. Alice Reit (Copran), Antoinette Förtig (Sopran), Albert Rohrbach (Tenor), Erm. Hodapp (Bah), Rita Sirichfeld (Cembalo), Lotte Mor-lod (Blodflöte), Paul Kämpfe (Oboe), Paul Hagen (Sorn), Georg Balentin Banger (Bioline), bagu ber ae= mifchte Chor ber Dufithochichule wetteiferten in ihren oft febr ichwierigen Rollen, den Abend gum fronenden Erfolg au führen, was auch, nach dem jubelnden Beifall des Auditoriums au foliegen, in vollstem Mage der Fall war.

Karlsruher Beranitaltungen

Badisches Staatstheater. Der seit 18 Jahren als eines der herborragenden Miglieder des Bad. Staatstheaters in Karlsrude wirsende Künstler Staatsschauspieler Stefan Dadlen beradschiedet sich in der heute abend um 20 Uhr statischnden Borstellung von Shalespeares "Hamiele" in der Titelrolle der Korlsruher Publikum, um sür die sommeide Spielzeit als Schauspieler und Spielzeit and Schauspieler und Spielzeit als Schauspieler, Samstag, sinder eine letze Wederbolung der Benagtsschausgeden. Worzen, Samstag, sinder eine letze Wederbolung der Benagtsschapenden Operetie "Meine Schoen der Schauspielen bei Kulturgemeinde liatt, während am Sonniag, den 9. Juli, dem letzen Spielzag dor den Theatersprein, als Abssichsborrielung sir Annels Weerly und Staatschapellmeister Karl Köhler Wagners "Aannhäuser" die Spielzeit beschieben vorzen kann könler der Kohler Bagners "Annnhäuser" der Weiner Spielzeit des schließen wird.

Das Ufa-Theaier zeigt täglich 4.00, 6.10 und 8.30 Uhr den neuen Kriminalfilm "Barfitrahe 13" mit Ciga Tidechowa, Theodor Loos, Hans Braufebeteter, Jean Petrobich, diede hilbebrand, Ernst Dumde, Kurt Bespermann usw. Diese Film satten die Gelochte eines Mochales, der Schrift für Schriften den Auflärung sinder Halbertand finde Halbertander für Schriften der interessanter Kulturstum "Riesenschieft — Riesenstadt" sowie die Usaton-Bocke.

Ufa-Capitol ist wegen Instandsehung vorübergebend geschlossen.

Die Residenz-Lichtspiele, Waldfraße, zeigen ab Freitag den Film der Baramount in deutscher Sprace "Erpresser" mit Elisa Landt, Kent Tahlor, Frances Drafe und Baul Cada-tagh. Im Belprogramm den Kullurssilm "Weserland — Fertenland" und die Fog-Wochenschau.

film "Beferland — Ferienland" und die For-Wochenschau.

Der Film vom Borkampf Schneling — Henier im Gloria und Pati. Bon dem Kanpf zwichen Schmeling und Seufer um die Europameisterschaft im Schwerzewicht hat die Zodis einen Film mit dem Titel "Männer im King" bergeftellt, der das Training der Bartner, interesante Einzelheiten dom Drum und Dran des Kampftages sowie den Kampf feld fi im Normaltem po und in Zeitluhe seigt. Der Film "Männer im Ring", der gerade das Sensationelle des Stuttgarter Großtampftages wiedergibt, läuft in Karlseuhe nur im Eloxia und Kali, und dwar don heute, Freitag, ab im Beiprogramm zum Tagesspielplan. Er enthält die einzigen authentischen Bilder dom Kampfversauf. Bochenschaus-Aufnahmen erscheinen nicht!

ausgentigen Bulder dem Kampfverlauf. Wochenichau-Aufnahmen ericeinen nicht!

Das Gloria am Konbellplat zeigt den heute, Freitag, ab "Die berfch un n be ne Fra au", einem Luifpleifilm mit der Befehung: Hand Mofer, Kaul Kemp, Lucie Englisch, Theo Lingen, Jupp huffels, Trude Marlen
und Oscar Sima.

Im de in der Gerrenftraße hat der französische Spisenfilm in deutsche Sprache "Katja, die ungefrönte Kaiferin" einen derartigen Erfolg zu derzeichnen, daß seine Kauszeit nochmals um eine Woche derlängert werden muß. Der Film, der defanutlich die derühmte Liedesgeschichte des Zaren Alexander II. zum Indalt hat, wird jest im Balt in der britten Woche erzeich

Wode gezeigt. Die Rheingolblichtspiele zeigen ab heute Heinz Rühmann in seinem Lust-fpiel "Der Florentiner hut". Reben ihm herti Kirchner, Christi Mardahn, Baul hendels u. a. m.

benötigen, erhalten Auskunft unter Fernruf Rr. 7850 Abteis lung Organifation.

Werkluftschuk!

Betriebe, welche Boltsgasmasten für ben Berfluftidut

In ben Schanburg-Lichtspielen läuft ab heute ber Usa-Kriminalstlin "War es ber im 3. Stod" mit Sennh Horten, Walter Steinbed, Else Elster, Mahr Kahl, Baul Dahlse u. a. m.

Großer Bunter Sommerschadend. Der badischen Gauhaupistadt steht am Tonnerstag, 13. Juli, in der Städt. Festballe ein besonderes Ereignis bevor. Auch die zohreichen Kinster der großen und kleinen Musen, die eurzeit in den umliegenden Bädern austreten, ließ sich ein Ensemble von solcher Neichbaltigetet zusammenstellen, wie es an einem einsigen Abend überdaupt sich mehr überdotet werden kann. Da es sich um nicht weniger als 12 aans große "Rummenn" handelt, können diese bier nur kurz mit ihren Schlagworten ausgezählt werden: Rossia Erran o, die Schweiter des der ribniten Filmschapperin, Wartia Gründ bien die berühmte der diebeidelse Nundkunstennen des Berliner Schauspielhaufes). Deutschalends beisebeile Kundfunskünstennen des Berliner Schauspielhaufes. Bilbelm Strien z. der gefeierte Bah-Bartion, Kurt Engel mit seinem eigenen Orchester, Walter von Lennen, der mehr, der Instenden Der institut Biad er Duo, das einzigartige komische Anapaar, deinz Ehr-darbt, der institue Vickerfomponist, Mac Morland, den Der Jongeur, über den man Ardnen lacht, Machune Kigardel zwiede könnord Kin, Max Wende der Duo, das einzigartige komische Anapaar, deinz Schmord führ, Max Wende der Der Machune Kigasten und der Anapaar, deinz Schmord Kin, Max den de fer, der Metister des dumors und der Anage, Gultav Back, der hervorrägende Berliner Kiamist. Heinnis Schlem mer, der ausgezeichnete Begleiter am Flügel. — Wie und Sange:

Tages-Unzeiger Freitag, ben 7. Inli 1989

Theater:

Babifches Staatstheater: 20 Uhr "bamlet"

Film:

Milantif: "Im Ramen bes Bolfes" Ula-Capitol; Geichloffen Kammer: "Winner müssen so fein" Gloria: "Die berschwundene Frau" Bait: "Katja" Keft: "Erpresser" Wheingoth: "Der Florentiner hut" Chandurg: "Mar es der im 3. Stod" Usa-Theater: "Barksträße 13"

Kaffee, Kabarett, Tanz:

Kaffee Bauer: Konzerf Eintracht: Konzert-Kaffee, Weinstause, Bax, Nacht-Kabarett, Tanze, Billardsaal Erdner Baum: Tanz Löwenrachen: Kodarett — Tanz in der Bax Kaffee Museum: Konzert — Tanz im Wintergarten Megina: Kadarett — Tanz Midberer: Tanz Kaffee des Westens: Konzert und Tanz

Tagesanzeiger Durlach:

Markgrafen: "Spiel im Commerwind" Sfala: "Drei wuinderschöne Lage" Blumentaffee Durlad: Konzert und Tang Barkichlögte Durlad: Tang

Die Deutsche Arbeitsfront fireiswaltung Karlsruhe/lih., Cammstraße 15

Sportamt. Kinder-Chmnastif: Helmbolhschule 15 Uhr. — Schwimmen Merorbibad (Mainner und Frauen) 20 Uhr. — Rierorbibad (Frauen) 21.30 Uhr. — Reiorbibad (Frauen) 21.30 Uhr. — Reiorbibad (Mainner und Frauen) 20 Uhr. — Reichipetad (Frauen) 21.30 ichosenen Reichipetad and Sonntag, 2. Int. Bestelle Racien sid die Festelle Mainer und Frauen), geschlieben Kelt in Deitgdeim, die dis heute, Freitag, 12 Uhr, nicht abgedolf sind, werden anderweitig vergeben.
— Omnibus-Sonderschip aux Reichsgartenischan nach Stutigart. Um Sonntag, 9. Int. 1939, sübren wir wiederum eine Omnibussabet zur Reichsgartenischan durch. Die Teilnehmerschen sie dins und Kindsart dur Reichsgartenischan durch. Die Teilnehmerschen sie dins und Kindsart der Konntag, den 23. Int. 1939, sübren wir einen Sonderzug zum "Eroßen Breis den Deutschlächt auf den Kürdurgring. Breis sür sind Küdsabri Kw. 3.— einsigl. Waldslästere.
Bom 13. Int. dis 17. Juli nach Wäunden. Um Tag der "Deutschen Kunit" sübren dir in der obengenannten Keit einen Sonderzug nach Minden. Teilnehmertreis MM. 15.— einsigl. Badnsfahrt kaulsruhe—Münden und zurrich, 2 Uebernachtungen mit Frühltüg in Minden. Einritustarte dum Knittlerseit und Bestätigung der Auslehung im Haufen Einritusfarte dum Knittlerseit und Bestätigung der Auslehung im Haufen Einritusfarte dum Knittlerseit und Bestätigung der Auslehungen mit Knittlerseit und Knittlerseit und Bestätigung der Auslehung im Haufen Einritusfarte dum Knittlerseit und Bestätigung der Auslehung im Haufen Einritusfarte dum Knittlerseit und Keltaubeschaften Behabigung der Auslehung im Haufen Einritusfarte dum Knittlerseit und Knittlerseit und Bestätigung der Auslehung im Haufen Einritusfarte dum Knittlerseit und Knittlerseit und Bestätigung der Auslehung im Haufen Einritusfarte dum Knittlerseit und Knittlerseit und Bestätigung der Auslehung im Haufen einritusfarte dum

Urfands-Fahrten. Bom 13. 7, bis 20. 7, 1939 in daß Karwendelgebirge, Innsbruc, Uhy Viz mit den Unierdringungsorten Scharnit, Seefeld, Leutold, Krams, Birgus, Teilnehmerpreis KW. 35.—— Bom 18. 7, bis 25. 7, 39 nach Tirol, Illerial, Uhy 128, Unterfunftsorte Madrhofen, hippach, Zellnehmerpreis KW. 35.50.— Anmelbungen nehmen alle Khy. Dienstitellen des Gaues Baden enigegen.

Rampfrichterfdulung für ben Sportappell ber Beiriebe 1939.

Um Mittwoch, 12. Juli 1939, 18 Uhr wird auf bem Reichsbahn-Turn. und Sportplat an ber Robert-Bagner-Allee die lette Kampfrichtericulung für ben Sportabbell der Männer und Frauen durchgeführt. Mitzubringen find: Brofcure "Sportaphell der Beiriebe 1939", ein Bleistift und Sportzeug.

Badisches Staatstheater:

Neueinstudiert: Prinz Friedrich von Homburg / Von H. v. Kleist

Abschiedsvorstellung von Heinz Graeber

"Co oft du fommit, du follft willfommen fein." Das Schauspiel "Prinz Friedrich von Homburg" — hebbel nennt es eine Tragödie, weil die sittliche Läuterung und Berklärung des Helden erreicht wird, wenn auch ohne Tod — ist das herrlichte Werk des unglückeligen Dichters heinrich von Kleift, ber ein Jahr nach deffen Bollenbung freiwillig in ben Tod ging, weil, wie er feiner Schwefter Ulrife im Abichiedabrief ichrieb, die "Bahrheit sei, daß ihm auf Erden nicht mehr au belfen war". So oft man das preußischte Preußen-Drama auf der Bühne erlebt: es ift und bleibt ein überwältigender Reis, wie Rleift Schlachtgetoje, nachtviolette Traumhaftigfeit und ichmetternde Kriegsfanfaren, Lorbeerfrang und Grabes-gruft gur unnachahmlichen und einzigartigen Dichtung furmt.

Oberregisseur Felix Baumbach gewann seiner Reueinstudierung vor allem ein lebhastes Tempo ab, Hur ihn, den
erprobten Spielleiter, der chedem den Aursürsten so ausgezeichnet verförpert hat, galt es nur, seine Jahrzehnte alten
Ersahrungen dem reichen Männerensemble mitzugeben. Es gelang vorzüglich, jumal trop unferer behelfsmäßigen Drebbühne die Berwandlungen verhältnismäßig ichnell vor sich gingen. Neu war die Besehung des Großen Kursürsten durch August Momber. Er gab diesem unerreicht sympathischen Charafter, der mit der eisernen Gerechtigkeit eine wirklich majestätische Gite gu verbinden weiß, einen überzeugenden, ja juggestiven Eindrud. Ueber dem Polterer ichwang der Herzton, der sich, wie oft bei starten Raturen, hinter einer Bergton, ber sich, wie oft bei starfen Naturen, hinter einer gutmütigen Fronie zu versteden sucht. Gudrun Christ-mann, eine lichte schöne Erscheinung, stellte ansprechend und lieblich die Prinzessin Natalie dar. Die Ausgabe ist nicht leicht, da diese Rolle vom Dichter Thefla-ähnlich vorgezeichnet ift, also nicht genügend pulsendes Leben in sich hat. Stefan Dahlen, ehedem der Titelheld, sprach in bewunderungs-

würdiger Bezwingung als Hohenzollern die schweren Kleist-Jamben in natürlichem Fluß und doch heimlich beschwingt. Wit dem prachtvollen Obersten Kottwip hatte Ulrich v. d. Erend unfern alten lieben Frit Berg gewandt und einheit-lich umriffen abgeloft. Die übrigen fleineren Rollen mögen bei ben Biederholungen im neuen Spieljahr gewürdigt werden, benn es ift gewiß angunehmen, daß die beutige Reu-

werden, denn es ist gewiß anzunehmen, daß die heutige Reueinstidierung s. It. durchgesvielt wird.

Der jugendliche Held und Liebhaber Heinz Graeber, der
nun das Badische Staatstheater verläßt, fonnte schon äußerlich an dem vorzüglichen Besuch, an den sehr zahlreichen Hervorrusen, an dem üblichen reichen Blumenssor erkennen, daß
er sich in seinen kurzen Karläruher Jahren verdiente Beliebtheit und Berehrung erworben hat. Sein Prinz von Homburg
rief alle, seine an dieser Stelle mit Aecht gerühmten Bozzüge
zur Stelle: große schmiegsame Gestalt, sprudelndes Temperament, gute Sprechtechnik, sühlbare Beseelung und jugendliches
Drausgehertum. Daneben bewies Heinz Graeber gerade in
seinem Abschiedsaruß als strabsender Brinz seine Fähigkeit, feinem Abichiedsgruß als ftrablender Bring feine Gabigfeit, jeelische Innenvorgänge in schauspielerischer Gemäßheit zu offenbaren. Die Selbsteinkehr und Ich-Ueberwindung, dieses führende Thema des Kleist-Schauspiels, ward in seiner Wiebergabe des problematifchen Bringen fühlbar und

Manche Theaterfreunde beflagen den häufigen Bechfel im Personal "ihres" Theaters. Wir sind anderer Meinung. Jum ersten sollen sich die jungen Künstler nach seder Möglichteit einen Weg nach auswärts suchen; dum andern bleibt regelmäßigen Theatersreunden die oft beobachtete Ersahrung erspart, voraussiehbaren Darztellungen und erstarrten Rollengestaltung au begegnen statt immer wieder neuem, raufchen-dem, vielfältigem Leben. 3. B.: Rarl Joho.

Hans Brausewetter - Hilde Hildebrand Jvan Petrovich - K. Vespermann - E. Dumcke Spielltg.: Jürgen von Alten. Musik: Fritz Wenneis

Dieser Film zeigt uns mit spannungsgeladener Eindringlichkeit die Geschichte eines geheimnisvollen Mordfalles, der mit zwingender Logik seine Aufklärung findet.

Im Vorprogramm der interessante Kulturfilm Riesenschiff - Riesenstadt

HEUTE BIS MONTAG!



Die interessanteste Schau des Jahres!

Reichsschau Ewiges Volf"

mit der Sondergruppe "Erkenne Dich selbst"

Landesgewerbehalle Karl-Friedrichstr. 17, tägl. 10-19.30 Uhr Aerztliche Führungen werktags 18.30 Uhr, Sonntags 11 Uhr Karten zu 20 Pf. sind bei allen KdF.-Dienststellen erhältlich

Strickwesten - Pullover Sport- und Polohemden Baitsch & Zircher Kalserstraße 112

Druck= sachen

Bad. Presse

Sommer-Kleider

Leinen

Reiner Seide Bemberg-Lavable

Kaiserstraße 191

Haushalt - Satzung der Landeshauptstadt Karlsruhe für das Rechnungsjahr 1939.

deutschen Gemeindeordnung bom 30. Januar 1933 (AGBI. I S. 49) wird für das Rechnungsjahr 1939 folgende haushaltsjahung befannigemacht:

Salsgalisgazing detainigemagi:

§ 1. Der hausdalfsplan für das
Kechningsjahr 1939 wird im ordentlichen hausdalfsplan in der Einnahme
auf 36 200 680 R.K., in der Linsgabe
auf 39 301 190 R.K., im außerodentlichen haushalfsplan in der Einnahme
auf 3 910 470 R.K., in der Linsgabe
auf 3 910 470 R.K., in der Linsgabe
auf 3 910 470 R.K. feltgelest. Figur, 8 .A., bunter lichen Dausdaltsplan in der Einnahme auf 36 200 680 A.K., in der Lingade auf 39 301 190 A.K., im auferordent lichen Dausdaltsplan in der Einnahme auf 3 910 470 A.K. feltgefest.

§ 2. Die Steuerlätz (Sebelätz) für die Gemeindesteuern, die für jedes Rechungsfadr neu festauleten sind, Rasservers.

Grunbftener

a) für die land. und forstwirticaft lichen Betriebe Sebefat 172 b. S b) fftr b. Grunbftade Bebefat 172 b. S Gewerbeftener:

Benetvelgetet.
Geberag und Kem
Geberbefapital Hebelah 2247 v.
Zierenhaussteuer Hebelah 321 v.
Zierenhaussteuer Hebelah 321 v.
Bürgersteuer Hebelah 600 v. § 3. Raffentrebite werden nicht in

Anspruch genommen, § 4. Der Gesamtbeirag ber Datleben, die zur Bestreitung bon Lusgaben des außerordentlichen Hausbaltsplans bestimmt sind, wird auf 319 175
R.K seitgeset. Er soll nach dem
Hausbaltsplan für solgende Zwede
verwendet berden: 1. Gesändeerschiebenung für Wedennachtsbauten 109 875 K.
2. Förderting des Baites von Bostetoodnungen mit Reichsbarleben 130 000
R.K., 3. Erstellung den Einfachvobnungen im Siaditeil Hagsseld 76 000.K,
4. Kleingartenanlage am Hirenweg
(Teilausbau) 3300 R.K.

Raristuhe, 2. Juni 1999.

Rarisruhe, 2. Juni 1939. Der Oberbürgermeifter.

Die nach § 86 der Deutschen Ge-meinbeordnung ersorberlichen Geneh-migungen der Lufslichisbehörde sind am 30. Juni 1939 erteilt worden.

Die Einzelplane bes Haushaltsplans foliehen in Einnahme und Ausgabe mit folgenden Beträgen ab: Ginnahme Musgabe

Ruge. Serwaitung
Boitei
Sobulvesen
Auflur- und Gemeinschaftspssege
Hürzegebesen und
Jugendhilfe
Gesundheitsvesen 35 640 844 210 1 065 690 5 502 860 27 070 1 126 310 1 752 430 6 878 800

1 385 270 2 130 670 dies tabell, erbatt, billig au vertaut. Singeb. u. Nr. 5749 an die Bad. Breife u. Siedlungewefen Deffentliche Einrich.

tungen und Wirt-ichaftsförderung Wirtschaftliche Unternehmen 3 188 960 5 235 260 6 412 710 7 436 050 Schlatzimmer 21 300 040 4 326 800

Befamtfumm 36 200 680 39 301 190 an die Bad. Preffe

Der Haushalispian liegt gemäß § 86 Abf. 3 der Deutschen Gemeindeordnung dom 7. dis jum 13. Juli 1939 im Kachaus, 2. Stock, Limmer Kr. 60 (Registratur), während der Geschäfts-stunden öffentlich zur Einfick auf. Noten- u. Akten-Rarierube, 5. Juli 1939. Der Oberburgermeifter:

Dr. Buffb.

(Umtl. Befanntmadungen entnommen)

Karlsruhe.

Der Blan über bie herstellung un-terirbifder Fernmelbelinien bon Stein-bach (Ar. Baben) nach Beitenung im Ortsnet Steinbach Ar. Baben liegt beim Postamt in Steinbach (Ar. Ba-ben) von heute ab 4 Wochen aus.

Rarieruhe (B.), ben 6. Jult 1939. Telegraphenbauamt.

Donnerstag 13. Juli, 20 Uhr

Großer bunter Sommerfestabend

3 fabelhafte Bäder - Tourneen ver=

einigt in der badisch. Gauhauptstadt

Rosita Serrano die berühmte chilenische Lied- und Chansonsängerin Marita Gründgens Deutschlands beliebteste Rundfunkkünstlerin in ihren köstlichen Parodien Wilhelm Strienz der gefeierte Baß-Bariton

Kurt Engel mit seinem eigenen Orchester

8 weitere Attraktionen v. Format

Karten von **0.80** (Stud.) bis **3.50** RM. im Pianohaus H. Maurer, Kaiserstraße 176 und bei Kurt Neufeldt Waldstr. 81, Tel. 2577

Dauerwellen Damen-Frisier-Salon Frida Schmidt Kaiserstr. 100

Zu verkaufen

hener Angug,

Motorrad

DATS 300 ccm,

in gut. Buftand, bid. du berfaufen. Ungeb. u. Kr. 5751 an die Bad. Preffe

Gebr. Herren. u. Dameurad bid. zu berfaufen. A. Gräber, Fabrradreparatur. Rudolfftraße 23.

Wegen Umzug zu verkaufen:

Raiferftr. 124a, IV. Bu erfr. bormittags.

Speisezimmer

derbeihilfen.

Dibbel. Schottmuller, Raftatt

b. Kranfenbaus Fernruf 2525. Postfac 24.

Rompleites

Schlafzimmer

au berfaufen.

30.-

36.-

48.-

Bothers

Einrichungen für Büro u. Haushalt

jetzt: Waldstr. 13

Hand-

Harmonika

echter Berfer,

Bleinanzeigen

belfen immer !

2 Deckbetten und 4 Kissen vollständig neu, nur RM. 135.-Die Betten können in Karlsruhe besichtigt werden. Anfragen an: G. Vogt, Stuttgart W 113 Rotebühlstraße 82

Achtung Brautleute!



Dei der leichten Sommer - Kleidung muß auch die Wäsche leichter sein

hemdchen od. Schlüpfer

aus Stickereistoff. Spitzen oder Atlas. hübsch u. leicht in weiß und hellen Farben 0.95

Hemdchen od. Schlüpfer

Kunstseiden Interlock, modisch bedruckt mit Zäckchen u. Seidenbandträger, getällige Form Stück Gummi - Schlüpfer

, Rollan ", elastisch und bequem, für Reise und Wanden, ca. 35 cm lang mit 1.95

Damen-Nachthemd

aus kräft., weißem Wäschestoff mit 4 Arm Bubikragen mit Glanzgarnstik kerei und Schleife garniert 2.25 Dam. - Schlafanzug

aus helifarb. Batist, jugend-liche Form mit 1/4 Arm und Gürtel, Kragen und Vorder teil bunt garniert . Stück 2.95

Dam. - Schlafanzug in ladhs rosa bleu lange Aermel, zum Durchknöplen 2 Taschen. Gürtel, Kragen u. Aufschläge aus abstech-endem Stoff. . . . Stück

Damen-Nachthemd

lange Aermel aus welchem farbigem Zellwoll Batist Vorderteil westenartig, bunt garniert Stück 4.75

Unterkleid , 8 e m b e r g'. modischer Schnitt. mit Büstenform un-teres Vorderteil d oppelt, besonders für leichte Som-merkleider geeignet Stück 5.50

Kaiserstraße

Henny Porten, Mady Rahl, Lucie Höflich,

Else Elster, Iwa Wanka, Paul Dahlke u. g. m.

Dieser Film zeigt die Tragik und Kriminalität eines »Falles«, wie uns oft schon so oder ähnlich in den Spalten der Zeitungen begegnet ist. Und gerade diese lebensvolle Wahrheit macht ihn so außerordentlich interessant. Es ist ein Filmwerk der Ufa, das nicht nur den Liebhabern des Kriminalfilms 2 Stunden erregende Unterhaltung bietet, sondern jedem Geschmack gerecht wird.

Vorstellungen: Täglich 4.00, 6.15 und 8.30 Uhr

Sonntag 2 bis 4 Uhr Jugend-Vorstellung

"Standschütze Bruggler"

FILMTHEATER MARIENSTR NR-16

Rheinstr. 77 - 700 Sittplätze - Telefon 6283

Aus der Reihe der ErfolgsFilme des großen Humoristen
R ühm ann zeigen wir
ab heute seine neueste Film
schöpfung. Die lustige humorvolle Handlung ist gewürzt
mit follen Eintällen und bezwingender Situationskomik. Es ist ein Filmabend von seltener Heiterkeit.

Vorst. Wo. 5.00, 6.30 u. 8.30, So. 4.00, 6.15 u. 8.30

Sonntag 2 bis 4 Uhr Jugend - Vorstellung:

Karl May: "Durch die Wüste"

Christi Mardayn

Paul Henckels

Stellen-Gefuche

28 Jahre alt, mit allen Haus- und landwirtschaftlichen Arbeiten bertraut, jucht Stellung. Angebote u. Ar. 5752 an die Badische Presse.

Stellen-Angebote

Mehrere zuverlässige

zum Anlernen gesucht.

Wäscherei-Färberei Schorpp

Kaiser-Allee 37

Mehrere zuverlässige

Arbeiterinnen zum Packen Mangen,

Wäschezählen usw. gesucht

Wäscherei-Färberei Schorpp Kaiser-Allee 39

Suche auf 1. Juli ehrliches, fleißiges Mädchen

Beftenbftr. 53, II. Frau MinaRösch Bieligheim (Enz)

Mädchen as bürgerl toden ann, in fl. Saus

Stellengesuchen Dolggartenfte. 19. | teine Original-

Es find alsbald folgende Lieferungen

" 145 Stild Soutmantel, grau u. weiß,
" 155 Stild Sommeransüge f. Arbeiter ber Straßenreinig.
Muster für die au liefernden Stoffe und Belleidungsstülde liegen beim Be-fleidungslager (Städt. Werfe — Abt. Straßenbahn, Karlsenbe, Tullafte. 71, II. Stod, Sim. 14), wöhrend ber üblichen Geschäftsgelt auf, woselbit auch Lieferungsbedingungen und Beschriebe erhältsich find.
Schriftl. Angebote find die späteltens

erhältlich find.
Schriftl. Augebote find bis ibateltens 20. Juli 1939, 10 Uhr vormitrags, beim Stadt, Bersonalamt Karlsrube, Karlstiedrich-Straße 8, 2. Stod, (Eingang Sabringerfrage) in verschlossenem Umschag mit der Aufschrift, "Dienstsleiber" einzureichen.
Farlsrube, 5. Juli 1939,
Der Oberbargermeißer.

Amtliche Anzeigen

Vergebung der Lieferung von Uniformstoffen sowie Schutzkleidung.

Es ind aledald joigende Alejerangen zu bergeben: Etwa 2200 m Uniformstoffe für Dienst-fleider, "200 m gezwirnter Baumwollstoff, "2600 Stüd Arbeiterschuhanzüge, "310 Stüd Regenschuhsladen, dar-unter 138 lang, "50 Stüd Kessellanzüge, "145 Stüd Schuhmäntel, grau u. beit.

Die Gemeinde Schöllbronn, Kreis au berkaufen ober Karlsruhe, bergibt das Berfetsen won Kandsteinen und herstellung einer Beredent. Herberitt. 66, II I Beredent.

Breisangebote können beim Bürger.
meisteramt in Schöllbronn in Empfang genommen werben und sind bis 15.
Juli einzureichen.

Der Bärgermeißer.

Gnierhaltener Mahanzug i. mittl. schl. Jig., sig., sig. 30 %, und Sportanzug für 12 % abzugeb.
Cosienstraße 12, 11.

50 Jahre Wiesetalbahn /

Die erfte badifche Schmalipurbahn - ein Bendepuntt in der badifchen Gifenbahnpoiitif

In diefen Tagen ift ein halbes Jahrhundert verftrichen, ! feit die fnapp 19 Rilometer lange obere Biefetalbahn am 7. Juli 1889 in Unmejenheit des Landesherrn, Großbergog Griedrich I., dem Berfehr übergeben murde. Beder binfichtlich ihrer Lange noch verfehrspolitischen Bedeutung murbe es einiger Gedentworte an dies Greignis bedürfen; mohl aber wich ihre Baumeise von ber bisher üblichen wesentlich ah, und diefe Tatiache, die man als einen Bendepuntt in der badiichen Eifenbahngeichichte und spolitif bezeichnen barf, verdient zweifellos, in Erinnerung gerufen

Bis jum Jahre 1889 maren nämlich alle babiiden Gifenbahnen mit einer Gefamtlange von vielen hundert Rilometern in der fogenannten Normalfpur (1435 mm) erbaut worben; im Gegenfat gu andern Gijenbahnämtern gab es feinen einzigen Rilometer in Schmalipur. Das fam daber, weil der badifche Gifenbahnbau von jeher wegen feiner "Opuleng" berühmt mar und in der Musftattung der Linien nirgends fnauferte. Man fonnte alfo die Frage aufwerfen, warum ausgerechnet im Biejetal jum erftenmale bie ichmale Meteripur gewählt murbe. Sierfür lagen mehrere Grunde por: Die Gemeinden des oberen Tales gehörten meift gu den armeren des Landes, benen man fein allan großes finangielles Opier gumuten durfte. Todinau fpegiell mar im Jahre 1877 durch einen Großbraud heimgefucht worden, fo daß hier icon ein formlicher Rotftand vorlag, der den Staat mahrend bes Gifenbahnbaues Bell-Todinan veranlagte ihm "aur Bestreitung der Grunderwerbungsfoften" einen außerordentlichen Buichuß von 50 000 Dif. gu leiften. Dagu fam die ungunftige Lage der Gifenbahnichulbentilgungsfaffe, Die an den vorangegangenen Bahnbauten (Echwarzwald-, Bollentalbahn u. a. m.) noch ichwer gu tragen hatte. Da alfo meder der Staat noch die Gemeinden großere Mittel für eine treure Bahn in Normalipur gur Berfügung hatten, mußte eine billigere Banweije gefucht werben, um wenigitens die dringendften Berfehrsbedürfniffe des oberen Biefetales au befriedigen.

Die Bahl der Schmalfpur hatte nun freilich eine für die Biefetalgemeinden unerfreuliche Folge: ihr Traum von einer großen Durchgangsbahn Bafel-Titifee über Borrach-Bell-Todtnau war damit endgültig ausgeträumt. MIs die erfte Teilftrede Bafel-Schopfheim im Jahre 1802 eröffnet wurde, glaubte man allgemein, daß bier eine neue Durchgangsbahn in nordöstlicher Richtung im Anguge begriffen fei. Man verhehlte fich gwar die Schwierigkeiten eines Durchftiches des Feldbergmaffins nicht, hoffte aber, fünftig Mittel und Wege ju finden, bas hemmnis gu befeitigen. Bie tief diefer Gedante in den Talbewohnern verantert war, zeigt der Umftand, daß fich ber Babifche Landtag noch unmittelbar vor dem Weltfrieg (1913) mit einer dabingebenden Betition gu befaffen batte; daß ihr ein ablehnender Beicheid guteil murde, verftand fich feit dem Bau unfrer Bell-Todinauer Bahn in Schmalfpur von felbit. Bubem maren die maßgebenden Stellen der badifchen Gifenbahnverwaltung auch aus fistalifchen und tariftechnischen Grunden diefer projeftierten Durchgangsbahn nie fonderlich gewogen. Mit ber 1913 ftattgehabten Eleftrifitation ber unteren

ablehnende Saltung gegenüber der Durchgangsbahn einigermaßen wieder gutgemacht gu haben.

Co fam es alfo in der Gefchesvorlage vom 6. Dlars 1986 gur Bahl der Schmalfpur, um den Bahnbau überhaupt verwirklichen gu fonnen. Auch fo batte der Staat dem Gifenbahnunternehmer Bermann Bach ftein in Berlin, dem neben andern auch der Ban Bell-Todinau übertragen murbe, noch einen Bufduß von 17 000 R.M pro Kilometer gu leiften. In den Jahren 1887/89 erfolgte alsdann der Bau und heuer por 50 Jahren, wie erwähnt, die Eröffnung der Linie. Ihre Befamtfoften beliefen fich auf ca. eine Million R.M. 3m Bahnhof Bell, wo die Schmalfpurbahn an die feither verstaatlichte normalipurige Biefetalbabn anichließt, mirb der gesamte Dienst von der Staatsbahn gegen eine jährliche Paufchalvergütung von 1000 RM beforgt.

Das neue "Bahnle" hat alle Freuden und Leiden einer schmalfpurigen Stichbahn erfahren muffen; insbesondere bat der gunehmende Mutoverfehr der Rachfriegszeit ibm bis auf den heutigen Tag ichwer gu ichaffen gemacht. Tropdem hat es im letten halben Gafulum fein gut Teil gum wirtichaftlichen Aufichwung des gewerbereichen Biefetales beigetragen, und niemand möchte diefe altefte babifche Schmalfpurbahn beute miffen; fie hat ihre Aufgabe feither - nehmt alles nur in allem - treulich erfüllt.

16 Mitteliculen in Baden

Rarisrube, 7. Juli. Laut Umteblatt des Badifchen Unterrichtsminifteriums find im Schuljahr 1939/40 grundftandige Mittelichulen, beginnend mit ber 1. Mittelichulflaffe an folgenden Orten errichtet worden: Blumberg (All.-Leo-Schlageter=Schule), Furtwangen (Sans-Thoma-Schule), Gengenbach (Karl-Jjenmann-Schule), Hornberg, Karlsruhe, Karlsrube-Durlach, Mannheim, Pfullendorf, St. Blafien, St. Georgen (Bans-Schemm-Schule), Schonau 1. 2B. (Albert-Leo-Schlageter-Mittelichule), Staufen (Staufenburgichule), Stodach, Bolfach. Aufbau-Mittelfchulen murden an die Bolfsichulen folgender Orte angegliedert: Randern und Rheinfelden (Bans=Schemm=Schule).

Erweiterungen beim Landgericht Freiburg

Freiburg, 7. Juli. Beim Landgericht Freiburg ift eine Rammer für Bivilfachen des Rechtsmefens gebildet worden, jodaß nunmehr das Landgericht Freiburg drei Rammern befist. Die Zivilfammer 1 leitet Landgerichtsprafident von Granfenberg, die Bivilfammer 2 Landgerichtedireftor Bagner und die Bivilfammer 3 Landgerichtsbireftor Burger. Landgerichtsdireftor Dr. Bagner ift gleichzeitig die Beitung und der Borfit in der Rammer für Sandelsfachen übertragen worden.

Der feit dem 1. Februar 1989 vermaifte Poften des Umtsgerichtedireftore in Freiburg wurde nunmehr befest. Bum neuen Umtegerichtsbireftor murde der bisherige Erfte Staats= anwalt beim Landgericht Mannheim, Dr. hermann Trunt, ernannt. Die feierliche Ginführung erfolgt am 10. Juli.

Die Landfreisselbstverwaltung in Baden

Aufbau der Körperschaft - Neuregelung der Fürsorgeverwaltung

Raribrube, 7. Juli. Leiter der Landfreisfelbitvermaltung ift der Bandrat. Er führt die Bermaltung in voller und ausschließlicher Berantwortung, vertritt den Landfreis und ift Borgefetter aller Beamten, Angestellten und Arbeiter der Landfreisfelbitverwaltung. Bur beratenden Mitmirfung fteben ihm eine Angahl Rreisräte gur Geite. Diefe haben in der Sauptfache die gleiche Stellung und Aufgaben wie die Gemeinderäte (Ratsherren) in der Gemeinde. Gie merden vom Beauftragten der Partei im Ginvernchmen mit der Auffichtsbehörde berufen. Es fonnen ferner Beirate - wie fie auch in der Gemeindeverwaltung vorgesehen find - bestellt werden. Der Landfreis hat eine Sauptfagung gu erlaffen und fann im übrigen feine Angelegenheiten im einzelnen durch Capungen regeln. Die Aufficht über die Landfreisselbitverwaltung führt der Landesfommiffar. Bur Giderung des Ginflangs der Areisverwaltung mit der Bartei wirft ber Beauftragte der NSDAP bei der Berufung und Abberufung der Rreisrate und bei Erlag der Sauptfagung mit er fann auch an allen Beratungen des Landrats mit den Rreisräten teilnehmen. Bon besonderer Bichtigfeit find die Beftimmungen über die Saushalts- und Birtichafteführung ber Landfreife. - An Steuern erhebt der Landfreis die Jagoftener, den Zuschlag gur Grunderwerbssteuer und die Zuwachssteuer; er hat als Laftentrager ber Landftragen II. Ordnung Unteil an der Reichefraftjahrzeugiteuer und erhalt außerdem 2 v. S. Biesetalbahn Basel—Schopsheim, die damals eine mahrhaft | der Gebandesonderstener. Da, wie schon ermähnt, die Stadt-bahnbrechende Sat bedeutete, glaubte man feine | freise bisher den Rreisen angehört und infolgedeffen gur Be-

ftreitung des Kreisaufwandes finanziell erheblich beigetragen haben, follen fie auch weiterhin für eine Uebergangszeit von bochitens 10 Jahren gur Erfüllung der auf die Bandfreife übergegangenen Aufgaben angemeffene Beitrage leiften, bie in einen Rreisausgleichsftod fliegen und aus biefem denjenigen Landfreifen jugeteilt merden, die meniger leiftungsfahig find. Die Landfreisfelbitverwaltung übernimmt an Stelle der Gemeinden die Umlagen an das Land für Stragenund Fürforgeaufwand, fowie Lehrerftellenbeitrage und Conderbeitrage für die Berufsichulen (Fortbilbungsichulen, Gewerbe- und Sandelsichulen ufw.), beren fachlichen Aufwand fie ebenfalls bestreitet. Die Umlagen, die der Landfreis gur Dedung feines Aufwandes von den Gemeinden erhebt, werden auf der Grundlage der Summe der Megbetrage der Grundsteuer, der Gewerbesteuer und der Bürgerfteuer be-

Gine wichtige Renerung bringt das Gefet auch für die ftaatliche Bermaltung im Landfreis, indem es bestimmt, daß von jest ab die Rreisrate der Landfreisfelbitvermaltung gleichzeitig den Bezirfsrat beim Landrat bilden und daß die Mitwirfung des Begirfgrats fich fünftig auf die Falle beschränft, in denen nach reichsgeset= lichen Borichriften eine follegiale Beforbe enticheiben muß (Genehmigung von gewerblichen Anlagen und Baffertriebwerfen, Unterfagung der Gewerbeausübung, Innungs- und Lehrlingswefen, Berleihung von Birtichaftsrechten ufm.) oder der Begirferat gur Enticheidung verwaltungsgerichtlicher Streitigfeiten berufen ift.

3m Schlugabichnitt des Gefetes wird die Ueberleitung der Anfgaben, des Bermögens und der Berpflichtungen der bisherigen Rreife auf die neue Sandfreisfelbitvermaltung behandelt. Entsprechend reichsrechtlicher Borichrift mird dabei der bisherigen Areise von der Landfreisselbstverwaltung übernommen werden. Im einzelnen wird der Bollaug der Ueberleitung burch Anordnungen des Minifters des Innern geregelt. Ferner ift bestimmt, daß die bisherigen Bezirksfürforgeverbande in den Landfreisfelbstverwaltungen aufgeben.

Das Rähere hierüber regelt ein gleichzeitig verfündetes Befet gur Ausführung der Reichsverord= nung über bie Gurforgepflicht. In ihm ift auch vorgesehen, daß die bisher von den Gemeinden in eigener Buftandigfeit beforgte Armenfürsorge auf die Landfreise als Begirfafürforgeverbande übergeht und daß die bisher felbitftandigen Begirfsfürforgeverbande für die gehobene Fürforge in ben fogenannten verbandsfreien Städten (mit Ausnahme der Stadtfreife) in den Landfreifen aufgehen. Es fonnen aber die freisangehörigen Gemeinden auf Antrag mit der Andübung der Armenfürforge und die bisher verbandefreien Städte mit der Ausübung der gehobenen Gürforge im Ramen des Begirföfürforgeverbandes (Landfreis) beauftragt werden. Coweit die Gemeinden beauftragt werden, haben fie die Berwaltungskoften au tragen. Den für die Fürforge felbft in diefem Rahmen entstehenden Aufwand beabsichtigt man wie feither in der Armenfürforge von den Gemeinden gang gut tragen, in der gehobenen Fürforge ju einem Drittel dem Bezirksfürsorgeverband (Landfreis) erfeten gu laffen. Die übrigen Bestimmungen Diefes Gefetes befaffen fich mit bem Landesfürforgeverband, deffen Aufgaben durch den Minifter des Innern mahrgenommen werden.

In der Wasserableitung stecken geblieben und ertrunken

Gigenartiger Angludefall vor Gericht - Abflugrohr eines Schwimmbabs wurde einer Schwimmerin jum Berhangnis

Münheim, 7. Juli. Das Schöffengericht Freiburg batte fich in einer Berhandlung im hiefigen Amtsgericht mit einem feltenen Fall gu beichäftigen. Die 13jährige Liefelotte Schultte war im vorigen Jahr im Schwimmbad zu Badenweiler der Basserableitung zu nahe gefommen und darin steden geblieben, so daß sie nur noch tot geborgen werden fonnte. Gegen den Isjährigen Walter K. war wegen sahrlässiger Tötung Auflage erhoben worden. Die Antlagebehörde warf K. vor, daß er, wenn auch unbewußt, beim Deisnen des Ab-flußrohres fahrläsig gehandelt und badurch den Tod des Kindes verschuldet habe. Die Augenscheinnahme ergab, daß es für den Angeflagten unmöglich mar, vor Deffnen des Abflugrohres die große Befahr gu erfennen. Die Abflugöffnung betrug nur ca. 20 Bentimeter. Der Angeflagte fonnte feineswegs miffen, daß die Caugmirfung fo groß fein fonnte, daß Menichen in der Rabe dadurch Gefahr liefen. Gine Berfettung unvorhersehbarer Umftande haben den Tod des Rindes herbeigeführt. Das Gericht mußte daher auf Freifprechung erfennen.

Gine diebifche Elfter

3.= Freiburg, 7. Juli. Bur Luftichububung am Abend bes 7. Marg hatte man auf dem Borplat eines Beichäfts im Burjengang eine Stoifdede bereitgelegt, um fie gur Berbunfelung au permenben. Dieje Dede raffte die Biahrige Cofie Ed, and Lahr an fich und verichwand damit. Bor Gericht gestellt, gebrauchte fie die Ausrede, fie habe die Dede ,ge-

funden", jedoch in den Beitungsanzeigen vergeblich nach bem Berlierer geforicht (?). Mus der Beleuchtung der Borftrafen der Ech. wird ihre Borliebe für Gelegenheitsdiebftahle dent= lich erfennbar, auch in der Wegnahme der Dede mar die diebijche Aneignung der Dede gang offenfundig. Die Angeflagte wurde vom Gingelrichter wegen Rudfalldiebitable au fechs Monaten Gefängnis verurteilt und ihr gleich= zeitig eröffnet, fie habe bei nochmaligem Gigentumsvergeben unweigerlich mit Buchthaus gu rechnen,

Audenschlepper vor Gericht

8. Porrad, 7. Juli. Den Juden, die Deutschland beimlich verließen, ohne ihren fteuerlichen Berpflichtungen und ber Bermögensanmelbung nachgefommen gut fein, ftand ein Sans Bag aus Rotenfluh (Ranton Bajelland) helfend und weifend gur Geite. Er gehörte einem Alungel in Bafel an, von bem den Juden geholfen wird, die Grenge "ichwara" au überichreiten, wofür die Sebraer tüchtig in den Beutel greifen muffen. 2118 G. am 2. Februar wieder dabei mar, eine Judin von Lorrach über einen Schleichweg an die ichweis zerifche Grenge gu geleiten, murde er festgenommen. Das in Lörrach tagende Freiburger Schöffengericht verurteilte ben G. wegen Bergehens gegen die Bagvorfdriften und Devisenbestimmungen ju fieben Monaten Gefängnis und taufend Mart Geldftrafe, lettere murde für verbüßt ange-



BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Tierschau täglich 10-13 Uhr

Vorverkauf: Zigarrenhaus Hermann Meyle, Hauptgeschäft Kaiser-straße 141. Telefon 450 und on den Zirkuskassen ab 9 Uhr früh Zirkustelefon 15

Rachrichten aus dem ganzen Lande

Aus Rordbaden

Bieder Freilichtaufführung auf dem Dilaberg?

Beibelberg, 7. Juli. Gine ber iconften Sagen, Diejenige ber "Roje von Dilsberg" durch S. Sottenroth bearbeitet gu einem Bolfeftiid, bas vor bem Rrieg als Freilichtaufführung großes Auffeben erwedte. fonnte vergangenen Conntag wieder jum erften Dale ftattfinden. Es ift geplant, die "Rofe von Dilsberg" als Freilichtaufführung noch weiteren Rreifen augänglich au machen.

Araftwagen gegen Strafenbahn

Manuheim, 7, Juli. Gin Stragenbahnwagen ber Linie 25 ftieß mit einem aus Beinheim fommenden Berfonenfraftwagen an der Ede Anguita-Anlage und Runo-Fifder-Straße berart gujammen, daß es dabei drei Schmerverlegte gab. Die Schuldfrage bedarf noch der Rlarung.

Ginbruch in einer Pforgheimer Uhrenfabrit

Bforgheim, 7. Juli. Bie ber Boligeibericht mitteilt, murbe in ber Racht jum 3. Juli in einer Uhrenfabrit in ber Raifers Friedrich=Strage ein Ginbruch verübt. Gefiohlen murben 300 Anternhrenwerte Marte Gia, 16 Anternhrenwerte Marte Michel, 24 Bulinder-Uhrenwerte Marte Forfter, 2 Unters uhrenwerte Marte Dirma, 1 Auferuhrenwert Marte Anter, 150 runde Doublegehanje für Damenarmbanduhren und 18 Ebelftablgehäufe für Damenarmbanbuhren. Der Bert bes gestohlenen Gutes beträgt etwa 10 000 R.K.

Scheidental (Bauland): 95 Jahre alt. Frau Bitme Elifabeth Sofmann, geb. Brenneis, fonnte in guter, forperlicher und geistiger Frische ihren 95. Geburtstag begehen. Abelsheim: Tobesfall. An ben Folgen eines Schlaganfalles ift Altburgermeifter Guftav Derrmann geftor-



Forft (Amt Bruchfal): Sand in der Futterichneid. maidine. Der jungfte Cobn bes Sandwirts Bius Ouber brachte am Mittwoch morgen eine Sand in die Gutterichneid. mafchine und erlitt fo ichwere Berletungen, bag er ins Bruchfaler Rranfenhaus eingeliefert werben mußte.

Brudial: Forberung ber Stegenaucht. Bet ber Conderforung und Berfteigerung von Buchtziegenboden aus den Rreifen Bruchfal, Pforgheim und Rarlerube murben 136 Bode ber weißen beutiden Ebelgiege verfteigert. Dit bem wieder erheblich verbefferten Buchtmaterial murben gute Preife ergielt.

Pfortheim: Rener Spartaffenbirettor. Anfielle bes in ben Rubeftanb getretenen Direftors Auer murbe mit Birtung ab 1. Juli der früher beim Bab. Spartaffen- und Giroverband als Berbandsrevifor tätige Dr. Binnemiffer jum Direttor der Stadt. Sparfaffe Pforgheim beftellt.

Bforgheim: Tod in hobem Alter. Im Borort Dillweißenftein ftarb im Alter von 95 Jahren Frau Glifabeth Rungmann, geb. Bauer.

Mittelbadische Rundichau

Roch 33 babifche Gehöfte verfencht

Rarlsrube, 7. Juli. In der vergangenen Berichtsmoche ift es wiederum qu einem fleinen Rudgang ber reftlich verfeuchten Gemeinden gefommen. Die Maul- und Rlauenfeuche ift in einer Gemeinde, und awar in unferer Gauhauptftadt, erloichen. Bon ben übrigen Gemeinden unferes Landes waren am Abend bes 4. Jult 1939 noch 5 verfeucht und amar: Landfreis Donaueschingen: Geifingen, Reudingen; Landfreis Ronftang: Geilingen; Sandfreis Ginsheim: Treichtlingen; Landfreis Stodad: Steiflingen. In ihnen find noch insgesamt 38 Behöfte von ber Seuche be-

Edwerer Bufammenftog beim Heberholen

Raftatt, 7. Juli. Gin ichwerer Berfehrsunfall ereignete fich Mittwoch vormittag gegen 9 Uhr auf ber Strafe Raftatt -Sandweier. Gin Laftwagen wollte einen anderen Laftfraftwagen überholen und ftieß babei mit einem entgegentommenden Laftwagen gufammen, Bei dem Bufammenprall murden beide Fahrzeuge ichwer beichabigt, fo daß fie abgeichleppt werben mußten. Gine Berfon murbe ichwer verlest ins Städtifche Rrantenhaus eingeliefert.

Buhl: Rartoffelfafer. Im Binten Sagenich auf Rappelwindeder Gemartung wurde am Donnerstag ein vom Rartoffelfafer befallener Ader entbedt. Befampfungsmaßnahmen wurden unverzüglich eingeleitet.

Rappelrobed: Rind unterm Muto. Das etwas fiber amei Jahre alte Sohnchen ber Familie Bierhaufer murbe beim Ueberqueren ber Strafe von einem Laftmagen erfaßt und gu Boben geichleubert und überfahren. Dit ichweren Berletungen murbe es ins Acherner Granfenbaus

Bell a. S.: Unwill tommener Gaft. Nun ist der ge-fürchtete Kartofieltäser auch ins Harmersbachtal eingebrungen. Sowohl in Unter- als auch in Oberharmersbach wurden die Schäblinge entdeckt.

Südbaden und Sochrhein

Bon einem fteinernen Pfoften toblich getroffen

8. Renershaufen (Rreis Freiburg), 7. Juli. Beim Santieren mit einem steinernen Torpfosten, ben ein Autolenker aus Unachtsamkeit umgesahren hatte, fiel der gewichtige Pfosten auf den 68 Jahre alten Maurer Josef Jörger. An den dabei erlittenen Berletungen tit der Berungludte nunmehr in einer Freiburger Klinit geftorben.

(!) Iftein: Ud thanbert Jahre Juein. Mifte Gep-tember wird unfere Gemeinde bie Geler ihres 800jahrigen Beftehens begehen. Trägerin der Feier ift die Dorfgemeinschaft. Unter anderem ift eine Morgenfeier unter dem Leitwort "Beimat — Bolt — Reich" vorgesehen, bei ber auch ber be- fannte Beimatbichter Paul Sättele mitwirfen wirb.

(!) Burdan (Rl. Biefental): Straße verfdittet. Die ichweren Regenfalle der letten Boche führten im Rlet-nen Biefental qu einem Erdrutich, ber die Strafe verichittete, fo bag jeder Berfehr unmöglich mar. In gemeinfamem Ginfat hat die Dorfbevolferung den Schaden wieder be-

Schwarzwald. Baar und Seefreis

Schollacher Moor unter Raturiduts

Reuftadt (Schw.), 7. Juli. Das neue Amtsblatt bes Bad. Rultusminifteriums enthalt eine Berordnung über bas Raturicungebiet Schollacher Moor im Landfreis Reuftabt. Es bandelt fich bier um eines der wenigen eiszeitlichen Sochmoore diefes Bebietes, bas inmitten eines entwalbeten Tal-

Reine 3000 Jentner Kirichen!

Schade, als wir gestern die Meldung erhielten, daß in der Gemeinde Unteröwisheim bei Bruchsal die Kirschenbäume so fleißig waren, daß die straßlenden Obstauchter Tag für Tag rund 8000 Zentner ernten können, da haben auch wir gestrahlt und schon den Sonntag sur einen Kirschenausssug geitrahlt und ichon den Sonntag für einen Kirschenaussung nach Unteröwisheim reserviert. Und nicht nur wir haben und gesreut, sondern auch die "Chriesewässerli"- und Konserwensabrikanten. Endlich, also doch eine Rekordernte, und obendrein vor den Toren der Gauhaupstadt gewissermaßen. Kein Bunder, daß die Nachstrage nach Unteröwisheimer Kirsichen über Nacht sich zu einer regelrechten Hausse entwickelte.

Nun ist leider doch noch eine Baisse eingerreien. Zwar, und das sei betont, die Unteröwisheimer Obstäuchter haben in diesem Jahr eine ause Ernte La inzur eine sehr aute Anf

in diesem Jahr eine gute Ernte. Ja jogar eine febr gute. Auf 8000 Bentner je Zag kommen fie aber nicht.

Bie wir von guftandiger Stelle erfahren, umfaßt die tagliche Anfuhr immerhin die ftattliche Bahl von etwa 1500 bis 2000 Spanforben, von denen aber jeder einzelne nur 9 Rilogramm Ririden faßt.

Schabe, und und ber Gemeinde Unterowisheim, hatten wir icon eine Refordernte von 3000 Zentner je Tag gewünscht. Run muffen wir uns halt doch mit weniger gufrieden geben.

feffels gelegen ift. Bemerfenswert find die Beftanbe an Moorfiefern und die reiche Bogelwelt.

Mus Angft por Strafe in ben Tob

3. Gingen, 7. Juli. Auf bem Bahnförper in ber Rabe des Machflußbabes murbe ein elf Jahre alter Anabe gefunden, dem ber Ropf vom Rumpfe getrennt mar. Der Anabe ftammte aus der näheren Umgebung Singens. Allem Anichein nach hatte er fich aus Furcht vor Strafe das Leben genommen.

Radolfzell im Beiden bes Bafferiports

Radolfzell, 7. Juli. Gehörte ber erfte Juli-Conntag ber Marine-Su. Gubmeft, Die mit ihren feemannifden Bettfampfen hervorragend abichnitt, fo wird am nachften Conntag Radolfgell wiederum ber Mittelpunft eines großen maffersportlichen Ereigniffes fein. Un biefem Tage findet auf bem Rabolfgeller Gee die erfte reich soffene Bebiet8= regatta der Rubervereine ftatt. Es liegen hierfür gahlreiche Anmelbungen vor; u. a. nehmen baran auch ber Mannheimer, Ludwigshafener, Beibelberger und Rarls. ruher Ruberverein, fowie der Bafferfportverein Balbsbut und ber RC. Rheinfelden teil.

Belbberg: Stalienifche Gafte. Am Mittwoch trafen 290 gur Beit in Freiburg weilende italienifche Gafte gu einem Befuch ein. Gie murben von Burgermeifter Beeftler in ihrer Mutterfprache begrüßt.

Bonnborf: Unter ben Beumagen geraten. Bor einen Beumagen gespannte Pferbe murben ploblich unruhig und riffen aus. Der Bauer Beinrich Glunt, der die Tiere anhalten wollte, wurde von ihnen mitgefchleift und geriet unter ben beladenen Bagen. Dit ichweren Beinverlegungen mußte Glunt ins Bonnborfer Rrantenhaus verbracht merben.

Billingen: Sohes Alter. Am gestrigen Donnerstag fonnte Grau Ernftine Boob, eine ber alteften Billingerinnen, ihren 90. Geburtstag gefund und munter begeben.

nen, ihren 90. Geburistag gesund und munter begehen.
b. Watterdingen: 90 jährig gestorben. In Gottmadingen, wo er seinen Lebensabend bei seiner Tochter verbrachte, verstarb der von sier gebürtige Altweieran und
Schreinermeister Wendelin Meßmer, der älteste Bürger
unserer Gemeinde, im 90. Lebenssahre.
Ronstanz: Das Gebiß verschludt. Der Landarbei-

ter Frang Maichin, ein Jugoflawe, ber in Binterfulgen beidaftigt ift, verichludte in ber Racht fein fünftliches Gebiß. Gein Arbeitgeber brachte ihn fofort nach Pfullendorf ins Rrantenhaus, von wo er nach Ronftang verbracht murbe. Die Bahne follen am Mageneingang liegen.

Aus Rachbargebieten

Abg. Bühne für 800 Berfonen

Friedrichshafen, 7. Juli. In ben Beppelinmertftatten in Friedrichshafen wird bas vom Reichsamt "Schonheit ber Urbeit" entworfene neue Rbg.-Banbertheater hergestellt. In biefem Theater, dem Dr. Ben den Ramen "Rene RbF.-Buhne" gegeben hat, werden 800 Zuschauer Plat haben. 11m die 63 Quadratmeter große Spielflache herum find für die Schaufpieler und bas technifche Berfonal vier Bohnwagen aufgestellt. Der Bohnwagenpart wird noch durch einen Rüchen- und Speisewagen vervollständigt. Auch für Kaffenraum und Aleiderablage ift geforgt. Das Theater ift mit einer Raumluftheigung verfeben. Bur bie Reierabend-Geftaltung bietet bas neue Banbertheater ungeabnte Dog-

Beim Baben im Sochrhein ertrunten

Schaffhaufen, 7, Juli. Beim Baden im Rhein ift in Flurlingen die 20 Jahre alte Belene Sigg ertrunten. Die Berunglückte hatte fich durch Radfahren ftart erhiebt und ohne Abfühlung ins Waffer begeben, in dem fie gleich darauf verfant. Sie war Berfäuferin in Schaffhausenund wohnte in Flurlingen.

*Wie wird das Weller?

Seifer und mäßig warm

Eräftiger Drudanftieg bat, nachbem in der vergangenen Racht feuchte und etwas fühlere Meeresluft in Gubbeutichland eingebrochen ift, jum Aufbau eines Zwischenhochs geführt, das am Freitag langfam über Gubbeutichland weggieben und damit wieder Aufheiterung bringen wird.

Boransfictliche Bitternna bis Freitagabenb:

Beitweise heiter, schwache Binde aus Dit bis Gud, maßig warm. Bereinzelt Frühnebel.
Für Samstag: Immer noch vorwiegend heiter und weitere Erwarmung. Frühestens abends Gemitterneigung.

argern mulle	thanoe	
Waldshut	851	- 6
Rheinfelden	350	- 8
Breifach	862	- 8
Rebl	404	- 8
Karlsruhe-Marau	556	-36
Mannheim	509	-20
Caub	359	_ 5
the state of the s	NAME AND ADDRESS OF THE OWNER, WHEN	7 (1986) 300

Aforzheimer Areilichttheater

"Der Rauchtlub Rraglfing", Schwant von Dr. Stemplinger

Im Pforgheimer Freilichttheater auf Burg Arabened fand ber von Dr. Stemplinger im Geifte Thomas mit Erfolg auf bie banrifche Bolfefeele der Borfriegszeit abgestimmte und unter der fendengficheren Spielleitung von Billy Grub sum erften Male im Freien aufgeführte Schwant "Der Rauchflub Rraglfing" ein dantbares Bublifum. Die Sauptrolle des vereinsmeiernden Dorfbarbiers murde von Georg Certel mit ber ibm eigenen Charafterifferungsgabe und Situationsfomif fo famos verforvert, bas Glie Canden = Roftod und Ros. marie p. Bombard in ben erheiternden Samilienfaenen ihr Rönnen ebenfo mirfungsvoll aufauzeigen vermochten wie Berbert Schröber, Alarich Lichtweiß, Dans Remendt, Bernd Schorlemer, Gurt Miller, Bud und Bommerer ihr Typifierungstalent als Rlubgenoffen, deren "erfpriegliches" Dafein im übrigen Sans Rohrs Gulenfpiegeleien fowie MIberich-Rölfes, Stahls, Frang Giblhaufers, Rathe Sanders und Theodora Rupprechts geichidte Zwijchenfpiele beftens murglen. Abalbert Reuert

Schubert-Fest in Wildbad

3m Mai 1988 fand in der Reuen Trinthalle, wie erinnerlich, das von der Reichsführung ber hitlerjugend veranftaltete Beethovenfest ftatt, das fiberall ein gutes Echo binterließ. Die damals eingeschlagene Linie in der Pflege unferer Dufit meiterverfolgend, veranitaltete bie Staatl, Babvermaltung am 29. und 80. Juni 1939 ein Mufitfeft, bas bem Romponiften Grang Schubert jugedacht mar. Bilbbad hat für die Beranftaltung folder Dufitfeite eine Borbeftimmung: ben mundervollen Rahmen einer einzigartigen Landichaft in ihrem farbenreichen Bauber. Dunfelgrune Balbberge, faftiggrune Biefenhange, buidige Bartbaume, beichauliche 3bullen am Gebirgebach, eine Landichaft in Die hineingestellt eine feftliche mufitalifche Aufführung ihren vollen Bauber auf die Buborer ausstrahlen muß. Und das mar an den beiben Dufit-

festtagen in reichstem Dage ber Fall. Gleich bas erfte (Begrußungs-) Kongert am Dienstag vormittag in ber iconen Reuen Trinfhalle ließ erfennen, daß ber versammelten Feiergemeinde genufreiche Stunden bevorfteben. Den Ausführenden, ftaatl. Aurorchefter unter der Stabführung von Rapellmeister Artur Haelsig, Prof. Elly Ren (Flügel), Kammer-länger Prof. Karl Erb (Gesang), Prof. Carl Benbling und sein Quartett, Prof. Billy Müller (Bioline), Konzertmeister Sans Röhler (Biola), Prof. Alfr. Caal (Bioloncello). Rammervirtuoje Alf. Graefer (Contrabag), mar eine erhabene Aufgabe geftellt, die fie - man darf bies mohl mit aller Anerfennung befonders hervorheben - mit großem meifterlidem Ronnen loften. In feche pollenbeten Rongerten famen befannte Berte Frang Couberts gur Aufführung.

Bu einer befonders einbrudsvollen und glangenden Beranftaltung gestaltete fich das Rammermufittongert, das vom Benbling-Quartett unter ber Leitung von Prof. Carl Bendling mit Prof. Elly Ren am Flügel beftritten murbe, Glin Den (in Bilbbab langft feine Unbefannte) erwies fich überhaupt als eine feinfinnige, hochbegabte Interpretin Schubert'icher Alaviermufif. Die Schubert-Lieder-Bedentstunde am Freitag nachmittag führte die festlichen Mufiftage auf ihren Bobepuntt, Brof. Erb fang mit feiner flangvollen Stimme einige ber iconften Schubert-Lieder. Prof. Elln Ren begleitete ficher und gartfühlend am Flügel. Diefe Lieder-Gedentstunde mare aber doch unvollendet gewefen, mare fie nicht vom Bauber ber Fantafie in femoll für Rlavier gu 4 Sanden op. 108 und bem Grand Rondeau in A=Dur für Rlavier gu 4 Sanden op. 107 überftrafit worden.

Das Schubertfest 1989 in Bilbbad fand am Freitag abend mit einem Symphoniefongert (aufgeführt wurden die Symphonic Dr. 8 in hamoll (Unvollendete) und die Symphonie Dr. 7 in C-Dur) feinen fronenden Abichlug. Im nachften Commer wird die ftgatl. Badverwaltung wiederum ein Dufitfeft veranftalten.

BÆDERBEILAGE DER BADISCHEN PRESSE

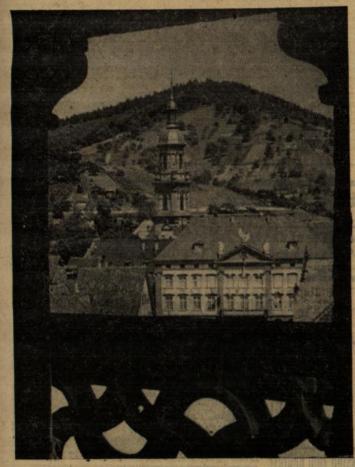
Gengenbach / Alle Reichssladt im Kinziglal

Bie eine Brude aus der foftlichen Berborgenheit ftil-Ier Schwarzwaldtaler zu den von pulsendem Leben durchwogten Beerstraßen bes modernen Berfehrs, liegt unfer Ringigtalftädtchen inmitten von Biejen, Berghangen und wie Gilberbander leuchtenden Bafferlaufen. Bie eine Brude aber auch aus längft vergangenen, ruhmreichem Beichehen erfüllten Tagen gu der in beigem Rampf der Ideen um ein neues Beficht ringenden Gegenwart.

er

Der alte Marftvlat mit feinem ftolgen Rathaus, bem Kornhaus und dem Schwedenbrunnen, die Ringmauer mit ihren das Städtebild beherrichenden Türmen, an welche uralte fleine Baufer fich wie Schut fuchend anschmiegen, das Benediftinerflofter mit feinen herrlichen Dedengemalben, föftliche Fachwertbauten find Zeugen einer Beit, in der unfer Städtchen als ftolge freie Reichsftadt in Rrieg und Frieden das Werden der deutschen Geschichte durch swei Jahrtaufende hindurch miterlebte.

Bohl gibt es Erholungsftätten mit flingenberen Ramen, und doch ift es fein Bufall, wenn die Babl berer, die in unferem Städtchen und feiner lieblichen Umgebung Erholung fuchen, von Jahr ju Jahr mächit



(Camiliche Aufnahmen: C. Schmelger, Berfehrsamt Gengenbach.)

Reine Gewaltmariche, feine großen forperlichen Unftrengungen find nötig, um Gintehr gu halten in der Abgefchiedenheit ftiller Taler, um Atem gu holen für Leib und Geele durch den freien Blid von Bergeshohe über die weite Ebene, an beren Rand fich andere, ferne Berge, von blauem Duft ummoben, erheben. Gin abendlicher Bang auf ben Rapellenberg, wenn die Strahlen der fintenden Conne Türme und Dacher bes Städtchens im Tale vergolben, und fern im Beften der ragende Turm des Strafburger Munfters herübergrüßt, eine fleinere oder größere Banderung burch morgenfrische Taler und auf gepflegten Baldwegen binauf gu ben "ichwarzdunkeln Sob'n", find Erlebniffe, die der, dem fie beichieden, nicht für fich behalten fann.

Doch nicht nur ber Schönheit ber Ratur, nicht allein feiner geichichts lichen und ftabtebaulichen Gigenart verdanft Bengenbach feine Angiehung auf den Fremden, auch in fultureller Sinfict herricht in feinen Mauern ein reges Beben. Rongerte der Stadtfapelle und des dem beis mijchen Romponiften Carl Jienmann durch enge Freundichaft verbundenen Mannerchors "Sangerbund-Gintracht" beleben die Sonntage, und die traumhait icone Beleuchtung der alten Türme und des Rapellchens an warmen Commerabenden ift ein unvergefliches Erlebnis.

Der Ruf des foftlichen Beines, der an janften Bergbangen in fait füblicher Conne heranreift und in gaftlichen Stätten, die dem einfachen fowie dem verwöhnteften Beichmad entgegen tommen, ju frohlicher Befelligfeit einlädt, ift weit ins Land gedrungen, Rein Bunder, wenn alljährlich hunderte von Rog-Urlaubern aus allen Teilen Deutschlands in unferem Städtchen Ginfehr halten und in begeifterten Briefen bes eingig iconen Gerienerlebniffes gebenten, bas ihnen hier beichieben mar und damit dagu beitrugen, bag unfer Stadtchen, das für ein Jahrgebnt wie in einen Dornroschenschlaf versunten war, du neuem Leben und Bluben

Isenmann Gedenklage an der Kinzig

Das Jahr 1989 ift bas 50. Tobesjahr Carl Jjenmanns, bes burch fein Comargwaldlied weit über die beutichen Grengen hinaus berühmt gewordenen größten babifchen Männerchorfomponiften.

Mus diefem Unlag haben Stadtverwaltung und Cangerfcaft in Gengenbach fich su einer gemeinsamen Chrung diefes um bas dentiche Lied hochverdienten Deifters der Tone sufammengefunden.

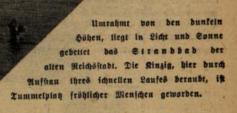
In der Boche vom 16. bis 23. Juli wird in einer Reihe großer fultureller Beranftaltungen Carl Ifenmanns in würdiger Beife gedacht werden. Reben Rongertdarbietungen der verichiedenften Urt wird eine Carl Jenmann . Be bachtnisausftellung einherlaufen, mit der dem Beincher ein Einblid in das große Schaffen des Komponisten vermittelt werden foll.

Den Sobepuntt der Wedachtniswoche wird nach einem vorausgegangenen großen Gangerbantett am 22. bs. Dits.,

beffen Programm neben einer Angahl von Gaftfängern von namhaften Soliften der beiden größten badifden Bühnen, dem Nationaltheater Mannbeim und dem Badifchen Staatstheater Rarlsrube beftritten mird, der Beiheaft anläglich der Enthüllung eines Carl - Jienmanns - Brunnens bilben.

marchenhaft fcone Stadtbeleuchtung und ein auserlejenes Sobenfeuerwerf werden den Beichluß der am Conntag, den 23. ds. Dits. itattfindenden fulturellen Großveranstaltung bilden.

Dem Befucher unferer Stadt fteben alfo mabrend ber Carl = Rienmann = Bedenfwoche gang befonders erlebnisreiche Tage in Aussicht.



Hur nicht soviel Handgepäck!

Die Mahnung: reife unbeschwert! follte man nicht nur auf die feelifche Saltung begieben, fondern auch bei ber nuch. ternen Ueberlegung, mas alles auf der Reife mitzunehmen ift, qu ihrem Recht fommen laffen. Denn nichts hindert fo den Reifegenuß wie bas mühfelige Schleppen von großem Sandgepad. Budem verurfacht man dadurch oft auch noch unliebfame Auseinanderfegungen mit anderen Reifegenoffen; benn ber Plat für Gepad ift in ben Abteilen nur beidrantt. Grundfatlich foll nach ben Beftimmungen nur foviel ins Abteil mitgenommen werden, wie man über und unter feinem Gipplat unterbringen fann. Größere Stude follten eigentlich immer im Gepadwagen reifen, jumal bie Roften dafür im Reiseetat faum eine wefentliche Rolle fpielen dürften. Es foften 3. B. 20 Rilo für 251-300 Rilometer 1.60 AM, bis 500 Kilometer 2,40 AM, bis 1200 Kilometer



Martiplat mit Schwebenbrunnen und oberem Torturm

Besuchen Sie die

Isenmann-Gedenkwoche

der ehemaligen freien Reichsstadt



vom 16. bis 23. Juli 1939

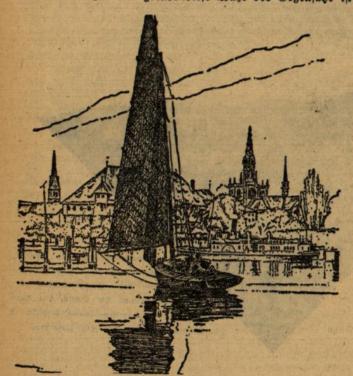
Verzeichnis der Gaststätten und Pensionspreise

Name des trasthots	Bettenzahl	Pension RM.	Bemerkungen
Schwarzer Adler	30	4.50 bis 6.—	FI W., Garage, ZH. Touristenpension RM. 4
Badenia	2	3.50	Touristenpension Rm. 4.
Badischer Hof	3	3.20	200 2 200 200 200 200
Bahnhof	3	3.50	是的思想。2000年
Blume	3	4	A SECULATION OF THE PARTY OF TH
Engel	12	4.— bis 4.50	Garage
Germania	8	3.50 bis 4.—	Fl. W.
Hirch	. 6	3.50	Gartenwirtschaft
Löwen	4	3.50	Saal, Kegelb. u.Lichtsp.
Mersischer Hof	4	3.50	Kegelbahn
Salmen	20	4.— bis 5.—	Fl. W., Garage, ZH
Scheffelhof	14	4.— bis 5.50	Fl. W., Garage, ZH
Sonne	7	3.50	Saal, Garage
Willmann	1	3.50	THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF
Wölfle	-	Sec. 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19	1000 B 100 100 100 100 100 100 100 100 1
Diät-Erholungsheim Hasenkamp	8	4.50 bis 5.—	veget. Diät, Rohkost, Luft- und Sonnenbad, fl. Wass.
Genesungsheim Hofheinz	10	4.50 bis 5.—	Erholungsheim f. Nervenkr.

Die Pensionspreise verstehen sich für einen Mindestaufenthalt von 5 Tagen. Wochenendpreise und Preise für dreitägigen Aufenthalt nach Vereinbarung.

Wasser - Berge - Sonne / Ideale Urlaubslandschaft um Konstanz

Benn wir jest wieder barangeben, unfere Urlaubsplane festzulegen, dann fteht die Mehrzahl aller Erholungsfuchenden auch diefes Jahr vor einer ichweren Enticheibung. Bu vielfältig find die Urlaubswünsche, die in ber eigenen Bruft miteinander um ben Sieg fampfen. Gine Frage fristallifiert fich bann meift als die lette Alternative beraus: Gee ober Berge. Und gerade biefe Bahl ber Begenfabe ift



natürlich nicht leicht. Unfere fonnen- und fportfrobe Beit hat zwar einen unverfennbaren fommerlichen Drang gum Baffer und all feinen Urlaubofrenden, Daneben aber fieht das nicht geringere Berlangen nach ben Bergen, ihren Balbern und Biefen und fteilen Gipfeln. Bie man fich bann enticheidet, bestimmen letten Endes oft Bufalligfeiten,

augenblidliche Stimmungen und in der Bielgahl der Falle bleibt trop an und für fich fcbnen Ferien das Gefühl, auf etwas Gelebenswertes vergichten au muffen.

Aber gibt es denn nur ein Entweder - Dber? Gibt es nicht beibes, weite Baffer und die vielgestaltige Belt unferer Berge irgendwo in Dentichland in harmonifcher Gintracht beifammen? Allen bie fo fragen, mochte man gurufen tonnen: Rommt an ben Bobenfee und 36r werdet auch Gure gegenfählichften Urlaubswünsche erfüllen fonnen. Beionders wer Ronftang jum Standort mahlt, hat eine überreiche Stala von Gerienfreuden vor fich. Da ift ber See, ber größte Deutschlands übrigens, mit ber Röftlichfeit feiner Landfcaft, feinen alten Städten, ben Stranbbabern und feinem ungeheuren Bafferipiegel, ber jeber Art von Bafferfport Deimat ift. Bon Ronftang aus erreicht man gu Schiff in

bequemen Salbtags- ober Tagesausflügen alle bie megen ihrer Eigenart oder ihrer geicidtlichen Bedeutung weithin befannten Plate, wie die Infel Reidenau und den Rhein-fall bei Schaffhaufen; die fubliche Marcheninsel Mainau, die Bfahlbauten bei Uhlbingen, bas alte Ueberlingen, Meersburg, die Beppelinftadt Friedrichshafen, die Stadtinfel Linbau und bas porarlbergifche Bregens. Die Konftanger Omnibuffe aber erichließen in regelmäßigen Tagesfahrten bie Belt ber fich am Horizont aufbauenden Alpen und bringen den Bergfreund an den guß der Scejaplana und nach St. Anton am Arlberg, ebenfo wie gum Santis und in die Berg. und Geenwelt ber Bentralichweis. Ueber allem aber wolbt fich ein füdlich blauer himmel, ftrahlt eine fraftige, von See und Firn taufenbfältig reflettierte Sonne, fo daß ein Aufenthalt in Ronftang wirflich von ben brei ibealen Urlaubsfattoren beherricht wird, nach benen uns ein ganges arbeitereiches Jahr lang hungert: von blauem Baffer, ragenden Bergen und ftraflender Conne.

Kleine Reisenolizen

Opern auf Rügen. Auf Rügen hat das Greifswalder Staditheafer am 1. Juli die Sommersvielzeit eröffnet. Die Bühne bietet in Bind, Sahnik, Godren, Sellin, Baade, Aufdus und im "Add.""Seedad Schauspiels, Operetten, und erfmalig auch Opernaufsührungen.

Ausdusfswung nach und über Pelgoland, Die Reichsregierung dar eine Ansdusfswung erlassen, das mit dem 1. Juli 1939 Inländer im Bertebr nach und über Delgoland im Bestie eines gültigen Bersonalausweises mit Lichtbild sein müssen. Der Bersehr ist im übrigen für Inländer unter diese Boraussesung völlig frei. Ausländers sund don der Besteberung nach und über Pelgoland ausgeschlossen. Ausstellung "In Kaiserung nach und über Pelgoland ausgeschlossen. Ausstellung "Die Bfals in Flammen". In Kaiserung "Die Bfals in Flammen". In Kaiserung "Die Bfals in Flammen", die in Ursünden, Medaillen, Austinenbildern u. a. m. die versterenden Verwölliungen der Pfals im Jahre 1689 — der 250 Jahren — bedandelt.

behandelt.
Sonniagskridsahrfarien zu den heibelderger Meichsfestivielen. Jum Bestund der heidelberger Meichsfestiviele (12. Juli dis 20. August) geden die Kadnidde im Umtreis von 200 km Sonniagskrüdsabrfarten mit längerer Felktungsdeuer nach Heidelberg aus. Die Karten gellen zur Linfahrt sewells von Freitag 0 Uhr dis Sonniag 24 Uhr, dur Rüdsabrt von Freitag 12 Uhr dis Moniag 24 Uhr, sur Rüdsabrt von Freitag 12 Uhr dis Moniag 24 Uhr, sur Rüdsabrt von Freitag 12 Uhr dis Moniag 24 Uhr, sur Rüdsabrt.

Reue Jugendberberge in Stuttgart. Sintigart dant am Hang unter der Feuerdacher Heide, kluftden Herbung und Chareflallsdien-Straße, eine neue Jugendberberge mit rund 1000 Beiten. Die disperige herberge, die 1838 allein 1509 Ausländer mit 2244 Uedernachtungen aufnehmen konnte, richt für die gelteigerten Anhpride nicht mehr aus.

Beethoven-Feit in Freidurg. In Freid urg i. Br. sinder dis Sonteren Webelbeurschieft statt, das u. a. sieden Orchestertongerte unfast. Es wirden mehr die Proesson, W. Kempst und andere befannte Solisten.

Echsweist auf Gerrenchiemse. In Schold derrenchiemse München sinde nuch in diesem Sommer swei Heideleuchungen mit Kammermusts statt, und swar am is Just, ab 20.30 Uhr und am 19. August, ab 20.15 Uhr. Das "Goldene Dacht", ein Erfer, den Katser Wazimilian um 1500 an betähnte "Goldene Dacht", ein Erfer, den Katser Wazimilian um 1500 an

der edemaligen Residenz andauen sieß, zeigt Berkallserscheinungen, die eine Erneuerung erkarberlich machen. An der Westseite sind die Plastiten so angearissen, das mit über Sertsdrung in nicht allzu serner Zeit gerechtet werden muß. Um sie zu erdalten, sollen sie entsernt und im Musicum ausdemadrt werden. An ihre Stelle werden Woglisse treien, so daß der Gestamteindruck des Kauderts nicht deeinträchtigt wird.

Berkehr über die Eroßglodner-Hochalpenstraße, Um dei Hadrien über die Eroßglodner-Hochalpenstraße, Um des Fadrien über die Eroßglodner-Hochalpenstraßen. Am dem Mitteleuropalichen, dat die Eroßglodner-Hochalpenstraßen. Am dem Mitteleuropalichen Weiseldung der Eroßglodner-Hochalpenstraßen. In Zukunft sonnen bereits in den Büros und Berretungen des MER. Gutscheine für die Eutrichiung der Mausgehühr det Berdrung der Großglodner-Hochalpenstraße gelöst werden. Außerdem sonnen der Eroßglodner-Hochalpenstraße gelöst werden. Außerdem sonnen dies Mausgehührer-Habiten durch an Keisende abgegeden werden, die sich erh an Ort und Sielle mit einem enisprechenden Fadrausbreis bersehen wollen und serner am Bersonentrasitwagen-Beitser dezho. an Autodus-Univernehmen, die Kundelaben in der die Eroßglodner-Hochalpenstraße derhe motion und serner den der die Schieglodner-Hochalpenstraße derhemen.

Mitorennen im Brater. Die Bien er Brater-Houptallee ist am 17 Sediember Schauplat eines internationalen Ausorennens, an dem alle beutichen Epigenscher und ablieriche Meisterschere des Auslandes teilnehmen. Es geht um den "Froßen Breis don Mein".

Wann ist ein Platz im Zuge belegt?

Witt bem Beginn ber Ferienreiseseit medren sich wieder die Hälle, in denen Reisende geteilter Meinung darüber sind, wie ein Blat im Zuge zu belegen sei. Während der eine seinen Anspruch durch eine auf den Sitzelbarsene Zeitung wirklam genug bekundet zu daben glaudt, dersucht der andere das gleiche durch einen ins Gedädnetz gelegten hut, oder indem er seinen Mantel an den halen dängt. Das reicht aber nicht aus. In der neuen Eisendahn. Verschrischenung beist es: "Mer seinen Rad verlätz, ohne ihn deutsich sichkar – nich nur durch Zeitungen und Zeitschristen – zu delegen, derliett den Anspruch darauf". Mit anderen Begrien: Man int gut, den Sitz selbz, das auch der änglie Zweiser einsehen muß: diesen fo zu belegen, das auch der änglie Zweiser einsehen muß: dieser Platz ist schon ber das auch der änglie Zweiser einsehen muß: dieser Riat ist schon beseht. Das gilt nicht nur für die Minuten der das den den Badusteig schiell ein Glas Vier zu trinken.

liegt am Bodensee — wer's nicht glaubt, geh' selbst und seh'l Zentraler Ausflugsständort für See und Berge. Strandbäder, Golf. Täglich 3 Kurkonzerte im Seepark. Gratisprospekte Verkehrsamt

DER BADISCHE

Hotel Barbarossa . . Hotel Hecht Dr. Büdingens Hotel Deutsches Haus Insel-Hotel Im See Hotel Halm Hotel Krone Herz - Nerven - Innere Leiden Viele gute Gasthöse, Penslonen, Restaurants, Catés Herz - Nerven - Innere Leiden Viele gute Gasthöse, Penslonen, Restaurants, Catés und Vergnügungsstätten

Saufach

Schwarziwaldbadn, 240—900 m Anotenbunft: Offenburg—Koustanz—Stuttgart, herri Malber, Flutschminindad, Lohnenbe Manderungen u. Austoduren. Alle Bauernbäuler, Aradien, Sved u. Airschwasser. Gute Unterfunft und Bethflegung ab 3,80 MM. Ausfunft: Berfehrbverein, Kaibaus Telefon 212

Niederwasser Helpholery Gasthof u. Pension zum Rößle

Statton Hornberg, Rähe Walb und Wasser, gui bürger. Berpfl. B.-Preis & R.K. Lei. 856. Brosp. Bes.: J. Feiertag

Oberprechtal bad. Schwarzwald

Gasthof und Pension Sonne mit Villa Margarete Gute, reichliche Berpflegung. Eigene Forellenfifcherei. Flies. Baffer. Garage Stranbbab. Liegemtefe. Benflonspr. 4 & an Lenzkirch + Gasthof:Pens. Löwen

Das anerk, gute Saus am Blate mit fein bürgert. Ruche u. gutem keller. Simmer mit fliets. falten u. harm. Baifer. Soddn. Garten mit Liegein, Terraffen, Garag, Ford. Sie Brofp. Tel. 283. Ind.: Schillinger.

Gasthaus und Pension Ochsen

HERRISCHRIED 870 m ft. DR. Befiger: B. Bapft, Telefon 10.

Eigene Mehgerel. Schöne Frembengimmer, Herrl. Alpen-blid und Blid in Rhein- und Biesental, Schöne Tannen-wälder. Zbealer Wintersportplat. Bad im Sause. Brima Küche u. Keller, Benflonspreis ab R.A. 4.—. Prosp. gratis.

Bedienen Sie sich

Båderauskunft

stelle der

Badischen Presse

Ferlen am Hochrhein

Haus Waldfrieden

in Laufenburg

dem schönen Reinstädichen bei Sädingen — bietet Ihnen ge-mütlichen u. rubigen Liufenthalt. Gute Verpflegung — Wald am haufe — Stranbbab — Kino. Benfton bon R.A. 8.— an.

Laufenburg t. B., Boftfach 5.

SCHWARZWALD

im Schwarzwald

Musgangspunkt in hornisgrinde-, Mummelfee-, Rubftein. und Allerheiligengebiet. Profpette burd Bertehrsberein und Berlag ber Babifden Breffe.

Hotel Wagen preiswert u. gut. Befiger: R. Beber, Gernruf 485.

Stappeleodete 300 m ü. d. M. Der freundliche Kurort ist awischen ben Borbergen bes hornsgrindegedietes eingebeitet. Befannt durch ben borgüglichen Spätburgunder Kotwein, ein Lab-fal für Gesunde und Kranke. (Reuerdautes Schwimm-und Sonnenbad.) Gute und preiswerte Untersunft und Verpflegung. Auskunft und Prospette durch Berkehrsberein und Berlag der Babischen Presse.

Luitkurort Waldulm

15 Minuten von der Bahnstation Kappelroded ent-fernt. Idbilischer Plat am Juhe mächtiger Berge; für Erholungsbedürstige bester Untertunft und Ber-pstegung. Berühmt durch seinen föstlichen "Wald-nimer Rotweit". Auskunft und Brospette durch das Bürgermeisteramt und die Babische Bresse.

Sasbachwalden 300-1160 m

Der ibeale ruhige Erholungsplat, ber burch die Oft-wand des Hornisgrindemassivs gegen die rauhen Ostwinde geschützt ist. Schwimm- und Sonnenbad. Gemültiche Gasthöfe mit ihrer bekannten Gastlicheit find gerüster und freuen sich auf Ihren Beluch. Näheres sagen die Berbeblätter, erhältlich durch Bürgermeisteramt und Badische Presse.

Kurhaus Bad Griesbach

508 m. Rings von Tannen umgeben, geschützt. Roblenfaure Mineralquellen u. Baber, auch Moorbaber im Saufe, 120 Betten, vorzügliche Berpflegung, Diat, Zentr. Seizung, zum Teil fliebenbes Baffer, Garagen, Brofpette, Kreuzschweitern.

BAD RAPPENAU

Solbad und Luftkurort

Inhalatorium - Bade-, Inhalations- und Trinkkuren

Anerkannte Heilerfolge bei Rheuma, Gicht, Ischias, Katarrhe, - Für Ruhe, u.

Erhol.-Suchende. - Gemütl, Aufenthaltsort f. Wochenende u. Sonntagsaustlüge

Auskunft Kurverwaltung - Fernruf-Nummer 1

Erstes Soleschwimmbad in Süddeutsch and - Freilutt-

Winzerstube zum "Adler", Varnhalt Die vielbesuchte Gaststätte im Rebland

Besucht Kurhaus Allerheiligen Eine Quelle ber Erholung - Das beliebte Musflugsste. Befiger: M. Raffon

Vorzügliches Moor-, Stahl- und Kohlensäurebad, neu-zeitl. Schwimmbad, Prospekte, Auskunft Kurverein

Bad Peterstal Kurhaus Schlüsselbad

Stadt., Roblenfaurebab. 3m Saufe eigene Minergt. NiellerWasser Hornborg Gasthaus-Pension "Sonne"

burch Bab. Preffe und Befiger A. Schod. Tel. 203. Hubacker Kur-und Hubacker Hol Imperite

Allibef. Haus, herri. Lage, dir. a. Wald, Schwimm- u. Sonnen.
diber, Thermalbadgelegenbeit, Liegewiesen. Befannt gute Rüche. Benstonspreis A. 4.—. Brospette durch die Badliche Bresse und Bestser: Joh. Cauch.

Oberativers am Eingang

Milres Rlima, für Rube. unb Erholungfuchenbe. Bodenenbe. Stuppuntt für Banberungen, Gutgeführte Gafthofe bieten aus Ruche und Reller bas Mustunft: Bürgermeifteramt.

Sanatorium Friedrichshöhe Oberachern

direkt am Walde gelegen zur Kur und Erholung bestens empfohlen.

"Saus Kirnen"

Kneippbad Villingen, Schwarzwald

in wunderboller Lage, Rabe Kuranlagen mit gedieg. Ein-richtung (fließ. Baffer), Liegewiese u. a. dietet angenehmen Aufenthalt bei guter Berbstegung (auch Didt), Pension ab MW. 8,50. Brospette auf Bunsch.

Verlangen Sie die | Schmarzwaldaufenthalt für Kinder! Badische Presse" Ferien., Erholungs., Daueraufenthalt "haus Meisterhans" Triberg, Schwarztv. Reifdenweg 2.

OFFENBURG

Stüsdunft für lohnende Wanderungen und Auto-tundfahrten, Beinmetropole der Ortenau — best-gepsiegte und besommliche Weine des St. Andreas holpitassonds. Reuerdautes, neuzeitlich eingerichtetes Echwimu. und Connenbad. Auskunft und Merbe-schriften Berkehrsberein Offenburg u. Badische Presse.

Ringelbach Gasthof Pension zum Salmen Bahnitation Oberkirch Rubige Lage, gute, biltrerl. Ringe, prima Beine, fcbne, frbl. Simmer, Benfionspr. 3,60 . 300.: Seinrich Weier. HOCH





Ferien am Hochrhein ferien des Gemüts!

Swischen Basel und dem Bodensee liegt abseits der großen Straße das stille Balbstromland des Hockets, das Hona malte, das Goethe beschried und dem Gotifried Keller in seinen Komanen ein undergängliches Denkmal sehte. Hoch über dem breisen Kheinstrom ruht Baldshut, die alte, schickaltundodene Festungsstadt des Landes im Schutthrer Tore und Akme, – ein einsigartiege Weistersstüd beuticher Städtebautunst des Wittelalters, Kube und Schondeit des Landes sichern die Erdolung und gebliegte Gasschlichkeit erwarter Alle von nah u. sern. WASSER"



ier nahm fünfzehnhundertvierundzwanzig as gewaltige Defchehen des deutiden Bauernerieges leinen Anfang. Die gafts liche tiefne Burgftadt im Gabichwarz. mald mit ihrem Bergichloß fichenlupfen und ihren sechibeenreichen Waldern muß darum feder gefehen haben.

Rube und Erholung abfeite ber großen Strafe



BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK D

Romantisches Egerland / Von Fritz Heinz Reimesch

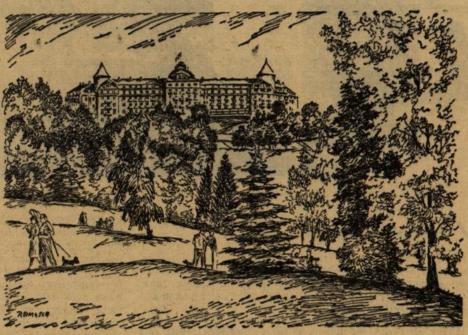
Es ift natürlich etwas zu viel verlangt, wenn man von einer modernen Beltfurftabt auch noch Romantit erwartet, bas heißt mit Ausnahme von Rarlsbad, beffen Beimfehr ins Reich auch nach biefer Richtung bin Buniche erfüllt, die ber verwöhnte Babegaft ftellt. Gelbft au Baupten bes "Sprudels", biefes Bunbers für Mitteleuropa, ber haushoch 78 Grab beiß aus ber Erbe aufschäumt, freht ein Studden Romantit, bas

Schlößchen Ratfer Rarls IV., bem Rarlsbad fein Badepatent verdanft. Bollen wir biefes Baumert bes 14. Jahrhunderts als Mittelpuntt nehmen und mit einem Radius einer halben Autoftundenlänge einen Kreis ichlagen, ba werben wir sahlreiche romantische Fledden finden, die den Rurgaften und Bergnitgungsreifenben aus aller Belt fon von jeher viel Freude bereitet haben.

"Beute maren wir in Glenbogen, beffen ich mich gar nicht mehr aus vorigen Beiten erinnerte und bas über alle Beschreibung icon liegt und fich als ein landicaftliches Runftwerf von allen Seiten betrachten läßt", ichrieb Goethe im Jahre 1807 an feinen Freund Anebel, und fpater einmal ichrieb er: "So hatten wir ben längsten Tag in einer ber iconften und friedfamften Wegenden Deutich-Iands im Undenfen unferer gemeinfamen Freude und ber anmutigften Ratur verlebt." Behn Jahre fpater fdrieb Goethe feinem Sohne Auguft über bas Stäbtchen Elbogen an ber Eger und feiner Umgebung "Co

fehr man die Gegend kennt, fo wird man doch immer durch ihre bedeutende Mannigfaltigkeit überrascht. Sie kommt mir por, wie ein bochft intereffantes Marchen, bas man oft gehort hat und nun wieder vernimmt. Die Bermunderung ift abgeftumpft, aber man fahrt fort, gu bewundern, und

man weiß nicht recht, wie einem au Mut ift". Das Egerland beruft fich, wenn von feiner Schönheit die Rebe ift, gern auf Goethe, der ein leidenschaftlicher Liebhaber der Schönheiten um Rarlsbad gewesen ift, und einen befferen Beugen fann es faum erbringen. Bielleicht bat fich unfer Beichmad mehr ins Bervifche gefteigert, aber bas Gine ift unbeftreitbar, wenn wir Romantit und Unmut in der deutiden Sandicaft gemiffermaßen flaffifigieren wollen, dann erhalt bas Stabten Elbogen mit feiner



Reichnung bon Ragimunb Reimeld.

Burg, der das uralte Gemäuer umraufchende Egerflus, bte Buchenwälder eine gang große Gins. Dier ift alles vereint,

Mus üppigen Biefen, burch bie bie Eger gang buntel und langfam fließt, fteilen fich ploplich und unvermittelt hobe Steinnadeln auf - die Sans Beiling-Felfen, die für Mar-chen und Sagen, Gedichte, Novellen und Oper ben hintergrund boten. Es ift die Begend, von der Goethe fagt, "man wiffe nicht, wie einem gu Mute fei" und die ben Befucher an fonnigen Tagen bezaubert. Bie ift es aber bier, wenn Rebel aus der Eger fteigen und um die Gelfennabeln

Schlog und Städtchen Elbogen fonnten viel ergablen aus taufend Jahren beuticher Weichichte, von ben Beiten ber Rarolinger und Dobenftaufen, als Elbogen ber "feftefte Blat im romifden Reich beutider Ration" war, mas uns burchaus glaubhaft ericeint, wenn wir über Gelfen und Mauern geben, die bas alte Schlog bilben. Ober aus ber Beit, ba Elbogen der Sit ber berfihmten Familie der Gra-fen Schlid mar, die ben Ergreichtum ichloffen.

Wenn auch nicht fo verzaubert in bie Romantit wie Elbogen, fo boch außerordentlich reigvoll ift es, vom alten Schlößchen gu Rarlsbad den Teplfluß aufwarts gu mandern. Die Tepl mundet bei Rarlsbad in die Eger. Sie fommt aus ftillen Balbern von jenem uralten Stift ber, das im 12. Jahrhundert begann, das füdliche Egerland tulturell au erichließen. Go wie wir am "Alten Bofthof" vorbei find, tener anmutigen Jaufenftation, in ber Goethe nach geruhfamem Spagiergang fo gerne im Rreife ichoner Frauen feine Schofolabe trant, engt fich bas Tal und nur die Straße, der Fluß, Felsen und wenige Wiesenbreiten oder der Stausee umgeben uns. Plötlich ist das brausende Le-ben der Weltkurstadt vergessen und die Anmut der Landichaft hallt uns ein, umduftet vom Atem der Balder. Dann fteht auf einem hoben, das Tal abriegelnden Gelfen Schlof Betichau und bas alte Mufiterftadtchen fteigt in Terraffen

Wenn wir uns feitwärts in die Buiche ichlagen, bann find wir im Raiferwald, wo in fleinen Dorfern und Gehöften bas Bolfelied auch heute noch, gleich den vielen beilfamen Quellen, aus bem Boben auffteigt, mo Dubelfact und Rlarinetten muntere Tangweifen jubeln. Stundenlang gieben fich die Bege babin, vorbei an Felfen, von denen foone Ausblide in das griine Egerland gefchlagen find, bis wir bann ploglich hoch über Rarlebad fteben, oben auf bem "Diridenfprung", beffen fteil übereinander getürmte Gelfenfangel uns einen unvergeflichen Blid über die Beltfulturftadt Rarlsbad bietet. Es ift wirflich fo icon, dies Egerland, bag es für jedermann geboten ift, wenigstens einmal im Beben bingureifen. Dan muß nicht Rranter fein, um in Karlsbad oder Marienbad seine Kur nehmen zu muffen. Auch der Gesunde hat hier Genuß und Erholung. Der Führer hat bies icone Studden Deutschland beimgeholt - unfere Aufgabe wird es fein, dem Egerland einen Plat in unferem Bergen au fichern!

Eine Kamera für Ihre Ferien:

Voigtländer Bessa 6x6 cm

Optik 1:3,5 Selbstauslöser RM. 58 .-

1/8 Anzahlung - Rest in 10 Raten

Gebrauchte Apparate werden in Zahlung genommen. Ansichtssendung! - Verlangen Sie Angebot!

chwemmer RASTATT. Postfach 224 - Abt. Versand

nördlicher Schwarzwald

und Hotels die Badische Presse

Hirsau / Hotel u. Pension Löwen

Popel

Sonne Hotel-Pension

gut und preiswert, Pension ab 4.50 Mk.

Ter assen Kaffee - Bauernstube

Durrweiler zum Hirsch b. Pfalgarafenw., Ruf 54, fl. Wast., a. biltg. Küche, Gart., Liegew., Schwimmb. i. d. R., mäß. P.-Br. Bel.: Karl Freu.

RHEUMA,GICHT,ISCHIAS, NERVEN Man badet Im strömenden Quell, 36° C Luftkur, Bergbahn, 430 – 750 m. Strandbad Unterhaltungen aller Art – Sport Staatliches Bad + Prospekt durch Kurverein



Wohin

Sie auch

reisen

diporamalb, an

maßig nachfenber

fönnen.

im nördlichen Schwarzwald. Ausgangs- und Rielpunft für prächtige Autofahrten und Banberungen. Gubrer für Sahrten und Banberungen fteben sur Berfügung. Angenehmfter Aufenthalt in gut eingerichteten Gasthofen. - Auslunft burch bie Gefcafteftelle für Frembenverlehr, Babnhofftraße 1.

ben fconen Egenhausen

Höhen-Luftkurort Waldrennach

Pension Frau Kissling

ürttemberg, Schwarzwald, 1/2 Stunde on Neuenburg-Wildbad

ugeillich eingerichtet. Ableits von jed. efehr, direkt am Tannenhochwald. H. isfer! Bad. Ein Dozado in jed. Hin-it. Liegeniese. Bens. Breis 3.80 A., re und Nachfaison 3.60 A. Teleson Neuenbürg 381.

bel Altensteig

Unterhaugstett 1/4 Stande von Station Lieben zell PENSION SCHROTER

Bade. und Trinkkuren . Rurkongerte . Freifdwimmbad



Gasthaus und Pension zur Linde Tel. Altensteig 303, herrl. gel., bir am Tannenhochwalb, neugeitl. eingerichtete Frembeng. m. sließ Basser (50 Bett.). Terrasse mit Blid auf ben See, Schwimmbab om Blate.

Bester: Friedrich Seeger.

Gasthaus zum Rößle Bernfprecher 326 Alfentieig. Angenehmer Aufenthalt, rubige Lage, icone, fonnige glimmer m. fl. B., und Texroffe, gute Berpfleg., Rabe Bald, mabige Breife. Bab im Saufe.

Berneck "Waldhorn" Eigenes modernes Schwimmbad

Reuseitlich eingerichtet, fließendes Waller, zeit-gemäße Breife, direft am Balde mit großer Liegewiese, Spezialität: Schwarzwald.Farellen. Brofpette, Ruf 836 Altenfteig. Beimut Rühnle, Roch

Berneck, württembergischer Schwarzwald Dasthaus und Pension "zum Hirsch"- höchte Lage; bireft am Wald, rubig, staubfrei. Für Aube suchende best. empfohlen. Reu renod., slieh. Wasser. Garage. Brosp. durch Bestber ob. Bad. Bresse. Bes. Kitolaus Frey. Tel. 396, Altensteig.

Langenhardt - Kniebis

Pension Gg. Klaifile But burgers. Kuche, eigene Konbitoret. Inmitten berrl. Tannenwälber, anerfannt gute Berpfle-Benf.-Breis 3.80 R.N. (4 Mahls.)
gung, Liegebiefen. Beitgemäße Preife, Kraftposthaltestelle. Brospett Bad. Br. u. Bes. S. Schneiber Teleson Rr. 2130 Freubenstadt.

Althengstett bei Galw, wartibg. Gasthof zur "Traube" Badifche Breffe schöne Frembensimmer, Bäber i. Sause. Gut bürgers. Rüche, eigene Konditoret. Bens.-Breis 3,80 A.N. (4 Mahls.)

Schwarzwald-Erholungsort, 380 bis 700 m ft. M. Sonnige gesch. Lage, ringsum Tannenbochwälder. Biele tomant. Setientäler Siation der Bahntinie Pforzh.—Wilddad. Bro-ipelie durch "Babische Bresse" und Berfehrsamt hößen/Enz.

Württemberg. Schwarzwald

Dobel . Soiel-Pension Post

- Birkenfeld a. E. -

Schwarzivald, 280 Meter über dem Meer. Luftfurori auf suftiger Andöhe des Enzials in schwarzivaldrand. Lohnendie Auslinge, Banderungen in großer Zahl und Omnibusfahrtenin berrliche Teile des Schwarzivalds. Sportplätze.—Ausstunft durch das Berfehrsamt. Telefon Pforzeim Nr. 6777/78.

Gaststätte zum Bahnhof Tel. Pforgoein 5043. Bel. Ausflugslofal im schon. Engtal, dir. an der Berfehrsftr. Bildbad—Pforabeim, Hur Bereins und Betriedsausslüge beft, geeignet. Schone Gartenwirtschaft. Bel. gute u. preisw, Küce. Lolle Pension RR 3,80. Bel.: A. Klittich, Metger.

Grundach wurtt schwarzwald Gasthof u.Kurhaus z. Adler

bietet angenehmen Ferienaufenthalt in herrlicher Lage bei anerf guter Berpfiegung. Schone Frembenzimmer, eigene Milchwirtschaft, große Liegewiese. Benfionspreis 3,50 MM. Fernruf 16 Unterreichenbach. Befiger: Eugen Keppler. Dornsteiten bei Freudenstadt (württembg Schwarzwald) 700 m ü. d. M.

Gasthaus und Pension zur Blume Beltbefannies Saus für erlitt, Verpflegung. Bimmer mit stieß. f. u. w. Wasser, Jentralbzg., birett beim Saus gr. Liegewiese, Gelegenbeit & Luste u. Sonnenbaber, Terrisse, 6 Minuten & groß, Hallenschwimmbab, Bens.-Preis 3.70 M.Haupifaison 4.— M. Butterfiche, Brospette Fr. hiller und Bad, Presse.

Wildbad-Windhof . Wiesen-Cafe Behaglider Familiengafihof in fconft freier Lage, oberhalb Gebirge, nirgende eingericht. Zimmer mit Pens. Fr. Ganble. ber Enganlagen. Reugettl. eingerichtet. Große Gtashallen werben Gie 3bre Gasthof u. Backerei zum Ochsen und Aussichtsterraffen, Garagen — Partplage, Gernruf 205. gewohnte Tageszei.

Freiterraffen, Liegewiesen. Kaffee-Konditorei. Fliegendes Baffer, falt und warm, Bentralheigung, Garage, Parfplat, Bochenende. Tel. 457. Beliber: August Kunger.

Luftkurort Nagold Gasthof z. Löwen - Tel. 491
Gehen Sie uns bes.
Geholungsbebürftige finden sebr gute und reichtiche Berpflegung. Schone Zimmer, fl. B., Garten, Benston 3,70
bis 4 Mt. Gamilien Sonder-Brospette einholen tung miffen wollen. Abreife, bamtt mir

Altensteig * Gasthof u. Pension zur Traube bilde Preffe regel-Mitbefanntes Daus für Aurgäste u. Baff. Neu herger. Frem-bengimmer mit fließ Waffer, großer Saal, Zentr.-Deigung. Garagen Eigene Schlächteret. Tel. 210. Bestyer: W. Seeger.

HESELBRONN Babnitation Ettenfteig. Altbefannies Saus, foone Brembengimmer, guie Ruche, mabige Breife. Liegehalle, iconer Garten, Liegewiefe. Broip. bo. R. Kirn, Tel. Altenfteig 390, u. Pab. Breffe.

-Simmersteld-Höhenluftkurort - Württ, Schwarzwald

720-850 fl. d. M. Biel beluckter Aurort inmitten schöner Tannenhochwaldungen. Angenehm. ruh. Blat, herrliche Täler u. Waldbogge. Biele Sithänke. Gute u. bülige Berpstegung u. Untertunft. Bahnflation Attentfeig u. Wildbad. Bostautoberbind. Aust. dcd. d. Bürgermeister

Gasthof-Pension zum "Anker" Anert, vorg. Ruche, gr. Caal, gr. Liegeballe

Garage. Brofp. bd. Bab. Breffe u. Befiber 3. Stoff.

Schramberg

die Fünftälerstadt des Schwarzwaldes

wildromantische Lage, Waldspaziergänge, herrliche Wanderungen, aussichtsreiche Höhenzüge, Freibad, Stadtpark (Konzerte). Auskunft Städt. Verkehrsamt.

Wurtemberger Hot", Schramberg

Gut bürger iches Haus fließ. Wasser Zentralheizung, gute Küche. Pensionspreis 4.- Mk. A. Liebermann,



Aufenanficht und Liegehalle bes Babhaufes in Bab Rrogingen

(Aufnahmen: Rur- und Badbermaltung Bab Brogingen.)

Bad Krozingen / Heilquell zu Füßen des Belchen

Im Borland ber Schwarzwaldberge, überhaucht vom mursigen Obem ihrer Balber, liegt eingebettet in Obfigarten, Meder und Biefen gu beiben Seiten des Reumagen, Bad Arozingen, das ftille und liebliche Beilbad. Richt wie bei feinen Schwefterbabern Babenweiler und Baben-Baben waren die Romer die erften Badegafte. Biel, viel fpater erft, im Rovember 1911 mar ber Schidfalstag, an dem der heilfraftige Thermalfprudel dem Schoß der Erde entsprang und das ftille Breisgaudorf feiner Bergeffenheit entrif. Bis babin hatte man von Arogingen in der Belt draugen wenig gemußt, höchftens daß große Solafirmen Schiffsmaften und Telegrafenstangen bearbeiten und über Land und Deer verfenden - nun aber murde es in der mediginisch-wiffenschaft= lichen Belt raich befannt, daß die neuentsprungene Quelle mit ihrer hohen Bafferwarme, ihrer feinperligen Rohlen-

faure und ben Mineralbestandteilen fich ben berühmteften Beilmaffern in unferem Baterland gur Geite ftellen fann, ja daß fie der einzige erdig-fulfatifche Bitterthermaliprubel Deutschlands ift.

Mehr aber als die wiffenschaftliche Analyse forgten die einzigartigen Beilerfolge bei Erfranfungen bes Bergens und Kreislaufs, bei Rheuma, Bicht und Ifdias, Stoffwechfel und Frauenfrantheiten, fowie Befchwerden auf nervofer Grundlage für raiche Berbreitung bes Rufes bes jungen Babes. Beute ift Bad Arogingen Babens Bergheilbad, ein aufblühender Ort, für beffen wirtichaftliches Leben die Quelle das belebende Element ift.

Reuzeitliche Unterfunftsmöglichkeiten, gepflegte Unlagen und Spagierwege mit rafc jum Boden herausgewachfenen

ichattenfpendenden Bäumen und Alleen forgen bafür, daß ber Beilung Suchende neben der Rur das findet, mas den Aufenthalt angenehm macht. Regelmäßige Aurkonzerte einer Rünftlerkapelle, der Hauskapelle des Freiburger Senders, die außer ben beiden einheimischen vorzüglichen Blastavel-Ien fongertiert, bieten bem Gaft Unterhaltung und Entfpannung, und find als Freudenspender ein wichtiger Fafter im Gefundungsprozeß. Auch ein Schwimm= und Strandbad mitten im Grünen gelegen, bas allen neuzeitlichen Unforderungen entfpricht, ift in iconfter Lage in den letten Jahren errichtet worden. Rach den Forschungen der Aurort-Rlima-Preisstelle unterstütt aus das milde und doch fräftige Klima Bad Arozingens die Beilwirfung auf das Befte, und ermög. licht Binterfuren, die von der mediginifchen Biffenfchaft als besonders wirtfam für Berg und Rerven empfohlen werben.

Berantwortlich für bie "Reife" Bur ben Tegt: Berbert Sonellharbt; für ben Angeigenteil: Berbert 66.

bitt

alle

ber

Ihall

Lab

Ba

ein

Trinken Sie den beliebten Renchtal-Sprudel Bad Peterstal aus den seit dem 13. Jahrhundert bekannten und ärztlich empfohlenen Heilquellen des Kurhauses Bad Peterstal - Sophienquelle Bad Peterstal / Renchtal

Besuchen Sie das schöne alte

das Ihnen in dieser Jahreszeit mit seinem prächtigen, weithin unübertroffenen Schwimmbad etwas ganz besonderes bietet. Trutzige Wehrtürme — Malerische Fachwerkbauten — Rauschende Brunnen — Schöne Anlagen — Gemütliche Gaststätten

Erholung!

Inmitten des wildromantischen Donautales. Schönste Tal- und Berg-wanderungen. Eigene Liegewiese in erböhter Lage beim Hause. Eine Gasthaus Wegftunde dem Kloster Beuron ob. 6 Bahnminuten. Gute Beiten, schöne Immer, Bad im Hause. Bollpenston mit Rachtlich 3,70 .N., mit dies Kemüse. Bes.: Albrecht Etühle.

Gasthof und Pension "Sonne" in Fridingen a. Donau Anfr. an M. Bfeiffer, Bwc. Tel. 456.

Höhen-erholungsort Rotensol Herrenalt u.Pension

Gasthof u. Pension zur "Krone"

Butblirgerl. Saus, Fig. Meggerei, Forellenf, Schoner Garten u. Zerraffe, Schwimmbab, Benf, b. 3,50 an.

PENSION TALBLICK

Luftkurort Baiersbronn nordlicher Schwarzwald

Hotel zum Ochsen mit Sommerhaus Mubige Lage, 35 Betten, Benfions-Breis 4.— R.N. Eigenes Forellenwasser. Prospette burch bie Badische Presse und Bes.: W. Faißt. Fernsprecher 2203.

Huzenbach Schönegründ Murg Gasth. Pens. z.Hirsch

Muratal .- Baiersbronn

Schwarzenberg bei Schönmünzach im Murgtal Pension und Kaffee Sackmann

Beftbefanntes, gut bürgerf. Saus. Serrl. Blätchen an der Murg. Zimmer neu tenob., m. fl. Baffer, Fluts u. Bam-nenbäder, große Liegewiesen, bekannt gute Berpflegung. Benfions - Breis 3.50 bis 4.00 R.A. Garage. Brospesi Chr. Saamann, Teleson Schönmunzach 34.

herrlich rubig gelegen. - Bliegendes Baffer, marm und falt, - Gute Berpflegung, Brofpefte.

WEISENBACH

197—900 m fl. d. M. In geschützter, romantischer Lage, am Ausgangspunkt aum Aufflieg nach Kaltenbronn und Habener Göbe. Beliebter Commeraufenthalt. Wasser, Sonne, Wald. Gasth. z. Hirsch, Gasth. z. Blume, Gasth. z. grün. Baum

Loffenau Schwarzwald 320 m ü, d. M. Postauto Gernsbach—Herrenalb. Mit herrlich. Tannenwäldern umgeben. Prächtige Wanderungen: Teufelsmühle (900 m) groß. Loch, Teufelskammer, Albtaljagdhaus, Plotzsägemühle. Gute Verptlegung. Auskunft: Der Bürgermeister.

Loffenau Gasthaus u. "Sonne"

Belannt gute Küche und Keller, eigene Mehgerel, neuzeitl.

Simmer, Bad im Haufe, Liegewiefe, Garage, Brothefte in der Badischen Bresse. Emtl Fieg, Telefon 487.

Cautenbach 400 m s. d. M., Friedr. Gühring, Mondald, Elegewiefen, Simmer m., fr. Grammel, Ruf 22, ad 3.50, Krone. G. Sackmann, R. off., ad 3.50, Krone. G. Sackmann, R. off., ad 3.50, M. of the Bad. Bresse. Bresse. K. Pfeisle. Bass. Add. S. of the Bad. Bresse. Bresse. Bresse. Bresse. Land. Bresse. Bre

SCHWIMM - STADION

Städt. Verkehrs-Amt und Verkehrs-Verein

Bahnhofstraße 33/35, neven Schloßhotel

Eingangstor zum Murgtal und Schwarzwald. Ausgangspunkt herrlicher Touren, altes Barock-schloß mit Heimatmuseum.

guten Erfolg

Anzeigen

Reife . Beilage

der Badifden

Preffe, bem

Blatt ber erfolgs

reichen Gaftes werbung fichern

Ihnen einen

Langenbrand Luftkurort im Murgial

Gasthof und Pension zum Murgtäler Hof

But burgerliches Dans, am Dorfeingang an ber Murg gelegen, icone Frembengimmer, Bab, Sonnen-baber, Freibaber in ber Murg, bertl, Birticafts-garten, gemutl. Raume, Profpette in ber Bab, Preffe,

Gute Ruche, neugeitliche Simmer, Garage. Brofpette in ber Babifchen Breffe.

Bermersbach # 400-900 m H. d. M. gern besuchter höhenkurort in einzigartiger Lage in-mitten berrlicher Waldungen, mit allen Annehmitch-feiten ber Anspruchsbollen. Freundlich Gaft-höfe laben zum Besuch ein, Auskunft und Prospette durch das Bürgermeisteramt und die Babische Presse.

Höhenhotel Rote Lache

bol Bermersbach — 700 Meter üb. d. M. Renerbantes hans mob. Gaitlicfeit an der höhen-straße Baden Baden — Rote Lack — Bermersbach — Freudenstadt. Mäß. Breise. Svezialität: Siets frische Bachscrellen. Brospette. Telesor Forbach Rr. 222.

Albtal

Moosbronn (Althof) Pension Linde 500 Meter üb. d. Meer - Gut bürgerliches Haus Telefon 301 Herrenalb. Besitzer: Gg. Klefer.

Bergschmiede bei Marxze'l Der ibeale Musflugsplat im malerifc. Holsbachtal. Bet. f. pr. Kliche u. Kel-ler. Spez.: Forellen. Benfion ab 4,— Mart. Telefon Marxzell 55.

Die Reise

Trauenalb Freitag dasthaus u. Pension z. König v. Preußen Dir. a. Wald, Fr.-3. m. fl. W., falt u. warm, Bentraldyg., Liegewiele, Bad, Gar., B.-Br. ab 3.80 .K., Spes. Forellen Schwarzw.-Schinten u. Spect. Lelefon Warreell 58 Refiner Ar Burtle. den 16. April

Ghwann

bon herrlichen Wäldern umgeben Fernsicht nach ber Pfals, Rheinebene, Bogesen und Obenwald. Gute Gastböse laden gum Besuche ein. Prospett auch in der Badischen Presse.

Jhre B. T. ist schon da

> wird Ihnen bei der Ankunft gesagt werden, wenn Sie die Ummeldung nach dem Ferienaufenthaltsort rechtzeitig veranlaßt haben. Versäumen Sie deshalb nicht, Ihre Ferienadresse vor der Abreise Ihrer Zeitungsträgerin zu übergeben oder direkt an den Verlag der Badischen Presse, Karlsruhe, Waldstraße 28, einzusenden. - Postbezieher veranlassen die Umbestellung bei ihrem Postamt.

Senden Sie mir bitte die Badische Presse (hiefiges ober befonberes Egemplar)

an folgenbe Unfdrift:

Sotel ober Benfton

Strafe und Sausnummer

Seimatanfdrift:

Straße und Sausnummer

Pfänderbahn Bregenz am Bodensee

in 9 Minuten auf den schönsten Aussichtsberg des Bodenseegebietes (1060 m) Berg- und Talfahrt RM. 3.- * Gesellschaften und Schulen Ermäßigung

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

VOLKSWIRTSCHAFT

Das Getreidejahr 1939/40

Verwertung der Ernte für den Erzeuger ohne Lager- und Zinsverlust - Einheitliche Regelung der Mehltypen für ganz Großdeutschland - Helleres Weizenmehl in Aussicht

gängt und wenn nong auch entspreugend der detanderen Germalians für angebatt werden.

Dies zeigen sowohl die beiden Berordnungen des Reichslommissass für bie Breisdildung und des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft, die die Breisdiagen, regeln, als auch die Generalanordnung der Haupbereinigung der deutsche Betreidewirtschaft, die sich mit allen übrigen Fragen besaht und dor allem eine einheitliche Regelung der Mehlthpen für ganz Großbeutschland bringt.

Durch die Preisberordnungen derben zwidcht die Getreibefestpreise für 1939/40 befannigegeben. Dabei sind die Monatsausschlässer din ausgebaut worden, um den Berarbeitungsderteden, andel und Genossenischen neben der Reichsslelle für Getreibe die Möglichseit du geben, der Landwirtschaft die Getreibeernte rechtzeitig abzunehmen. Damit wird der Alfach Kechnung getragen, das die Landwirtschaft die Erne ohne Lagere und Lindwertelle für Getreibe die Möglichseit du geben, der Landwirtschaft die Getreibeernte rechtzeitig abzunehmen. Damit wird der Alfach Kechnung getragen, das die Landwirtschaft die Erne ohne Lagere und Lindwertent fann. Im einzelnen ergibt sich solgendes Wild:

Bei Koggen sesen die Breise am 1. Juli 1939 in gleicher Höhe ein wie im Juli d. J. Kon August ab erhöhen sich die Woggenpreise monatich um 2.— KW. die einschiehlich Junt 1940, so daß sich ein Gesamtausschlag von 22 KW. ergibt, der gleichmäßig auf die einzelnen Monate verteilt ist. Bet Beizen tretzt die senen Weisenvreise am 16. Juli in Krast. Sie gesten in den einzelnen Preisgedieten in gleicher Hohe die Weisenpreise monatich um 2.— KW. die einschleichschaft um 1940, so daß sich ein Gesamtausschlag für Weisen den Vollen der Weisenpreise monatich um 2.— KW. die einschleichschaft und 2.— KW. die einschleichschaft um 2.— KW. die einschleichschaft um 2.— KW. die einschleichschaft um 2.— KW. die seinschleich um 2.— KW. die den Weisenpreise monatich um 2.— KW. die den Weisenbeieren um 2.— KW. die kunfangspreise im neuen Erniejahr in allen Breisgebeieren um 2.— KW. diber als die Ansangspreise im der Erniegahr.

Sie Ausschleich und 2.— KW. diber als die Ansangspreise im der Erniegahr.

in allen Breisgebeien um 2,— RM. höher als die Anfangspreise im vorigen Erntejadr.

Die Anfangspreise für Futterdas er sind in allen Breisgebieten um 3,— KM. je Zonne böher als die Anfangspreise des vorigen Erntejadres. Todei ift ähnliches gilt für Futtergerste) au berücklichtigen, daß im vorigen Erntejadre die Anfangspreise für Hafar nur in der Zeit vom 1. dis 9. August gultig waren, während am 10. August bereits eine Erdöhung um 5,— KM. eingelreien ist. Die diessädrigen Anfangsbreise gesten sür die Zeit vom 16. die die die die Anfangsbreise gesten sie die Erdöhung um 5,— KM. eingelreien ist. Die diessädrigen Anfangsbreise gesten sür die Zeit vom 16. die um 1 RM. je Ionne die einschließtäck Juni 1940, so daß sie ein Gesantaussische den 10,— RM. dein Haferpreise ergibt. Der Junipreis dielbt die k. August gültig.

Bon derächssische Sedeutung ist die nunmehr erfolgte Angleichung der Exterdebreise und Markiverhallnise der Ostmark, des Subetensandes und des Memellandes an die des Altreiches.

Die günstige Birtung der umsassenden Brotgetzte der Keferde von 1 itt sommt in wichtigen Bestimmungen der Generalanordnung zum Ausdruck. Bom 1. August 1939 ab ersolgt die Festlegung einheitsigen Webtieden Geschenschlichen Großeinenkelstie eine Beigenmehliche 330 bergestellt und damit auch im Altreich eine Weisenmehliche Augelassen, wie sieber der Maßnahme besonderen dar. Berdraucher und Berarbeitet werden diese Maßnahme besonders derne Alexbander und Berarbeitet werden diese Maßnahme besondere den Alexbander

dien Kirtischrischt üblichen Theen Weisenmehl 812 und Rogenmehl 997
bleiben bestehen.

Das disser det Weisenmehl beigemengte Kartoffestäartemehl wird Ansfigdurch eine Besmischung dom 3 v. d. weibem Rogenmehl berdraucht. Aussenwent eine Besmischung dom 3 v. d. weibem Rogenmehl berdraucht. Aussenwammen dem dieser Besmischungsbssicht sind Koogenbackschaft, Bollfornschriebe und die Rogenmehltwer 709.

Eine Loderung der disberigen Bestimmungen konnte bei den Ablieserungsbeschingungen, der Andenungspssicht ind den Auchstrugsbestimmungen erreicht verden. Die Einlagerungsbssicht ind den Puckstellerungsbeschingung verschlicht verden. Die Einlagerungsbssicht werden. Die Einlagerungsbssicht sie der Ambien von 3. Was bestimmen Kadwen bestehen. Sie beträgt also der Lindsperingsbssicht für das Getreiberdirchaftsfadt 1939/40 wird durch eine noch au erlassen des Index Ausselfiede Von der Andereicht der Von 3 n. d. unt fir is ner in Verdische Einschung geregelt.

Der Ann und Rogenmehr kann Industriegetreibe den einem Berteiler ohne besondere vorbertige Genehmsgung deim Erzeuger aufgesauft werden, wenn die Freigandsbeschild vorden und Judustriegetreibe deim Erzeuger nur in dem Umfang gestatte, in dem sie im Getreibewirtschaftsjähr 1935/36 unmittielbar dem Erzeuger Industriegetreibe deim Erzeuger nur in dem Umfang gestatte, in dem sie im Getreibewirtschaftsjähr 1935/36 unmittielbar dem Erzeuger Industriegetreibe, das nicht sie ndustriebaser ist der 29. Februar 1940. Industriegetreibe deiterverlauft werden.

Die Futtermittels Warstorb nung bringt ferner die Trennung den Erfassungeberteiller und Großberteiler dei den Hustergeteldes hennen sowie einige neue Bestimmungen über Wischfuttermittel. Die disderigen Mischfutterhandelsbedingungen sind mit einigen nicht sehr wesentlichen Aenderungen in die Jahresanordnung aufgenommen dorden. Bei den Breisgebeiten sin Eirog ind einige Nenderungen erfosa. Im übrigen wird auch im neuen Getreibewirtschaftsjadt der Erzeugung den lagerfähigen Futtermitteln aus der eigenen Erne stärsste Beachtung geschenkt werden, insbesondere dieb auch sinstitug des Erzeugung den lagerfähigen und Kariosselsson geschenkt werden, die in den septen Jahren immer ardheren Umsang angenommen dat. Sie ist deshald besonders wichtig, weil sie lagerfähige Futtermittel schaft, die zum zeinlichen Martiausgleich det der Futtermittelverlorgung, in Falle ungdnitiger Ernien benditzt werden.

Die Müblenskontingentierung ersost den im neuen Wirtschaftsjadd noch nach der Regelung dom 15. Jult vorigen Jahres. dier sind aber umfassenden Durchsilbrungsarbeiten für eine Keusontingenterung im Gange.

Die dier nur in den Grundsägen wiedergegebene Jahresanordnung für die Getreibevirtschaft 1939/40 wird für Erzeuger wie Berdraucker edensower gebergung bilden.

Lonboner Golbpreis

Der Londoner Goldbreis betrug am 5. Juli 1939 für eine Unge Feingolb 148 fb 61/e b - 86,6741 RM., für ein Gramm Feingold demnach 57,3087 Bence - 2,78663 RM.

The conting of the	7. 6.7. 28.0 113.0 2.33.2 4½ 20.0 2.5 2.5 2.5 2.5 2.5 2.5 2.7 2.7 2.8 2.0 134.5 134.5 2.5 2.5 2.5 2.5 2.7 2.7 2.5 2.5 2.5 2.5 2.7 2.7 2.5 2.5 2.5 2.5 2.5 2.5 2.5 2.5 2.5 2.5
---	---

Devisenfunk (Berliner amtl. Kurse vom 6. Juli 1989)

	Gelb Brief		Gelb Brief
Reghpten Argentinien Belgien Belgien Brafilien Bulgarien Dänemarf Dansig England Gitland Gitland Gronfeid Griedenland Holland Holland Holland Holland Holland	11.955 11.985 0.576 0.579 42.34 0.132 0.130 0.132 3.047 3.053 52.05 52.15 47.00 47.10 11.655 11.685 68.13 68.27 65.14 5.15 6.598 6.612 2.353 2.357 132.22 132.48 14.49 14.51 43.18 43.26 13.09 13.11	Japan Jugollawien Ranada Letiland Litauen Rotwegen Bortugal Rumänien Coweben Coweis Spanien Lüffet Ungarn Uruguah U.E.A.	0.680 0.681 5.694 5.708 2.484 2.485 41.94 42.65 10.58 10.60 60.02 60.1 66.14 56.2 1.978 1.982 0.889 0.891 2.491 2.495

Wertpapier- und Warenmärkte

Berlin: Aftien fowantenb, Renten rubte

Berlin, 6. Juli. (Huntspruch.) Die sich die dordbressich verteilien Kaufaussiche ber Bankenkundschaft sichende Erwartung, daß es auch im heutigen Altsienverlehr dei weiteren Stelgerungen bleiben würde, hat sich nur sellweise erfüllt. 28 höher notierenden Dividendenwerten starben 19 Kaplere mit niedrigeren Kursen gegenüber. Die Rückliche waren meist auf Geholmsicherungen sowohl eines Teiles der Bustentundschaft, als auch des Berusschandels aurückzischen, die sich da auszuwirten bermochen, wo es an gederer Aufnahmeneigung sehle. Beachung findet der Zeichnungserich der J.G. Farden-Unleibe.

3G. Farben-Unleihe.
Im variablen Rentenverkehr ermähigen sich Reichsaltbesty in der ersten Biertesstunde um insgesamt 20 Pfg. auf 181,40. Keichsbahnvorzüge zogen um 1/4 Prozent an. Steuergutscheine I, die vordörzisich noch mit dirka 100 du dören waren, gaben wieder auf 99,70 bis 99,80 (199,40) nach. Steuergutscheine II sagen etwa auf gestriger Basis. Die Gemeindeumschuldungsanleihe siellte sich auf unverändert 93,85.
Um Geldmarkt waren sint Blankotagesgeld unveränderte Sähe don 21/2 bis 24/4 Prozent au gablen.

2m Gelbmartt waren fur Blanloingesgelb unberanderte Gape bon bis 2% Brogent gu gablen. 3m internationalen Devifenbertehr traten Beranberungen nicht ein.

Berlin, 6. Juli. (Funkfpruch.) Metall-Kotierungen. Original Hitten-Auminium 08-09 Brozent, in Blöden 133; besgl. in Walds ober Drabt-barten 99 Prozent 137; Feinfilder 33,30-37,90. Berlin, 6. Juli. (Hunkfpruch.) Amtlice Breisfestehung für Aupfer, Blei und Sint, Tendens steitg, Breise unverändert.

Raristuher Echlachtviehmartt

Karlsruhe, 6. Juli. Marfiauftrieb: Kalber 533; Schweine 7; Schafe 83; alle sugeteilt. Für 50 Kilogramm Lebendgevicht: Kälber a) 65, b) 59, c) 50, b) 40; Lämmer und Hämmel: b1) 48, b2) 44—46. Schafe: a) 40, b) 32—37. Schweine: a) 59, b1) 58, 52) 57 MM. pro 50 Kilogramm.

Bichmartt B. etten

Bufuhr: 7 Rube; 3 Kalbinnen, verlauft 2, Breis 420-510 MM.; 7 Rinber, verlauft 3, Breis 165-225 MM.; 1 Ralb. Der handel war flou.

Schweinemartt Bretten

Sufuhr: 11 Milchschweine bis 6 Bochen, Baar 58 RM., 23 Läufer-schweine über 8 Bochen Baar 100—103 RM. Sehr feste Wollpreise in Australien

Babifche Doftgroßmartte

Bezirkabgabestelle Buhl mit ben angeschlossen selbständigen Sammelstellen. Bei der Bezirkabgabestelle Buhl burden am Donnerstag, den 6. Jult, folgende Preise erzielt: Erdbeeren 18,3—30; Kirschen 21—25; Jobannisdeeren 20; Stackelbeeren, reise, 22; Stackelbeeren, grune, dis 18; Deibelbeeren 30; himbeeren 30—35; Birnen 30; Pfirsiche 35—40; Pfisserlinge 35 Afg. Unfuhr 1000 Zentner.

Bezirksdagabeitelle Achern. Bet der Bezirksabgabeitelle Achern wurden am Donnerstag, den 6. Juli, folgende Breile erzielt: Erdbeeren 18,5—30; Kirkden 21—25; Hebelbeeren 33: Stachebeeren 18—22; Johannisdeeren 18 bis 20; Timbeeren 30—35; Bilfferlinge 35—40 Bfg. Anfuhr 200 Jennisdeeren 18 bis 20; Timbeeren 30—35; Bilfferlinge 35—40 Bfg. Anfuhr 200 Jenner.
Grochnartigalle Handschlichen 30, Johannisdeeren 13—20, Stachebeeren 60, Kirkden 20—28, Sauerlirkden 30, Johannisdeeren 18—20, Stachebeeren 16 bis 22, hindeeren 35, beidelbeeren 33, Kopffalat 2—8, Koblradi 4—5, Tomaten 40—50, Karotten 4, Wirfing 9—10, Weißkraut 8—10, Schlangengurfen 25—45. Unfuhr und Kachrage gut.

Obit- und Gemitic-Erofmarkt Beinheim. Kirichen 30-35, Johannisbeeren 36-40, himbeeren 70, Stachelbeeren 30-40, Erbien 22 Big. Die Breife berfteben fich pro Kilogramm. Anfuhr 1000 Doppelsentner.

Erzeugerhöchtpreife für Rirfden

Der Babische Finans- und Wirtschaftsminister — Areisdibungsstelle — bat in Abanderung ber Anordnung vom 1. Juli 1939 die Erzeugerhöckt-preise für Kirichen wie solgt seltgelett: Sükstrichen, mittlere Sorie, 21 Pfg. je 300 Eranm. Sükstrichen, bessere Sorie 25 Pfg. je 500 Eranm. Im ibrigen gilt die Anordnung vom 1. Juli 1989 auch weiterhin.

E·M·Dell

66. Fortfetung.

Sir Reginald lachte. "Na ja! Muriel ift alt genug, zu tun, was ihr beliebt." Dann wurde fein Gesicht ernft. "Rur bitte ich Sie, feien Sie gut zu ihr! Ich wünsche Ihnen beiben alles Glück!"

"Ich ebenfalls!" schloß sich Bobby Fraser herzlich an. "Und Rich, Sie Irrwisch, wenn Sie einen Steuermann brouchen, der Sie durch die Zeremonte Ihrer Bermählung bugsiert, fo benten Sie an mich! Sie wiffen, auf fo etwas verftebe

ich mich."
"Einverstanden, alter Freund!" lachte Nick. "Bir werden Ihnen nicht allzwiel Arbeit machen. Sind schon halb und halb zum Beg auf den Gipfel des Mount Everest."
"Oh, Hauptmann Ratcliff, seien Sie vorsichtig!" flötete Lady Bassett. "Steigen Sie nicht zu hoch!"
Bieder verbeugte sich Rick mit einem spöttischen Blick vor ihr. "Besten Dank, Mylady", sagte er leichthin. "Sie brauchen keine Angst um mich zu haben. Wer gewarnt ist, der ist gedeckt, sagt man. Und diesmal wenigstens bin ich — beiseiten klug."

"Und die liebe Muriel hoffentlich auch", lächelte Laby

"Und die liebe Muriel auch", bestätigte Rid falbungsvoll.

56. Rapitel

Nacht und ein fließenber Bach. Ein leifes Murmeln, bas wie ein Biegenlied flang. Innerhalb bes Zeltes bie regelmäßigen Atemauge eines Schlafenben. Am Gingang ein Beib.

In der Luft lag ein schweres Zittern, als ob von fernher eiwas nahe, wie das leife Herankommen eines großen Ereignisses. Bon den Schneebergen herab wehte eine fühle Brife, die über das eiskalte Wasser des Gebirgsbaches hinstrich. Die Sterne am Firmament gliterten, als feien es Juwelen auf einem Bobelgemanb.

Plötlich ein Aufbligen am himmel, wie ber Gtahl eines gezüdten Schwertes. Ein Meteor mar amifden die Berg-gipfel hinabgefauft; einem Bedruf aus emigen Gefilden gleich, einem Berold, der das Bunder des erwachenden Tages

Leife wandte fich bas junge Beib bem Innern bes Beltes au; gleich fam aus der Dunfelheit eine muntere Stimme: "Heda, mein Schah! Schon auf und schon Ausschau gehalten? Welch ein Himmel! Warum haft du mich nicht früher geweckt. Habe ich noch Zeit zum Baden?" "Bielleicht, wenn ich dir nachber beim Angieben helfe, sonft nicht." Ein gärtlicher Ton lag in Muriels Stimme, während fie Rick ansah. Alle herrlichteit ber Ratur draußen vergaß

fie darüber. "Gut!" erflarte Rid. "Beil bir's Bergnugen macht, barfft bu mir helfen."

In ein Badetuch gehüllt, verließ Rid bas Belt, im Borbeigeben einen Kuß auf die Stirn seines jungen Weibes brüdend. "Nebrigens habe ich dir auch noch was Nettes zu erzählen; aber nachher, kleine Muriel!" Er lachte sie übermütig an und verschwand, wie immer mit

unmelodischer Stimme vor sich hinjummend. Als er wieder zu ihr zurückfam, hatte sich der Simmel wunderbar verändert. Das Purpurrot wurde heller; die Sterne verblaßten allmälich.

Bir mitffen und beetlen", fagte Rid. "Die Sonne wird

nicht auf uns warten." Sie brachen auf, und als ber Morgen fam, waren fie icon boch oben auf der Bergfeite, auf der man den Blid gen Often

Gang plötlich ftieg die Sonne in ftrahlender Pract am Sorizont empor; fekundenlang erglifte der Schnee auf den Bergfpiten in rosenrotem Licht. Dann waren die Sosen wie in Gold getaucht.

Beide sprachen kein Wort, ihre Herzen waren ganz erfüllt von Andacht. Erst als die Dämmerung dem hellen Tage völslig gewichen war und der Tag über die Nacht triumphierte, umfaßte Rick sein junges Weib. Seine blinzelnden Augen wurden stet und ehrfurchtsvoll, als erschauten sie eine Bisson. "Bie Prophet und Priefterin, fo fteigen wir aus Damme-rung gum Licht", gitierte Rid leife.

Muriel atmete tief auf, den Ropf an die Schulter Rids gelebnt. Lange ftanben fie fo.

Endlich berührten Rids Lippen Muriels Stirn, und er fab fie mit feinem gewohnten spöttischen Lächeln an. "Du fragit ja gar nicht nach meinen Reuigkeiten!" fagte er vor-wurfsvoll. Ste fab au ihm auf. "Doch nicht die Boft?"

Er nidte. "Ein Bote hat sie gestern abend gebracht. Du schliesst icon und träumtest so süß von mir. Da hatte ich nicht das Herz, dich aufzuweden."
"Bilde dir nur nicht ein, daß ich keine besseren Träume hatte! Wo sind denn deine Reuigkeiten?"

Did gog amet Briefe aus ber Tafche und reichte Muriel

"Oh! Bon Bill Grave!" rief fie erfreut aus.

"Ja, ber gufe Junge! Am meiften wird dich der Schluß intereffieren. Daisn hat ein Töchterchen! Mutter und Kind befinden fich wohl. Daisn ift febr glücklich und Bill toll vor Freude." Muriel hatte fich ichon in den Brief vertieft. Run las fie

bie für fie bestimmten Worte, die Daifn bingugefügt hatte: Sagen Sie Muriel, es ginge mir gut. Ich erwarte Sie beibe gu Beihnachten."

Muriel fah auf. "Ich habe es ihr verfprochen, Rid."

"Ich auch! Das trifft fich ja großartig. Da fonnten wir ja eigentlich gufammen binfabren."

Muriel gog feine Sand an ihre Bange.

"Ja, wir wollen Beifnachten mit ihnen feiern. Und von wem ift ber andere Brief?"

"Auch so ein Doppelbrief wie der da. In der Sauptsache von der lieben Olga. Natürlich gang Schwärmerei. Zum Schluß aber äußert sich Jim, wie immer in seiner sogenann-ten "derben Art', mit der er seine Patienten in Respekt zu halten pflegt. Er behauptet, Redlands verfiele in Schutt und Trümmer, mährend wir an der Grenze der Zivilisation umherbummelten, zu niemandes Rut und Frommen. Ra, für biefe liebenswürdige Bemerkung werde ich ihn noch bei ben Ohren friegen." Er unterbrach sie und sah Muriel nachdenk-

"Beiß bu, fo gang unrecht hat er eigentlich nicht. Bir mußten wohl allmählich an die Beimreise benten; man fann uns icon balb nicht mehr von ben Eingeborenen unterschei-

den. Bie bentft bu barüber, fleine Muriel?" Muriel feufate. "Ja, Rid. Jim bat recht. Wir muffen wieber gur, Erbe binabfteigen."

"War es nicht ein herrlicher Flug?" rief Rid leibenschaft-lich aus und fußte Muriel auf die Stirn.

Sand in Sand schauten sie siber das Tal hinmeg auf die Bergfirsten, die in der Sonne strahlten. Tiese Stille ringsum; ein Friede, der die filbrig schimmernden Gipfel emporbob bis in den Glang der Unendlichkeit.

Beidthin und boch tief bewegt fagte Did:

"Roffe und feurige Bagen ..."

Muriel sab ihm in seine in diesem Augenblid gang ruhi-gen, weitgeöffneten Augen. Für einen Augenblid ftieg die Bergangenheit vor ihr auf mit all ihren Aengfren und Zwei-feln, aber verklärt durch das inerhörte Glud, das sie jeht feft in ihren Sanden bielt.

Sie fprach fein Bort, aber Rid las in ihrem Blid, daß fie ibn jest gang verftanb.

THE TANK



Jede Phase des sensationellen Kampfes

im Normaltempo und in Zeitlupe.

Der einzige Film mit den authentischen Bildern. Wochenschauaufnahmen erscheinen nicht!

Ein mitreißendes Erlebnis für jeden Sportfreund!

Ab heute im Beiprogramm der beiden Theater:

GLORIA + PALI



Ein bezauberndes Filmlustspiel mit der großen Besetzung

Paul Kemp als lierfreund unter Mordverdacht

Hans Moser Lucie Englisch
als energische junge Frau

Theo Lingen
Theo Lingen
Tererztgehilfe

Jupp Hussels als Tierarzt, der zu allem fählg Trude Marien als resolute Zahnärztin

Oscar Sima als bärbeißiger Ortsgendarm

Ab heute in Neuaufführung!

Der Film vom Boxkampf Schmeling-Heuser (Siehe Sonderinserati) Beginn: 4.00, 6.10, 8.30 Uhr



Ein Spitzenfilm, der seinen Siegeszug durch Europa angetreten hat

Auch in Karlsruhe ist das Publikum begetstert son dem herrlichen Flim und den großen schau-spielerischen Leistungen

Ein gewaltiger Erfolg:

3. Woche verlängert!

Der Film vom Boxkampf Schmeling - Heuser Beginn: 4.00, 6.10, 8.30 Uhr



Ein Film voller Spannung, Sensation und Abenteuer, der mitreißt von der ersten bis zur letzten Sekunde.

In den Hauptrollen: Frances Drake . Kent Taylor Elissa Landi - Paul Cavanagh

Weserland - Ferlenland Im Vorprogramm: Neveste Fex-Wechenschau

Jugendliche nicht zugelassen

Waldstraße

fen

Mi hei rif lln

iche hin

den

for

nin

foll

fell for



Unser Stammhalter ist angekommen.

In dankbarer Freude

Erwin Bensching und Frau Gerda, geb. Gottstein

Karlsruhe, 5. Jali 1939

z. Zt. Städt, Krankenhaus, Priv.-Abtlg. Dr. Wagner

Wir haben uns zu einer Arbeitsgemeinschaft

zusammengeschlossen! WalterLeonardic

Treuhandbüre

Dr. Franz Büchin

Karlsruhe, Amalienstr. Nr. 29 - Fernruf 188 Kriegsstr. Nr. 262 - Fernruf 4044



Badifdes Staatstheater

ben 7. Juli 1939. C 29. Ib.-Gem. 2. S.-Gr. u. 1201 bis 1300.

Mbichiebsborftellg. Staatsidaufbieler Stefan Dahlen.

Bieberaufnabine Hamlet

Regie: Baumbach. Mitwirfende: Gerd, Ohie, Sacher, Dablen, Graeber, Herlicherf, Linde-mann, Mathias Mehner, Michels,

Momber, Midels, Momber, Müller, Brüier, Rübl, Schubbe, Steiner, Stodder, b. d. Trend. Anfang 20 Uhr. Enbe nach 23.30.

Breife: 0,85—5,05 A. fa., 8. 7., nachm. Der Bilbfofts.

Raufgefuche

Guterhaltener

Badeofen

mit Feuerung ju faufen gesucht. Angeb. u. Rr. 5745 in die Bad. Preffe

Immobilien

Wohnhaus

3um Breife von 3500 Mf. zu ver-faufen. Angeb u. Ar. 5748 an die Badische Presse.

Gefuche

Eigeninserat!

fald., wünsche braves, sparsam. Mäbel mit Aussteuer
u. eiwas Eripartem od. Bermögen
fennen zu lernen
zweds Heinen.
Ernstgem. Bulhr.
mit Bilb unt. Rr.
5747 an bie Bab.
Nresse.



Ferienzeit . . . Reisezeit . . .

- schönste Zeit des Jahres | Die Freude beginnt

schon beim Einkauf der mannigfachen kleinen Not-



Zu vermieten

Laden m. 1 Zimmer — 2 große Fenster, binter Schedamt — Amalienstraße, auf 1. August zu vermieren. Angeboie u Br. K 54226 in die Badische Presse.

Beamter fuct auf 1. 9. ober 1. 10. 1939 fcone

Mietgefuche

4 Zimmer-Wohng. mit Bad, gu mie-ten, Angebote mit Breis u. R 53966 an die Bad. Preffe

3 Zimmer-Wohng

mit Zubh. Rubige Micter.. Auf I. Di-tober 1939. Anged. u. Ar. 5742 an rie Babische Presse.

Rarleruhe, Friebenftr. 8, III. Schöne Wohnung

5-6 Zimmer

Minfchr. an: Max Rorn, Dentift, Büglingen/Burtibg.

Unzeigen in der "B.D." haben Erfolg!

Amtliche Anzeigen

(Mmil. Befannimadungen eninommen)

Donaueschingen. Stragenbanarbeiten,

808 III Liefern bon Geftückteinen 3200 ebm, Kalfichotter 1000 ebm, Kartlieinschotter 900 ebm, Teergrus 460 ebm und Beifuhr bon 3000 ebm Lurgtsand bom Bergivert Blumberg.

Das Etraßenbauam Donnueschingen bergibt im die feinlichen Weitbetverb nachfoigende Arbeiten für den Ausbau der Landstraße 1. Ordnung Kr. 185 (Kitrachiaftraße) dei Jollandstraße 1. Ordnung Kr. 185 (Kitrachiaftraße) dei Jollandstraße kraßenbauam in Donauschingen der Verderer den Beinschaft in Donauschingen der Verderer den Beinschaft in Donauschingen der Verderer den Beinschaft in Donauschingen auf dem Etraßenbauam in Donausching in der Kraßenbausm in Donauschingen auf den Ausbauf der Kandstraße I. D. Ar. 1857 is Dienstag, den 18. Juli 1939, 11 lbe, beim Straßenbauam; Donauschingen einzureichen.



Stadtkoffer Abteil-Koffer

Sport-Necessaires

Reise-Necessaires Rindleder, mit Reißverschluß und abwaschbarem Futter, 11 teilige Ein-richtung 8.75

Rucksäcke
aus kräftigem Stoff, I Vortasche,
2 gute Rindleder-Tragriemen, etwa
45x50 cm 2.65

3.85 4.20 4.50 4.90 ca. 70 cm lang ca. 7.5 cm lang B ü g e l k o f f e r Hartplatte, mit umgehenden Holz-leisten, Packgurten u. 2 gut. Schließ-schlössern, ca. 75 cm lang 13.00 ca. 80 cm lang 13.25

Handschrank-Koffer braune Hartplatte. Vulkafibre, Schutzecken Inneneinteil., 2 Kleider-bügel, gute Schließschlöss. 15.75

Hutkoffer in großer Auswahl preiswert

Modische Handtaschen, Umhängetaschen, Badekoffer, Reiserollen, Toilettentaschen, Reisedecken und -Plaids in großer Auswahl.

Vereinigte Kaufstätten G.m.b.H., Karlsruhe

